



Jahresbericht 2022

Das Bibelwerk



Bildnachweis:

Titel: © Marius Jacoby

7-9, 17 (Mitte), 33, 74 © Wolfgang Baur

11 © Klemens Olschewski

12, 15-19, 20, 21, 26, 30, 44 © Katholisches Bibelwerk e. V.

13 © Fam. Sichler

14, 49 © Claudio Ettl

23, 68, 69 © Christine Abart

39, 40 © Sommerach

41 © WortimBild

42 © Alexander Kaiser

47 © Simona Kiechle

48 © Ronid Rinklef

51, 52, 65, 78 © Commons.wikimedia

55 © Josef Wittmann

61 oben © Commons.wikimedia, © BY 3.0. Südstädter

61 unten © Gisela Rutz

63 © Christian Schramm

64 © Commons.wikimedia, © BY 3.0, Gfreihalter

67 © Commons.wikimedia, © BY 3.0, W. Pehlemann

70 © Commons.wikimedia, © BY 3.0, Guido Gerding

73 © Commons.wikimedia, © BY 4.0, C. Stadler

77 © Bischöfliche Pressestelle Trier

Redaktion: Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, Katholisches Bibelwerk e. V.

Layout: Olschewski Medien GmbH, Bad Ditzgenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

voller Zuversicht überreichen wir Ihnen als Vorstand den Jahresbericht des Katholischen Bibelwerks e. V. für das Jahr 2022. Er zeigt viel von dem, was geleistet wurde – in einem Jahr, das noch geprägt war von der Pandemie und doch auch wieder viele Begegnungen ermöglicht hat.



Der Bericht enthält all das, was von der Geschäftsstelle und den vielen Ehrenamtlichen, die an einzelnen Publikationen und Projekten beteiligt sind, erarbeitet wurde. Gleichzeitig wird sichtbar, was in einzelnen Diözesen an Bibelpastoral geleistet wird. Und wir sind sicher, dass wir erstens gar nicht alles berichten können und zweitens gar nicht um jede biblische Stunde in Deutschland wissen.

Das Bibelwerk ist eine große Gemeinschaft, die viele Menschen versammelt, die von der Bibel in ihrem Glauben und Leben bewegt werden. Voller Spannung erwarten wir die Synode in Rom zum Thema „Synodalität“ – und zugleich sind wir stolz darauf, dass wir in unserer Struktur als Verein auch selbst ein Stück Kirche leben und gestalten können, wie es uns wichtig ist: mitgliederorientiert, partizipativ, kommunikativ und gendersensibel. Wir erfahren in unserer Arbeit und unserem Engagement an vielen Stellen: Wo die Bibel im Mittelpunkt steht, da öffnen sich Quellen von Energie und Inspiration.

Es ist uns ein Anliegen, an dieser Stelle einen herzlichen Dank auszusprechen: allen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle, den Frauen und Männern in den Gremien des Vereins (Diözesanleiter/innen, Wissenschaftlicher Beirat und Vorstand) und den Redaktionskreisen, den Kolleg/innen in Österreich und der Schweiz, all den Autor/innen, Grafiker/innen und Partnern wie der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH und der Biblische Reisen GmbH.

Unser Dank gilt auch dem Verband der deutschen Diözesen, hier vor allem dem Bereich Pastoral, und ebenso der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die unsere Arbeit mit namhaften Zuschüssen unterstützen und uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*„Die aber auf den HERRN hoffen, empfangen neue Kraft,
wie Adlern wachsen ihnen Flügel.
Sie laufen und werden nicht müde,
sie gehen und werden nicht matt“
Jesaja 40,31*

Prof. Dr. Egbert Ballhorn und Dr. Ursula Silber
Vorstandsvorsitzende Katholisches Bibelwerk e. V.

**Liebe Mitglieder im Katholischem Bibelwerk e. V.,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2022 war für das Bibelwerk in mehrfacher Hinsicht ein besonderes Jahr: Wir sind nach den Jahren der Sanierung wieder zurück in der Silberburgstraße 121. Am Ende der Pandemie konnten endlich wieder reale Begegnungen in Seminaren und Konferenzen stattfinden.

Der Katholikentag in Stuttgart war ein Großereignis ganz besonderer Art und wir haben deutlich gespürt, wie wichtig die Bibel als Quelle des Glaubens gerade in diesen kirchlich schwierigen Zeiten ist. Gegen den Trend waren viele Veranstaltungen zur Bibel sehr gut besucht, keine einzige ist ausgefallen.

Für mich persönlich war es zudem eine große Ehre und Freude, gemeinsam mit Bischof Georg Bätzing im Abschlussgottesdienst des Katholikentags eine Dialogpredigt halten zu dürfen.

In zahlreichen Gesprächen und Begegnungen in unseren Netzwerken wird mir immer deutlicher, dass wir im gemeinsamen Lesen und Verkosten biblischer Texte einen Zugang zu einer Kraftquelle haben, deren Wert kaum zu ermessen ist. Die innere Fokussierung, die beim Lesen entsteht, das aufmerksame Wahrnehmen von Text und eigenem Leben, die gegenseitige Bereicherung im Teilen von Beobachtungen und Ideen – all das führt uns zur Erfahrung der Gegenwart Gottes.

Aus dieser Kraft können wir die Zukunft gestalten – die Zukunft des Katholischen Bibelwerks e.V. und die unserer Kirche und der Welt!



*Die aber auf Gott hoffen, empfangen neue Kraft,
wie Adlern wachsen ihnen Flügel.
Sie laufen und werden nicht müde,
sie gehen und werden nicht matt
Jesaja 40,31*

Viel Freude beim Lesen und Schmökern im Jahresbericht 2022!

Ihre

Dr. Katrin Brockmüller
Geschäftsführende Direktorin

Vorwort

A. Das Katholische Bibelwerk e. V.

- 1. Gremien des Vereins 7
 - 1.1 Der Vorstand 2022 7
 - 1.2 Der Wissenschaftliche Beirat 7
 - 1.3 Der Allgemeine Beirat der DiözesanleiterInnen 8
- 2. Die Geschäftsstelle in Stuttgart 9
- 3. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz 10
 - 3.1 Biblische Impulse im Bereich Pastoral 10
 - 3.2 Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft .. 10
 - 3.3 Arbeitsstelle Frauenseelsorge und Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e. V. 10
- 4. Haushaltsübersicht 10
- 5. Stiftung „Bibel heute“ 10
- 6. Entwicklung der Immobilie 11
- 7. Katholische Bibelanstalt (KBA) 12
- 8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e. V. (ÖABR) . 12
- 9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich 13
- 10. Katholische Bibelföderation (KBF) 13
- 11. Partnerschaft mit der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH . 13
- 12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart 14
- 13. Kooperationen im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ . 14
- 14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG) 15
 - 14.1 Katholikentag 2022 in Stuttgart 15
 - 14.2 Synodaler Weg 15
- 15. Situation und Entwicklung 16

B. Biblische Bildungsarbeit

- 1. Tagungen und Konferenzen 17
 - 1.1 Internationaler Bibliologkongress und Trainerkonferenz im Mai 2022 17
 - 1.2 Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart 17
 - 1.3 Tagung der DiözesanleiterInnen im Erzbistum Berlin ... 17
 - 1.4 Studientage „Welt und Umwelt der Bibel“ 17
 - Impressionen zum Internationalen Bibliologkongress und der Konferenz der Trainer im Netzwerk 18
 - Veranstaltungen des Bibelwerks auf dem Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart 20
 - 1.5 Studientage zu einzelnen Ausgaben von Welt und Umwelt der Bibel 22
 - 1.6 Digitaler Studienabend mit dem Autor/der Autorin ... 22
 - 1.7 Bibelpastorale Qualifizierung 22
 - 1.8 Sommerakademie Jerusalem: drei Wochen Bibel, Archäologie und Spiritualität vom 31. Juli bis 22. August 2022 22
- 2. Fort- und Weiterbildungen durch ReferentInnen (Seminare und Vorträge) 23

- 3. Bibelpastorale Beratungen 25
- 4. Lectio - Divina - Online 25
 - Impressionen vom Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart .. 26

C. Bibelpastorale Printmedien

- 1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“ 27
- 2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“ 27
- 3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ 28
- 4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ - Das Lectio-Divina-Leseprojekt 29
 - 4.1. Leseprojekt 2022 29
 - 4.2. Adventsworte 29
 - 4.3. Lectio-Veranstaltungen auf dem Katholikentag 29
 - 4.4. Neu! Lectio-Divina-Newsletter 29
 - 4.5. Vorschau: Lectio-Tagung 2024 29
- 5. Sichtweise. Ein Bibel-Kunst-Kalender für 2023 29
- 6. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag ... 30
- 7. „Mit Jesus unterwegs“ - Neues biblisches Erstkommunionkonzept 30
- 8. Bibelleseplan 2023 30
- 9. Reihe Bibelpastoraler Kommentar: Die Offenbarung des Johannes 31
- 10. Artikel und Aufsätze von wissenschaftlichen Mitarbeitenden in eigenen und fremden Publikationen 31

D. Bibelpastorales Angebot im Internet

- 1. Unsere bibelpastorale Homepage - Plattform und Service... 35
- 2. Informationen und Arbeitshilfen 35
- 3. Die Sonntagslesungen - eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren! 35
- 4. Neues Feature: Die Antwortpsalmen 36
- 5. Evangelium in Leichter Sprache 36
- 6. Newsletter 36
- 7. Neuigkeiten auf der Homepage 36
- 8. Besondere Angebote 36
- 9. Blog: Unkraut und Weizen 37
- 10. Bibelwerk auf Facebook und Instagram 37
- 11. Pressemeldungen 37

E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

- 1. Ökumenische Arbeit 39
- 2. Die ökumenische Bibelwoche 39
- 3. Der ökumenische Bibelsonntag 40
- 4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) . 40
- 5. Die Stiftung „Bibel und Kultur“ 41

F. Berichte aus den Diözesen

- 1. Überblick über die DiözesanleiterInnen 43
- 2. Berichte aus den Diözesen 45

A. Das Katholische Bibelwerk e. V.

1. Gremien des Vereins

Zum Verein Katholisches Bibelwerk e. V. gehören derzeit ca. 11.000 Mitglieder. Er wird geleitet von einem ehrenamtlichen Vorstand, der weite Teile seiner Aufgaben an die Geschäftsstelle in Stuttgart und damit in die Verantwortung der Direktorin delegiert hat. Neben der Mitgliederversammlung begleiten die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit des Vereins das Gremium des Wissenschaftlichen Beirats sowie der Allgemeine Beirat, bestehend aus den DiözesanleiterInnen.

Gleichzeitig wirkt der Verein in Zusammenarbeit mit dem Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) im Sinne einer bibelpastoralen Arbeitsstelle. Deshalb hat ein Vertreter/eine Vertreterin des VDD in allen Sitzungen des Vorstands, Wissenschaftlichen Beirats und Allgemeinen Beirats der DiözesanleiterInnen Teilnahmerecht.

Die kirchliche Aufsicht des Vereins obliegt der Diözese Rottenburg-Stuttgart und ist seit 2017 delegiert an Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

1.1 Der Vorstand 2022

Vorsitzender:

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund

Stellv. Vorsitzende:

Dr. Ursula Silber, Aschaffenburg

BeisitzerInnen:

Verwaltungsdirektor i. R. Michael Beck, Bad Mergentheim

Leitender Direktor i. R. Hermann-Josef Drexl, Rottenburg

Prof. Dr. Andreas Leinhäupel, Berlin

Dipl.-Theol. Dagmar Mensink, Frankfurt

Dr. Anne Rademacher, Erfurt

Weitere geborene Mitglieder:

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg,
vertreten durch Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps,

Diakon Daniel Pomm, als Vorsitzender der
DiözesanleiterInnen (Allgemeiner Beirat)

Prof. Dr. Stefan Schreiber

als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

Dr. Ralf Poirel,

vertreten durch Dr. Regina Börschel,

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

(mit beratender Stimme)



Vorstandssitzung im neuen Besprechungsraum des Bibelwerks

Die erste Sitzung des Vorstands am 22. Februar 2022 fand aufgrund der Corona-Pandemie noch online per Zoom statt. Das zweite Treffen konnte in der neu sanierten Geschäftsstelle am 7. November 2022 in Präsenz stattfinden. Dabei zeigten sich alle Vorstandsmitglieder beeindruckt von den Ergebnissen der Sanierung in der Silberburgstraße 121.

Zwischen den Sitzungen wird die Kommunikation durch Quartalsberichte und regelmäßige Gespräche gewährleistet.

1.2 Der Wissenschaftliche Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat tagte am 4. November 2022 in digitaler Form, um die bibelpastorale Arbeit des Bibelwerks fachlich zu unterstützen. Vor allem die ReferentInnen der Zeitschriften „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“ profitieren von der Expertise und den Beobachtungen aus der Arbeit mit diesem Gremium.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Stefan Schreiber, Augsburg

Stellv. Vorsitzende:

Prof. Dr. Barbara Schmitz, Würzburg

Mitglieder:

Prof. Dr. Martina Bär, Graz

Prof. Dr. Ulrike Bechmann, Universität Graz

Prof. Dr. Sabine Bieberstein, Eichstätt

Prof. Dr. Christian Frevel, Bochum

Prof. Dr. Judith Hartenstein, Landau

Prof. Dr. Christian Hornung, Bonn

Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Universität Erfurt

Prof. Dr. Georg Langenhorst, Augsburg

Prof. Dr. Uta Poplutz, Universität Wuppertal.

Prof. Dr. Johannes Schnocks, Münster

Von Amts wegen:

Dr. Regina Börschel, Bonn (Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz)

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund (als Vorstandsvorsitzender)



Mit dem Canvas-Modell analysieren die DiözesanleiterInnen bibelpastorale Projekte.

1.3 Der Allgemeine Beirat der DiözesanleiterInnen

Vom 26.-29. September 2022 trafen sich die Diözesanleitungen des Katholischen Bibelwerks e. V. aus ganz Deutschland in der Katholischen Akademie Berlin zur jährlichen Konferenz. In den 27 Diözesen und Erzdiözesen sind derzeit für die Diözesanleitung des Bibelwerks folgende Stellen eingerichtet (weitere Details im Abschnitt F):

Erz-/Diözese	DiözesanleiterIn	Stellen in %
Aachen	Dipl.-Theol. Jonas Zechner	--
Augsburg	Dipl.-Theol. Simona Kiechle	150
Bamberg	Dipl.-Theol. Claudio Ettl	--
Berlin	Dr. Ulrich Kmiecik	100
Dresden-Meißen	vakant	--
Eichstätt	Dr. Clemens Hergenröder	--
Erfurt	Dipl.-Theol. Daniel Pomm (Vorsitzender)	--
Essen	Dr. Nicolaus Klimek	--
Freiburg	Dr. Pascal Schmitt	25
Fulda	Dipl.-Theol. Burkhard Kohn	--
Görlitz	Dipl. -Theol. Ansgar Hoffmann	--
Hamburg	Gisela Rutz	50
Hildesheim	Dr. Christian Schramm	30
Köln	Dr. Gunther Fleischer	--
Limburg	Dr. Kornelia Siedlaczek	--
Magdeburg	Dipl.-Theol. Matthias Slowik	--
Mainz	Dr. Claudia Sticher	100
München/Freising	Dr. Christine Abart (stellv. Vorsitzende)	--
Münster	Prof. Dr. Thomas Söding Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder	ehren- amtl.
Osnabrück	Dr. Uta Zwingenberger	150
Paderborn	Vakant	--

Passau	Dr. Andrea Pichlmeier	60
Regensburg	Dipl.-Theol. Wolfgang Stöckl	--
Rottenburg-Stuttgart	Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth	75
Speyer	Dipl. Rel.-Päd. Walburga Wintergerst	30
Trier	Dipl.-Theol. Angela Schmidt	50
Würzburg	Hochschulpfarrer Burkhard Hose	--

Im Rahmen der Vorstellung aktueller Projekte aus den einzelnen Bistümern Deutschlands spielten neue digitale Projekte eine besondere Rolle. Exemplarisch wurden einzelne Modelle genauer analysiert und Möglichkeiten zur Umsetzung in den verschiedenen Arbeitsbereichen erörtert und geplant.

Im inhaltlichen Studienteil bildete das Thema „Archäologie und Bibel“ diesmal den Schwerpunkt. Prof. Dr. Katharina



Die Diözesanleiter von Berlin (Dr. Ulrich Kmiecik) und Bamberg (Claudio Ettl).



Der Raumbedarf des Katholischen Bibelwerk e.V. in der Silberburgstraße hat sich deutlich verringert. Es wurde Personal abgebaut, die Bibliothek aufgelöst und als Handbibliothek themenbezogen in einzelne Redaktionsbüros und den Besprechungsraum umgelagert. Durch die Sanierung entstanden sehr helle und funktionale Arbeitsräume. Auf dem Bild sieht man das Doppelbüro von Helga Kaiser (Welt und Umwelt der Bibel, Weltgebetstag u.a., Presse und soziale Medien) und von Dr. Bettina Eltrop (Bibel und Kirche).

Psychny von der Humboldt Universität Berlin führte an einigen Beispielen in die Wechselbeziehung von archäologischer Forschung und bibeltheologischer Auseinandersetzung ein. Die hermeneutischen und methodischen Aspekte spielen sowohl für die Zeitschriften des Bibelwerks als auch für die bibelpastorale Arbeit eine bedeutsame Rolle. Ergänzt wurde der Studenteil durch einen Besuch im Pergamon-Museum.

2. Die Geschäftsstelle in Stuttgart

Im Berichtszeitraum 2022 waren insgesamt 15 Personen mit unterschiedlichen Stellenanteilen (insg. 11,2 Vollkräfte) in der Geschäftsstelle beschäftigt.

Neben dem dreiköpfigen Leitungsteam aus Dr. Katrin Brockmüller (Direktorin), Dipl.-Theol. Wolfgang Baur (stellv. Direktor) und Alexander Kaiser (Kaufmännische Leitung und

Marketing) arbeiteten dort sechs weitere wissenschaftliche ReferentInnen: Dipl.-Theol. Dieter Bauer (Bibel heute und Evangelium in Leichter Sprache – Ruhestand ab Juli 2022), Dr. Bettina Eltrop (Bibel und Kirche, Lectio Divina), Dipl.-Theol. Helga Kaiser (Welt und Umwelt der Bibel, soziale Medien, Presse, weitere Publikationen), Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Welt und Umwelt der Bibel, biblische Fortbildungen), Lara Mayer (Leichte Sprache, Projekt AT – seit November 2022) und Dr. Bettina Wellmann (Bibel heute, Lectio Divina).

Des Weiteren gehören zum Team des Bibelwerks Josipa Babic (Mitgliederservice, Homepage), Daniela Carmona (Assistentin der Geschäftsführung), Ralf Heermeyer (Redaktionsassistent), Christa Maier (Redaktionsassistentin), Linda Lavecchia (Buchhaltung) und Zoran Loncina (Versand/Mitgliederservice).



Barbara Leicht arbeitet vor allem in der Redaktion von Welt und Umwelt der Bibel und hält Kurse zur bibelpastoralen Qualifizierung.



Der Kaufmännische Leiter Alexander Kaiser teilt sein Büro mit der Buchhaltung, das ermöglicht effiziente Kommunikation in allen finanziellen Angelegenheiten.

3. Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz

3.1 Biblische Impulse im Bereich Pastoral

Das Katholische Bibelwerk e. V. arbeitet im Sinne einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und ist darin dem Bereich Pastoral zugeordnet. In dieser Funktion nimmt die Direktorin Dr. Katrin Brockmöller an den Treffen der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral teil und der Bereich Pastoral entsendet Frau Dr. Börschel in den Vorstand, die Mitgliederversammlung und die Aufsichtsgremien der Stiftung Bibel heute. Ziel der Zusammenarbeit ist die biblische Beseelung und Inspiration der Pastoral durch alle Aktivitäten des Katholischen Bibelwerks e. V. Sichtbar wird die Zusammenarbeit formal u. a. auch in der Delegation der deutschen Mitgliedschaft in der internationalen Katholischen Bibelföderation an das Katholische Bibelwerk e. V., dem Auftrag zur Erstellung einer Vorlage für den Bibelsonntag und weiterer Projekte.

Konferenz:

2. Nov. 2022 Konferenz der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral, Düsseldorf

3.2 Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft

Seit 2016 ist Dr. Katrin Brockmöller als Beraterin Mitglied in der Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die Unterkommission gehört zur Pastoral Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und wird von Bischof Dr. Franz-Josef Bode geleitet.

Konferenzen:

Die Sitzungen der Unterkommission Frauen in Kirche und Gesellschaft fanden im Jahr 2022 als Videokonferenzen statt:

15. Februar 2022
13. Juni 2022
10. November 2022

3.3 Arbeitsstelle Frauenseelsorge und Frauenseelsorge in den deutschen Diözesen e. V.

Mit Schreiben vom 18. November 2021 wurde Dr. Katrin Brockmöller von der Pastoral Kommission der Deutschen Bischofskonferenz in die Mitgliederversammlung des Trägervereins der Frauenseelsorge berufen. Seit Anfang 2022 ist sie auch als gewähltes Mitglied des Vorstands aktiv und arbeitet an den Neufassungen von Satzung und Geschäftsordnung sowie der strategischen Ausrichtung der Frauenseelsorge mit.

4. Haushaltsübersicht

Die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziert sich v. a. durch die Mitgliedsbeiträge, den Verkauf von Publikationen und bibelpastoralen Materialien, Honorareinnahmen der ReferentInnen, durch die Zuschüsse seitens des Verbands der Diözesen Deutschlands und der Diözese Rottenburg-Stuttgart und durch Zuschüsse aus der KBA. Die Erträge der Stiftung Bibel heute und Spenden an das Bibelwerk unterstützen ebenfalls die Arbeit des Vereins. Seit Mitte 2022 werden zudem wieder Mieteinnahmen aus der Immobilie erwirtschaftet und wir bezahlen seit 2020 selbst Miete an die Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH. Zum Stichtag 31.12.2022 betrug das Bilanzvolumen 3.340.000 EUR.

Jahresüberschüsse/-fehlbeträge der letzten fünf Jahre:

2017	- 78.470,33 EUR
2018	- 16.556,27 EUR
2019	+ 18.271,96 EUR
2020	+ 1.276.090,57 EUR
2021	- 191.627,19 EUR
2022	-183.027,66 EUR

Einnahmen 2022 (gerundet):

Mitgliedsbeiträge	469 TE
Publikationen/Kurse	375 TE
Honorare	24 TE
Betriebszuschüsse	630 TE
Immobilie	34 TE
Spenden, Nachlässe	58 TE
Zinserträge, übrige Erträge	39 TE
Insg.	1.629 TE

Ausgaben 2022 (gerundet):

Personalaufwendungen	952 TE
Publikationen und Kurse	347 TE
Verwaltung/Material/EDV	364 TE
Instandhaltung	1 TE
Hausbetriebskosten	10 TE
Abschreibungen, Zinsen u. ä.	81 TE
Übrige Aufwendungen, Miete	64 TE
Insg.	1.819 TE

5. Stiftung „Bibel heute“

 | Stiftung
Bibel heute

Im Jahr 2006 gründete Dr. Franz-Josef Ort Kemper die Stiftung „Bibel heute“. Anliegen

der Stiftung ist es, auf lange Sicht die bibelpastorale Arbeit



Das sanierte Gebäude in der Silberburgstraße. Links (1) im ersten Stock der Sitz der Geschäftsstelle, rechts das „kleine Haus“ (2), das der Verein vermietet.

des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziell zu unterstützen. Die Gelder der Stiftung „Bibel heute“ sind zu einem großen Teil beim Hilfsfonds der Diözese Rottenburg-Stuttgart angelegt, der auch ethischen Prinzipien der Geldanlage gerecht wird.

Das Bilanzvolumen der Stiftung beläuft sich laut Jahresabschluss 2022 auf 1.027.497,82 EUR. Für das Kalenderjahr 2022 konnte die Stiftung „Bibel heute“ die satzungsgemäßen Zwecke des Katholischen Bibelwerks e. V. mit insgesamt 12.929,92 EUR unterstützen. Das freut uns sehr!

Der Stiftungsrat der Stiftung „Bibel heute“ tagte gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung am 20. Juni 2022 in hybrider Form.

Anfang des Jahres 2022 wurde Frau Waltraud Knies nach jahrzehntelanger Arbeit für die Stiftung in Ruhestand verabschiedet. Herzlichen Dank für diese kontinuierliche und sorgfältige Arbeit! Frau Lavecchia, Buchhalterin im e.V., hat ab 2022 diese Aufgaben übernommen.

Stiftungsvorstand:

Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Katholischen Bibelwerks e. V., Vorstandsvorsitzende

Georg Falke, ehem. Diözesanleiter in Trier, im Ruhestand

Mitglieder im Stiftungsrat

Torsten Bühring, Vorsitzender

Barbara Janz-Spaeth

Dr. Dagmar Kühn

Msgr. Herbert Schmucker

Dr. Regina Börschel

6. Entwicklung der Immobilie

Im Jahr 2022 konnte die Immobilie zum größten Teil fertig gestellt werden. Alle Etagen sind jetzt ausgebaut, die Keller sind nutzbar und die Büroetage ist vollständig bezogen. Das Bibelwerk verfügt nun über moderne, helle und sehr gut ausgestattete Räume. Sitzungen sind in Präsenz wie hybrid wieder möglich.

Die Etagen der vereinseigenen Immobilie sind fertiggestellt. Mittlerweile sind alle 4 Wohnungen sowie das 1. OG als Gewerbeinheit vermietet. Als Mieter konnten wir eine Familie, 2 WGs und einen jungen Mann gewinnen. Das 1. OG hat eine Rechtsanwaltskanzlei für Familienrecht angemietet. Lediglich die Gewerbefläche im Erdgeschoss konnte in 2022 noch nicht vermietet werden.

Es stehen für das folgende Jahr noch wenige Restarbeiten am Haus und im Hof an. Mit der Teilungserklärung wird der Bau dann abgeschlossen sein.

So geht voraussichtlich in 2023 eine 4-jährige Bauzeit zu Ende. Neben Corona haben Lieferengpässe und Personalnot im Handwerk immer wieder die Bauzeit verlängert. Doch wir sind glücklich, dass das Bibelwerk nun an seinem angestammten Sitz in der Silberburgstr. 121 seinen 90. Geburtstag begehen kann.

Die Entscheidung, nicht „unter Last“ zu sanieren, hat sich als sehr klug erwiesen. So konnte trotz der Corona-Pandemie kontinuierlich auf der Baustelle intensiv gearbeitet werden. Dabei stand das Jahr 2020 vor allem unter dem Zeichen des Abbruchs: Treppenhaus, Dach, Böden, Fenster, manche Wände, alte Leitungen und auch der

alte Aufzug wurden entfernt. In 2021 wurden die Dachstühle aufgestellt, Leitungen gezogen, Treppenhaus und Aufzugsanlage erbaut, Fenster installiert, Böden gelegt, elektrische Leitungen und EDV installiert, Sanitärräume, Teeküchen und Büros ausgestattet, Wände tapeziert, Kellerböden und -wände saniert, etc.

Seit Sommer 2021 ersetzt die Architektin Frau Schuchardt den Bauleiter, Herrn Mack, der leider ausfiel. Die Pandemie hat nicht nur den Materialeinkauf und die entsprechenden Lieferungen verzögert, sondern auch das Personal der Handwerker in verschiedenen Wellen immer wieder an zügiger Weiterarbeit gehindert. Lange konnte trotz der Pandemie der Zeit- und Kostenplan eingehalten werden, doch im Frühsommer 2021 wurde klar, dass wir erst im Herbst/Winter zurückziehen konnten.

Im Jahr 2022 bezog das Bibelwerk Schritt für Schritt die neuen Räumen, löste das „Ausweichlager“ auf, räumte die Keller wieder ein und alle Mitarbeitenden genossen wieder ihren eigenen Platz und den präsentischen kollegialen Austausch nach der Phase der Pandemie und des Umbaus. Sowohl im Winter als auch im Sommer zeigte sich, dass mit der Dämmung ein echter Klimaschutzbeitrag gelungen ist. Leider ist die Biblische Reisen GmbH, entgegen des ursprünglichen Konzeptes, nicht wieder in die Silberburgstraße zurückgekehrt. Die inhaltliche und organisatorische Verbindung wird dennoch bestehen bleiben.

Aktuell (Sommer 2023) sind sämtliche Wohnungen und Gewerbeeinheiten vermietet und die letzten Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

7. Katholische Bibelanstalt (KBA)

Mit einem Geschäftsanteil von 10 % ist das Katholische Bibelwerk e. V. Mitgesellschafter der Katholischen Bibelanstalt GmbH (KBA). Die KBA verwaltet im Auftrag der deutschsprachigen Bischöfe die Lizenzrechte an der Einheitsübersetzung und am Stammteil des „Gotteslobes“. Die KBA ist gemeinnützig und verfolgt bibelpastorale und kirchliche Zwecke. Im Jahr 2022 unterstützte die KBA das Engagement des Katholischen Bibelwerks e. V. mit einem Zuschuss von 170.000 EUR.

Operativer Arm der Katholischen Bibelanstalt ist der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH (KBW), an dem die KBA selbst mit 80 % und die gastgebende Diözese Rottenburg-Stuttgart mit 20 % beteiligt sind. Daniela-Maria Schilling und Julia Lössl haben die Geschäftsführung inne. Die Vertretung des Katholischen Bibelwerks e. V. in der KBA obliegt dem Vorsitzenden Prof. Dr. Egbert Ballhorn sowie dem von der Diözese entsandten Vorstandsmitglied Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

8. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e. V. (ÖABR)

Der ÖABR e. V. ist alleiniger Gesellschafter der Biblische Reisen GmbH. Laut Satzung sind die Direktoren des Katholischen Bibelwerks e. V. sowie die Generalsekretäre der Deutschen Bibelgesellschaft geborene Mitglieder im Vorstand. Traditionell haben sie im Wechsel den Vorsitz im ÖABR e. V. inne. Vom 28. November 2017 bis zur Mitgliederversammlung am 13. November 2020 war die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller Vorsitzende des ÖABR e. V. Seitdem ist sie einfaches Vorstandsmitglied, da sich die Dt. Bibelgesellschaft nicht in der Lage sah, den 1. Vorsitz wieder zu übernehmen und auch das Katholische Bibelwerk nach 4 Jahren das Engagement nicht an vorderster Position fortführen wollte.

Auch das Jahr 2022 war geprägt von zahlreichen Sitzungen des ÖABR e. V. als Gesellschafter, allein oder mit dem Aufsichtsrat, zusätzlichen Online-Meetings, Beratungsterminen und Gesprächen. Das leitende Ziel war dabei, die



Vorstandssitzung des ÖABRe. V.

Biblische Reisen GmbH gut durch die schwierige Phase dieser Pandemie zu steuern.

Bisher hat die GmbH sowohl in Österreich (vgl. Jahresbericht 2020) überlebt als auch in Deutschland. Das ist der umsichtigen Führung der beiden Geschäftsführer Mag. Andreas Kickingner (Österreich) und Rüdiger Tramsen (Deutschland) zu verdanken.

Im Kontext von Welt und Umwelt der Bibel besteht eine enge Zusammenarbeit vor allem bei der Sommerakademie.

Im Juni 2022 zeigte der langjährige Geschäftsführer Rüdiger Tramsen seine Kündigung für Juni 2023 an. Der Vorstand hat einen Ausschuss zur Personalgewinnung eingesetzt.

Sitzungstermine

8. Juli 2022	Vorstandssitzung
16. Sept. 2022	Vorstandssitzung
18. Nov. 2022	Vorstandssitzung und Gesellschafterversammlung
18. Nov. 2022	Mitgliederversammlung

9. Zusammenarbeit mit den Bibelwerken der Schweiz und Österreich

Das Katholische Bibelwerk versteht sich als Partner der beiden anderen deutschsprachigen Bibelwerke. Das Österreichische Bibelwerk wird geleitet von der Direktorin Dr. Elisabeth Birnbaum, das Schweizer Bibelwerk steht unter der Leitung von Zentralsekretär Winfried Bader. Als Herausgebergemeinschaft bzw. Vertriebsgemeinschaft stehen diese drei Werke hinter „Bibel heute“, „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“, auch wenn die Vertriebsstrukturen zum Teil unterschiedlich sind (Mitgliedszeitschrift, Abonnement).

Die regelmäßigen Kontaktgespräche der DirektorInnen fanden auch in 2022 nur online statt. Inhaltlich ging es v.a. um Beratungen zu den Zeitschriften und der Preisgestaltung in den einzelnen Ländern.

10. Katholische Bibelföderation (KBF)

Das Katholische Bibelwerk e. V. nimmt die Vollmitgliedschaft in der weltweiten Katholischen Bibelföderation als Delegation der Deutschen Bischofskonferenz wahr. Im Bibelwerk ist der stellvertretende Direktor Dipl.-Theol. Wolfgang Baur mit diesen Aufgaben betraut. Aufgrund der Corona-Pandemie fand ein Online-Meeting der Delegierten am 27. Januar 2022 statt. Erfreulicherweise konnten in fast allen Ländern Mitteleuropas trotz der Einschränkungen zahlreiche bibelpastorale Projekte durchgeführt werden. Die Vollversammlung der KBF in Argentinien musste ein weiteres Mal verschoben werden, und zwar auf April 2023. Die deutschsprachigen Bibelwerke sind zudem in engem Kontakt mit dem Koordinator und Mitglied des Exekutiv-Komitees Prof. Dr. Seamus O`Connor und überlegen, wie die gesamteuropäische Zusammenarbeit intensiver gelingen kann.

Da die Föderation ihren eingetragenen Sitz in Deutschland hat, stellt der Vorstand die Rechtsperson der KBF gemäß dem deutschen Recht dar. Die Geschäftsstelle des Vorstands befand sich bis 2022 in St. Ottilien. Mittlerweile erfolgte der lange geplante Umzug nach Rom. Völlig überraschend verstarb im Oktober 2022 der Schatzmeister der KBF Holger Sichler.



Wir trauern um den verstorbenen Schatzmeister der KBF, Holger Sichler - R.I.P.

11. Partnerschaft mit der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH

Mit dem Verlag teilt der Verein nicht nur eine lange gemeinsame Geschichte, sondern auch ähnliche Ziele und Aufgaben bis in die Satzungszwecke hinein. Die Geschäftsleitungen verabreden sich regelmäßig zum Austausch. Das größte gemeinsame Projekt ist derzeit die Bauherrschaft bei der Sanierung der Immobilie in der Silberburgstraße. Hierzu treffen sich die Geschäftsleitungen zu regelmäßigen Baubesprechungen.

Seit Dezember 2021 bewohnen beide Institutionen wieder je getrennte räumliche Büroeinheiten. Als Katholisches Bibelwerk e. V. haben wir seit 2019 mit dem Verlag einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Alle Einzelverkäufe unserer Produkte werden seither von der Versandbuchhandlung bibelwerk impuls abgewickelt.

Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Daniela-Maria Schilling sowie Julia Lössl.

12. Schirmherrschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart übt die kirchliche Schirmherrschaft für das Katholische Bibelwerk e. V. aus. Das Bibelwerk profitiert hiervon durch einen großzügigen finanziellen Zuschuss, der Entsendung von beratenden Vertretern in die Gremien des Vereins, der Begleitung in Jahresgesprächen (Controlling, Finanzen, Strategien), dem regelmäßigen persönlichen Kontakt mit H. H. Bischof Dr. Gebhard Fürst sowie in weiteren Feldern (Buchhaltung, Gehaltsabrechnung, Beratung durch Mitarbeitende der Diözese im Prozess der Entwicklung der Immobilie). Die Diözese kann ihrerseits auf das Know-how des Katholischen Bibelwerks e. V. im Blick auf biblische Beratung, Vorträge, Publikationen etc. zugreifen.

Auch im Jahr 2022 haben die Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e. V. zahlreiche biblische Vorträge gehalten, geistliche Impulse gegeben, in Gremien mitgewirkt und bibeltheologische Beiträge in diözesanen Medien publiziert. Besondere Felder der Zusammenarbeit waren die Erstellung einer bibeltheologischen Arbeitshilfe zum Thema Hauskirche sowie weiterhin das diözesane Bildungsprojekt zur Leichten Sprache (vgl. Kap. A. 13). Besonders intensiv waren zudem natürlich die Vorbereitungen zum Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart.

13. Kooperationen im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“

Im Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ kooperiert das Katholische Bibelwerk e. V. seit Jahren sehr erfolgreich mit Sr. Paulis M. Mels, Franziskanerin von Thuine und Claudio Ettl, Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

Auch beim Katholikentag 2022 in Stuttgart übertrug die Projektgruppe „Evangelium in Leichter Sprache“ (Dieter Bauer, Claudio Ettl, Sr. Paulis M. Mels) wie üblich die Texte für die Gottesdienste sowie das Katholikentagsgebet in Leichter Sprache. Daneben wurden beim Katholikentag ein Workshop zu „Bibel in Leichter Sprache“ und ein Morgenimpuls für Menschen mit Behinderung angeboten.

Daneben wurde das Pilotprojekt „Evangelium in Leichter Sprache“ in Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung IV Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart weitergeführt, das die „Bibel in Leichter Sprache“ in die Hände derer bringen soll, die mit der Zielgruppe Menschen mit Behinderung, Senioren, Demenzkranken etc. arbeiten. Seitens des Bibelwerks war Dieter Bauer für das Projekt zuständig, von der Diözese Rottenburg-Stuttgart war es Johannes Hoffmann zusammen mit einem Kreis von SeelsorgerInnen für Menschen mit Behinderung. Basierend auf



Das „Leichte-Sprache-Team“

der 2019 entwickelten Arbeitshilfe „Evangelium in Leichter Sprache“ lag der Schwerpunkt dieses Jahr wie auch schon in den vergangenen Jahren auf Fortbildungen zur Einführung in die „Bibel in Leichter Sprache“, die auf Grund der Corona-Pandemie größtenteils digital stattfinden mussten:

06.02.2022	Biberach (online)
22.03.2022	Rottenburg (Präsenz)
30.03.2022	Dekanat Hohenlohe (online)
06.04.2022	Reutlingen (online)
11.05.2022	Wangen (online)
01.06.2022	Stuttgart (online)
12.10.2022	Dekanat Hohenlohe (online)

Neues Projekt startet im November 2022:

Dank einer großzügigen Förderung durch die Hofmann-Stiftung startete das Projekt der Übertragung alttestamentlicher Texte in Leichter Sprache. Für die Leitung des Projektes konnten wir Lara Mayer gewinnen!

14. Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG)

Seit Juni 2018 ist das Katholische Bibelwerk e. V. als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Organisationen (AGKOG) aufgenommen. In der AGKOG versammeln sich rund 125 katholische Verbände, Gemeinschaften und Bewegungen. Aus der Delegiertenversammlung werden 97 Persönlichkeiten in die Vollversammlung des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK) gewählt. Das ZdK veranstaltet u.a. den Katholikentag und verantwortet gemeinsam mit der Deutschen Bischofskonferenz den Synodalen Weg (www.synodalerweg.de).

Vollversammlung ZdK 24.-25. Mai 2022 in Stuttgart

14.1 Katholikentag 2022 in Stuttgart

Bereits in 2021 liefen die wesentlichen inhaltlichen Vorbereitungen sowohl für das Zentrum Bibel und Spiritualität als auch für die eigenen Präsentationen und Veranstaltungen des Katholischen Bibelwerks e. V. (vgl. hierzu v.a. B 2). Dr. Katrin Brockmöller leitete den Arbeitskreis Zentrum Bibel und Spiritualität. Kirstin Kruger-Weiß, station S, übernahm die Koordination für die Vorbereitungen im Bereich der „spirituellen Angebote“. Insgesamt wurden im Arbeitskreis ca. 300 Veranstaltungen geplant, von denen nach der Kürzung aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie 200 umgesetzt wurden. Im Zentrum Bibel und Spiritualität musste



Das Katholikentags-Team



Anregende Gespräche im Zelt

keine einzige Veranstaltung wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden, aber viele wurden wegen Überfüllung geschlossen. Ein großartiger Erfolg für die Bibel und ein deutliches Zeichen der Sehnsucht nach Nahrung aus den Quellen! Ein besonderes Highlight in der Vorbereitungsphase war die Auswahl der Bibeltexte für die großen Bibelarbeiten am Freitag und Sonntag durch die Projektkommission. Die exegetischen Skizzen für die Impulsgebenden wurden vom Katholischen Bibelwerk erstellt: Dr. Eltrop und Daniel Pomm zu Apg 2,42-47 und Dr. Brockmöller zu 1 Sam 2,1-10. Voller Elan erwarteten alle die konkreten Realisierungen aller Pläne, Vorbereitungen und Ideen im Mai 2022! Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die uns mit einem großzügigen Zuschuss ermöglicht hat, uns personell und organisatorisch sehr aktiv zu beteiligen. Auch die Gestaltung unseres Mit-mach- und Begegnungszeltes am Schlossplatz und von Materialien konnte so gefördert werden. Unglaublich viele Kontakte und biblische Gespräche fanden hier statt.

Sitzungen Arbeitskreis Zentrum Bibel und Spiritualität in 2022
19. Jan. 2022 und 22. Juni 2022

Sitzungen der Programmkommission
am 25. Jan. 2022, 4. April 2022 und 8. Juni 2022

Unzählige Emails, Telefonate und Besprechungen.

Im April 2022 musste das Programm des Zentrums von 300 geplanten Veranstaltungen aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie auf 200 reduziert werden – ein weiterer enormer organisatorischer Aufwand.

14.2 Synodaler Weg

Dr. Katrin Brockmöller wurde auf der ersten Versammlung des Synodalen Weges in Frankfurt (30. Januar bis 1. Februar 2020) als Beraterin in das Forum IV „Leben in gelingenden Beziehungen“ berufen und nahm an mehreren Konferenzen aktiv teil.

Termine in Auswahl (meist online):

3.-5. Feb. 2022	3. Synodalversammlung
13. Mai 2022	Forum IV
8.-10. Sept. 2022	4. Synodalversammlung
25.-26. Nov. 2022	Forum IV
16. Dez. 2022	Forum IV

15. Situation und Entwicklung

Das Katholische Bibelwerk e. V. erwirtschaftet etwa 70 % der für die derzeitige Arbeit notwendigen Mittel eigenständig durch Mitgliedsbeiträge und den Verkauf von bibelpastoralem Material. Mit 30 % wird die bibelpastorale Arbeit von kirchlichen Zuschüssen (Verband der Dt. Diözesen, Kath. Bibelanstalt, Diözese Rottenburg-Stuttgart) unterstützt. Der erneute Jahresfehlbetrag von 183.000 EUR resultiert einerseits aus gestiegenen Abschreibungen in Folge des Umbaus und zugleich der doppelten Belastung während des Umbaus: Wir konnten in der ersten Jahreshälfte keine Mieteinnahmen generieren, müssen nun aber unsere Büro selbst anmieten.

Insgesamt kämpfen wir weiter mit sinkenden Mitgliederzahlen. Dies ist zum einen auf die Altersstruktur der Mitglieder zurückzuführen, zum anderen auf die schwierige Situation, in der sich die Kirche allgemein befindet.

Mit gezielten Werbemaßnahmen im Jubiläumsjahr von Welt und Umwelt der Bibel konnten wir einen signifikanten Anstieg der Abonnements erreichen. Dieser ist noch sichtbar, der Trend aber rückläufig.

Wir sind zuversichtlich und stolz, dass wir aktuell unser bisheriges bibelpastorales Angebot in gewohnter Qualität und gewohntem Umfang beibehalten können!
Um das Katholische Bibelwerk e. V. zukunftsfähig aufzustel-

len, wurden bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

- a) Kontinuierliche Weiterentwicklung von Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Mitgliederwerbung
 - b) Weiterentwicklung im Bereich Mitgliederservice und Mitgliederbindung: Seit den Ausgaben 2/2020 bieten wir beide Mitgliederzeitschriften ohne Mehrpreis auch als digitale Ausgaben an, die auf allen Endgeräten gut lesbar sind
 - c) Zukunftsfähige Entwicklung der Immobilie
 - d) Umstrukturierungen in der Verwaltung und im Betriebsablauf (z.B. Auslagerung Buchhaltung, Auslagerung beim Vertrieb von Einzelprodukten an die Buchhandlung bibelwerk impuls der Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH)
 - e) Implementierung eines neuen Warenwirtschaftssystems von 2019-2021 und 2022 des Dokumentationssystems ELO.
 - f) Arbeit über Projektstellen mit hohem Förderanteil (z.B. Lectio-Divina-Bibel, Projekt zu Leichter Sprache in der Diözese Rottenburg-Stuttgart)
 - g) Abbau im Personalbestand der wissenschaftlichen ReferentInnen seit 2019 (nicht Nachbesetzung bei Eintritt in den Ruhestand von Anneliese Hecht und nur zu 20% in Nachfolge Dieter Bauer in 2022). Weitere Konzepte für die inhaltliche und personelle Gestaltung des Katholischen Bibelwerks e. V. zu entwickeln, ist derzeit eine der zentralen Aufgaben von Vorstand und Geschäftsleitung. Bereits in 2020 haben Vorüberlegungen für einen Zukunftsprozess begonnen, der im Jahr 2021 gestartet ist und im Jahr 2022 fortgesetzt wurde.
 - h) Analyse sämtlicher Projekte und Prozesse mithilfe des Canvas-Modells
- Gestärkt durch das hohe Engagement aller Mitarbeitenden und zugleich auch durch die so aktive ehrenamtliche Unterstützung in unseren zahlreichen bibelpastoralen Netzwerken blicken wir optimistisch in die Zukunft. Eine noch intensivere biblische Beseelung der Pastoral wird in diesen Umbruchszeiten notwendig sein.

B. Biblische Bildungsarbeit

1. Tagungen und Konferenzen

1.1 Internationaler Bibliologkongress und Trainerkonferenz im Mai 2022

Alle 5 Jahre veranstaltet das Bibliolog Netzwerk International einen Kongress für Mitglieder und Interessierte. Im Vorfeld findet traditionell die internationale Konferenz der Trainer/innen statt.



Unter der Gesamtleitung von Dr. Katrin Brockmüller organisierte eine Gruppe deutschsprachiger Trainer/innen diese Veranstaltung. Das Kursmanagement (Abrechnung, Anmeldungen, Hausbuchung, etc.) übernahm dankenswerter Weise das Theol. Pastorale Institut in Mainz. Ursprünglich schon vor der Pandemie geplant, konnten sowohl Kongress als auch Konferenz durch Zuschüsse (Andere Zeiten e.V., Bonifatiuswerk, Dt. Bibelgesellschaft, Bereich Pastoral der Dt. Bischofskonferenz) komplett auch digital angeboten werden, so dass eine sehr gelungene, internationale und „hybride“ Form mit über 100 Teilnehmenden stattfinden konnte (mehr vgl. S. 18 bis 19).

1.2 Katholikentag vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart

Nicht nur mit eigenen Referent/innen, sondern auch in der Organisation und Begleitung gestaltete das Katholische Bibelwerk e.V. das Zentrum Bibel und Spiritualität maßgeblich mit.



Der „Klangraum Psalmen“ begeistert auch Bischof Dr. Gebhard Fürst

Dr. Katrin Brockmüller leitete die Projektkommission (vgl. Teil A). Während der Durchführung des Katholikentages übernahm dankenswerter Weise Daniel Pomm, Mitglied der Kommission und Diözesanleiter im Bistum Erfurt, die organisatorische Leitung des Zentrums.

Die Referent/innen und Vorsitzenden waren in vielen Workshops, Vorträgen und Podien aktiv beteiligt. Nach dem Klangraum Psalmen mit dem Ensemble „Tehillim“ feierten wir mit Mitgliedern des Bibelwerks und zahlreichen Gästen in wunderbarer Atmosphäre unsere biblische Gemeinschaft.

Dr. Katrin Brockmüller hielt gemeinsam mit Bischof Georg Bätzing die Predigt zum Abschlussgottesdienst. Mehr Eindrücke zu diesem besonderen Ereignis auf den Seiten 20 bis 21 und 26.

1.3 Tagung der DiözesanleiterInnen im Erzbistum Berlin

Der biblische Teil der Konferenz führte uns u.a. ins Pergamonmuseum. Am letzten Tag durften wir die sonst nicht zugänglichen Lager der archäologischen Abteilung bestaunen. (Mehr unter A 1.3)



Eine Teilgruppe der Diözesanleiter/innen vor dem Ischtartor im Pergamonmuseum

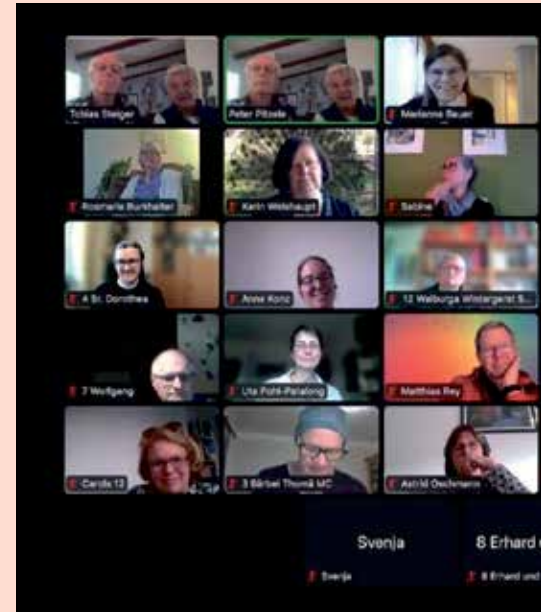
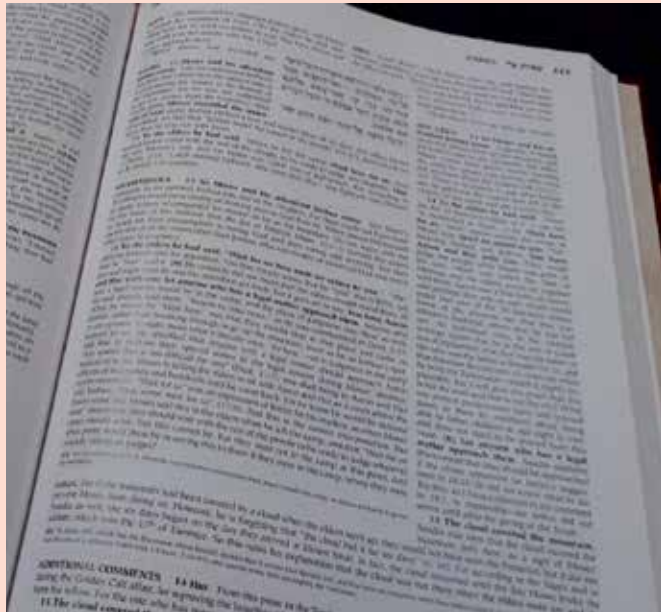
1.4 Studientage „Welt und Umwelt der Bibel“

Kooperationsveranstaltungen zu Themen einzelner Ausgaben der Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ haben inzwischen eine gute Tradition. Sie finden an unterschiedlichsten Orten und mit verschiedensten Kooperationspartnern statt, auf Diözesanebene durch die Diözesanleitenden des Katholischen Bibelwerks e. V., im Bistum Linz. Eine besondere Kooperation ist auch mit zwei katholischen Akademien entstanden, der Katholischen Akademie in Bayern (München) und dem Erbacher Hof (Mainz). Referierende sind u. a. die AutorInnen der Hefte, weitere Fachleute oder auch die Redakteure. Teilnehmende sind sowohl WUB-LeserInnen wie auch neue Interessierte.

Impressionen zum Internationalen Bibliologkongress (6. bis 8. Mai 2022) und der Konferenz der Trainer im Netzwerk (5. bis 6. Mai 2022)



5. Internationaler Bibliolog Kongress
Euer Herz soll erleben ...
 (Psalm 22,27)
 Die Bibel und der Bibliolog in Krisenzeiten





Veranstaltungen des Bibelwerks auf dem Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart



Ausstellung Bibel in Leichter Sprache

Vortrag mit Gespräch

Lebensräume - Lebensträume

Modelle aus dem Johannesevangelium

Wolfgang Baur, Theologe beim Kath. Bibelwerk, Stuttgart
Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann, Neutestamentler, Siegen
Musik: 2 Flügel, Essen

Werkstatt

Welche Bibelübersetzung ist die beste?

Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken

Dieter Bauer, Projektleiter Bibel und Leichte Sprache
beim Kath. Bibelwerk, Stuttgart
Daniel Pomm, Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes, Erfurt

Podium

Von den Bäumen des Lebens lernen

Gespräche rund um die Kraft und Energie der Bäume

Prof. Dr. Monika Bachinger, Tourismuswissenschaftlerin, Rottenburg/Neckar
Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Kath. Bibelwerks, Stuttgart
Prof. Dr. Ahmed Karim, Psychologe, Tübingen
Moderation: Beate Hirt, Mainz

Bibelwerkstatt

Die Bibel lesen mit Herz und Verstand

Einführung in die Lectio Divina

Dr. Ursula Silber, Theologin und Vorsitzende des Kath. Bibelwerkes,
Aschaffenburg

Biblischer Impuls

Hannas Loblied in 1 Sam 2,1-10 | K. Brockmüller, G. Fürst

Biblischer Impuls im Dialog

Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Kath. Bibelwerks, Stuttgart
Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg/Neckar
Musik: Dr. Benjamin Seipel, Essen

Vortrag mit Gespräch

Macht teilen

Biblische Impulse

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Alttestamentler und Vorsitzender des Kath.
Bibelwerkes, Dortmund

Bibelwerkstatt

Eintauchen in Hannas Loblied

Lectio Divina zu 1 Sam 2

Dr. Bettina Wellmann, Theologin beim Kath. Bibelwerk, Münster

Vortrag mit Gespräch

Christentum für Menschen am Rand

Sklaverei und Nächstenliebe in den frühen Gemeinden

Prof. Dr. Heike Grieser, Kirchenhistorikerin, Mainz
Prof. Dr. Thomas Sternberg, Theologe, Münster
Gesprächsleitung: Helga Kaiser, Theologin beim Kath. Bibelwerk,
Stuttgart



Konzert

Klangraum Psalmen

Rezitation - Musik - meditative Momente

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Alttestamentler und Vorsitzender des Kath.
Bibelwerkes, Dortmund
Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Kath. Bibelwerks, Stuttgart
Jens Woggo, Schauspieler, Stuttgart
Bettina Strübel, Kantordin interreligiöser Chorprojekte, Frankfurt/
Main
Dr. Bettina Wellmann, Theologin beim Kath. Bibelwerk, Münster
Musik: Tehillim Ensemble, Frankfurt/Main

Bibelwerkstatt

Bilder für eine Bibel in Leichter Sprache

Bibelwerkstatt für Menschen, die mit den Bildern arbeiten (wollen)

Dieter Bauer, Projektleiter Bibel und Leichte Sprache beim Kath.
Bibelwerk, Stuttgart
Prof. Dr. Marion Keuchen, Religionspädagogin, Siegburg

Werkstatt**Alles Lukas oder was?***Bibel und Rock- und Popmusik*

Dr. Ulrich Kmiecik, Pastoralreferent und Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes, Berlin

Biblischer Impuls**Das Leben der jungen Gemeinde in Apg 2,42-47***Biblischer Impuls in Leichter Sprache*

Dieter Bauer, Projektleiter Bibel und Leichte Sprache beim Kath. Bibelwerk, Stuttgart

Claudio Ettl, Projektleiter Bibel und Leichte Sprache beim Caritas-Pirckheimer-Haus und Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes, Nürnberg

Sr. Paulis Mels FSGM, Schulleiterin, Dingelstädt

Musik: Stefan Jakob, Pfedelbach

Bibelwerkstatt**Eintauchen in die urchristliche Gemeinschaft***Lectio Divina zu Apg 2*

Dr. Bettina Eltrop, Theologin beim Kath. Bibelwerk, Stuttgart

Bibelwerkstatt**Lectio Divina und Exegese***Gründliches Lesen als Schlüssel zur Bibel*

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Alttestamentler und Vorsitzender des Kath. Bibelwerkes, Dortmund

Bibelwerkstatt**Schweigen wäre Gotteslästerung***Die biblische Ermutigung zur Klage*

Barbara Leicht, Theologin beim Kath. Bibelwerk, Stuttgart

Großes Podium**Kirche kann bunt***Mit Vielfalt gewinnen #OutInChurch*

Der Synodale Weg im Kontext

Impuls: Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Kath. Bibelwerks, Stuttgart

Interview: Jens Ehebrecht-Zumsande, Mitinitiator von #OutInChurch, Hamburg

Mechthild Heil MdB, Bundesvorsitzende der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands, Düsseldorf

Weitere Podiumsteilnehmende: Bischof Dr. Helmut Dieser, Co-Vorsitzender des Synodalforums Leben in gelingenden Beziehungen, Aachen
Veronika Gräwe, Kath. LSBT+Komitee, Berlin

Sr. Philippa Rath OSB, Buchautorin und Synodale, Rüdesheim/Rhein

Moderation: Brigitte Vielhaus, Düsseldorf

Anwältinnen des Publikums: Diana S. Freyer, Hamburg

Julika Koch, Hamburg

Musik: EcclesiaZZ, Stuttgart

Vorbereitet von: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

**Bibelwerkstatt****Bibel in Leichter Sprache***Endlich verständlich*

Dieter Bauer, Projektleiter Bibel und Leichte Sprache beim Kath. Bibelwerk, Stuttgart

Claudio Ettl, Projektleiter Bibel und Leichte Sprache beim Caritas-Pirckheimer-Haus und Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes, Nürnberg

Sr. Paulis Mels FSGM, Schulleiterin, Dingelstädt

Barbara Reiser, Mitarbeiterin im Bereich Inklusion im Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

Bibelwerkstatt**Eintauchen in die urchristliche Gemeinschaft***Lectio Divina zu Apg 2*

Daniel Pomm, Diözesanleiter des Kath. Bibelwerkes, Erfurt

Digitale Werkstatt**Bildschirm und Bibel teilen***Digitale Lectio Divina*

Reservierung erforderlich.

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Alttestamentler und Vorsitzender des Kath. Bibelwerkes, Dortmund

Schlussgottesdienst**Sie sollten alle eins sein - damit die Welt erkennt!**

mit: Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Limburg/Lahn

und: Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg/Neckar

Dr. Thomas de Maizière, Präsident des 38. Deutschen Ev. Kirchentags, Dresden

Oswald Kardinal Gracias, Mumbai/Indien

Nico Schmid, Diakon, Rottenburg/Neckar

Dr. Irme Stetter-Karp, Präsidentin des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken, Göppingen

Dialogpredigt:

Bischof Dr. Georg Bätzing

Dr. Katrin Brockmüller, Direktorin des Kath. Bibelwerks, Stuttgart

1.5 Studientage zu einzelnen Ausgaben von Welt und Umwelt der Bibel:

- Würzburg: Heilige Räume. Biblische Spurensuche und Resonanzen in der Gegenwart, 25. Juni 2022, Burkardshaus Würzburg, Referenten: Prof. Dr. Christian Bauer, Dr. Benedikt J. Collinet, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur
- München: Religiöse Bildung, 20. Oktober 2022, Katholische Akademie in Bayern, Referenten: u.a. Prof. Dr. Peter Gemeinhardt; Prof.in Dr. Eva Orthmann
- Wels (A): Heilige Räume. Tempel. Kirchen. Synagogen, Oktober 2022, Schloss Puchberg, Referenten: em. Univ. Prof. Franz Hubmann; Dr. Franz Kogler
- Mainz: Bildung in frühchristlicher Zeit, 12. November 2022, Akademie Erbacher Hof des Bistums Mainz, Referenten: u.a. Prof. Dr. Udo Schnelle; Prof.in Dr. Katharina Greschat; Prof. Dr. Egbert Ballhorn

1.6 Digitaler Studienabend mit dem Autor/der Autorin

Fester Bestandteil des Angebotes der Zeitschrift ist inzwischen zu jeder Ausgabe ein „Digitaler Talk mit einem Autor/einer Autorin“ zu einem Thema des Heftes. Das Angebot wird nicht nur von den Leserinnen und Lesern der Zeitschrift, sondern auch darüber hinaus gern angenommen. Die Abendveranstaltungen ermöglichen einen lebhaften Austausch der Leserinnen und Lesern mit den Autoren, der Redaktion und untereinander.

Seit 2022 hat auch ein katholisches Bildungswerk diese digitalen Angebote in sein Programm aufgenommen, die Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr-Kreis e. V.

- Einmal heilig, immer heilig: Wenn heilige Räume übernommen und gemeinsam genutzt werden, 2. März 2022, Referent: Dr. Georg Röwekamp
- Die Bedeutung von Sprache und Schrift für die armenische Identität, 21. September 2022, Referentin: Dr. Anahit Avagyan
- Bilder eines guten Lebens. Alttestamentliche Garten- und Stadtbilder, 12. Dezember 2022, Referentin: Prof.in Dr. Maria Häusl

1.7 Bibelpastorale Qualifizierung

Im Herbst 2021 begann bereits der dritte Kurs der zweijährigen beruflichen Bibelpastoralen Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer“. 18 Teilnehmende aus 11 verschiedenen Diözesen – darunter drei Diözesanleitende des Bibelwerks – haben sich mit viel Engagement aufgemacht, ihre bibelpastoralen Qualifikationen zu erweitern und ein deutschlandweites bibelpastorales Netzwerk zu vergrößern und zu intensivieren. Im Jahr 2022 fanden die zweite und die dritte 4- bzw. 5tägige Einheit im Caritas-Pirkheimer-Haus (Nürnberg) und in Haus Ohrbeck (Georgsmarienhütte) statt. Neben inhaltlichen und exegetischen Weiterbildungen – u. a. zu den Lesungen der Osternacht

und zu der Frage nach Identität und Abgrenzung in den biblischen Texten – standen in diesem Jahr auch die reflektierten Praxisprojekte der Teilnehmenden und das Lesen der Heiligen Schrift im Mittelpunkt. Je länger, umso mehr war es den Teilnehmenden wichtig, sich neben ihrer beruflichen Tätigkeit Zeit zu nehmen, längere Bibeltexte am Stück zu lesen und so Zusammenhänge und rote Fäden zu erkennen.

Diese Fortbildung geht auf eine Initiative aus dem Bistum Osnabrück zurück. Als Träger haben sich die beiden überregionalen Institute für Fort- und Weiterbildung (Theologische Fortbildung Freising, Theologisch-Pastorales Institut Mainz), das Bibelforum im Haus Ohrbeck sowie das Katholische Bibelwerk e. V. zusammengeschlossen. Die Weiterbildung besteht aus fünf bibeltheologischen Modulen, einem biblischen Leseprojekt sowie der Organisation und Durchführung eines bibelpastoralen Projektes im jeweiligen Einsatzort. Der Kurs wird von Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Katholisches Bibelwerk e. V.) und Dr. Uta Zwingenberger (Haus Ohrbeck) als Kursleitung begleitet.

Da weiterhin ein hohes Interesse an dieser beruflichen Weiterbildung besteht, wurde von den Trägereinrichtungen entschieden, ab Herbst 2023 einen weiteren zweijährigen Kurs anzubieten.

Termine:

14.-17. März 2022: Bibelpastorale Qualifizierung, Kurs 2, Einheit 2: Gotteserfahrung und Gottesbegegnung; Caritas-Pirkheimer-Haus Nürnberg (Leitung Barbara Leicht)

10.-14. Oktober 2022: Bibelpastorale Qualifizierung, Kurs 2, Einheit 3: Identität und Abgrenzung; Haus Ohrbeck Georgsmarienhütte (Leitung Barbara Leicht und Dr. Uta Zwingenberger).

1.8 Sommerakademie Jerusalem: drei Wochen Bibel, Archäologie und Spiritualität vom 31. Juli bis 22. August 2022

Unsere Sommerakademie ist im Jahr 2022 in die dritte Runde gegangen. Sie ist ein Angebot für alle, die tiefer in die Geschichte und Gegenwart des Heiligen Landes eintauchen wollen. Zielgruppe sind insbesondere pastorale Mitarbeitende und Religionslehrer/innen (zum Beispiel in Schabbatzeit oder qualifizierter Auszeit) sowie biblisch interessierte Haupt- und Ehrenamtliche in der Erwachsenenbildung, in Räten und Verbänden.

Die Sommerakademie bietet Vorlesungen und Kolloquien zu bibeltheologischen Themen, zu Landeskunde und biblischer Archäologie; Einführungen in Judentum und Islam, deren Schriftverständnis; Gastvorträge zum politischen Alltag und zu sozialen Problemen heute; zudem zahlreiche Tagesexkursionen zur Vertiefung.



Exkursion der Sommerakademie 2022 in Galiläa

Die Sommerakademie ist zu Gast im Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret und im Pilgerhospiz Paulus-Haus. Die Sommerakademie ist ein Angebot in Kooperation des Katholischen Bibelwerks e. V. (H. Kaiser, Welt und Umwelt der Bibel) und der Erzdiözese München und Freising (Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert in Traunstein sowie Fort- und Weiterbildung Freising).

2. Fort- und Weiterbildungen durch die ReferentInnen (Seminare und Vorträge)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben auch im Jahr 2022 eine Vielzahl von Seminaren und Kursen gehalten. Nicht immer ist die Unterscheidung von Haupt- und Ehrenamt bzw. von Multiplikatoren und sogenannten „Endverbrauchern“ angebracht. Die Anbindung an die Basis ist für die Entwicklung der bibelpastoralen Arbeitshilfen, die Bekanntheit des Bibelwerks, für die Entwicklung von Kursmodellen und Themengestaltung der Zeitschriften unverzichtbar und findet in enger Abstimmung mit örtlichen bibelpastoralen Einrichtungen statt.

Wesentliche Inhalte sind:

- biblisch-theologische Themen und Bücher
- Bibliodrama
- Bibliolog
- neuere Methoden der Bibelarbeit
- neuere Ergebnisse der wissenschaftlichen Exegese
- aktuelle theologische Themen
- Einführung in die Themen der jeweiligen Bibelwochen.

Januar

- 14.1. Lectio Divina online: Dr. B. Eltrop
22.1. Zwischen klarer Vision und Angst vor dem Chaos. Strategien zum Umgang mit Krisen im Buch Daniel; Diözesaner Bibeltag Würzburg – online (Dr. K. Brockmöller)
30.1. Bibelsonntag Besigheim (W. Baur)

Februar

- 1.2. Ökumenische Bibelwoche zu Daniel 2,26-46: Wenn andere nicht weiterwissen (W. Baur)
3.2. Ökumenische Bibelwoche zu Daniel 7,9-14.21-27: Wenn Einsichten kommen (W. Baur)
11.2. Münster, digitale Veranstaltung, 2. Kursteil der sechsteiligen Lectio-Divina-Fortbildung für Hauptamtliche im Bistum Münster (Dr. B. Wellmann)
14.2. Lectio Divina online: Dr. K. Brockmöller

März

- 2.3. Online Talk mit dem Autor G. Röwekamp, Moderation W. Baur
5.3. Hanna betete: Meine Macht ist erhöht durch GOTT (1 Sam 2,1). Inspiration aus der Kraft unserer biblischen Ahnfrauen; Kunigundentag Bamberg – online (Dr. K. Brockmöller)
4.3.-6.3. Einführung in die Lectio Divina und lebensbezogene Bibelarbeit, Ständige Diakone Heiligkreuztal (Dr. B. Eltrop)
9.3. Bibel und kirchliche Sexualmoral – Änderungen in Sicht? Der synodale Weg und die Erkenntnisse der Bibelwissenschaft. Abendvortrag digital, Liborium Paderborn (Dr. K. Brockmöller)
14.3. Lectio Divina online: Prof. Dr. E. Ballhorn
14.3. Umgang mit Krisen im Danielbuch, Backnanger Bibelbrücken, Abendvortrag (Dr. K. Brockmöller)
15.-16.3. Frauen im Stammbaum Jesu (Besinnungstage für Pfarrhaushälterinnen), Bad Rothenfelde (Dr. B. Wellmann)
22.3. Ditzingen, Einführung ins Johannesevangelium (W. Baur)
27.3. Stadtkirche am Abend. Lebendig, kräftig und schärfer – Kostproben eine anderen Bibellektüre, Schorndorf (Dr. K. Brockmöller)
27.3. Kirche als Garten Gottes? Wie Jesaja vom Gottesvolk als blühendem Garten träumt (Jesaja 5), Fastenpredigt in Haselünne (Dr. B. Wellmann)
29.3. Stuttgart-Fellbach, „Bilder des Lebens“ - Die Hoffnung auf eine Auferstehung (W. Baur)

April

- 8.4. Münster, Ludgerihaus, 3. Kursteil der sechsteiligen Lectio-Divina-Fortbildung für Hauptamtliche im Bistum Münster (Dr. B. Wellmann)
11.4. „Du hast das gelesen, als wäre es ein Evangelium?!“ Impulse zur Erzählung vom Durchgang durch das Meer (Ex 14,10-15,1), Geistliche Stunde für Priester im Bistum Mainz vor der missa chrismatis (Dr. K. Brockmöller)
14.4. Lectio Divina online: Tobias Maierhofer
26.4. „Ein Gott, der Kriegen ein Ende setzt?“ Was sagen uns biblische Texte in Zeiten des Krieges Ein Abendvortrag für das Cartell Ruppert Mayer, Heilbronn (Dr. K. Brockmöller)
29.4. Akademie Hohenheim – Sehnsuchtsort Garten: Große biblische Texte im Gespräch, Vortrag (Dr. B. Eltrop)

Mai

- 4.5. Wenn doch alle Prophet*innen wären ... Prophetie sachgerecht und aktualisierend vermitteln, Fortbildung für Religionslehrkräfte Schwäbisch Gmünd (Dr. B. Eltrop)
7.5. Die Bibel als Krisenliteratur. Vortrag am 5. Internationalen Bibliologkongress (Dr. K. Brockmöller)
14.5. Lectio Divina online: Dr. Katrin Brockmöller
21.5. Digitaler Worskhohtag Bibelpastoral Aachen, Workshop Lectio Divina (per Zoom) (Dr. B. Eltrop)
25.-28.5. Katholikentag Stuttgart (vgl. S. 20 bis 21)

Juni

- 11.6.-12.6. Biblische Segensworte für heute – Impuls zur Diözesanwallfahrt der Kolpingfamilien Kolpingwallfahrt im Bistum Münster (Dr. K. Brockmöller)
14.6. Lectio Divina online: Barbara Janz-Späth
21.6. Studientag: „Das Wirken des Gottesgeistes nach dem Zeugnis des Alten und des Neuen Testaments“ im Rahmen der Studienwoche im Fernkurs Theologie, Bistum Rottenburg-Stuttgart (Dr. K. Brockmöller)
22.6. Aufleben soll euer Herz! (Psalm 22,27) Die Psalmen als Kraftquelle und Übungsweg in herausfordernden Zeiten, Geistlicher Tag für das Stadtdekanat Stuttgart (Dr. B. Eltrop)
28.6. Stuttgart-Fellbach, Die Zehn Gebote damals und heute (W. Baur)

Juli

- 9.7. Der jüdische Jesus, Bibeltag in Traunstein (Dr. B. Eltrop)
- 14.7. Lectio Divina online: Dr. U. Silber
- 14.7. München: Update für die Gottesrede. Geschlechtersensibles Sprechen in der pastoralen Praxis; Studientag, Gott ist mehr als „Her“ – Gesucht: Gottesbilder m/w/d in biblischer Perspektive (H. Kaiser)
- 7.-20.7. Wangerooge, ehrenamtliche bibeltheologische Angebote im Rahmen der Urlauberseelsorge (z.B. Wort-Gottes-Feier, Lectio Divina-Angebote z.B. „Bibel unterm Baum“, Morgenimpulse u.a.) (Dr. B. Wellmann)
- 22.7. Frauen-Kirchen-Geschichten, Gespräche am Aposteltag der Maria von Magdala und Nachtliturgie (gemeinsam mit Dr. Irme Stätter-Karp und Dr. Aurica Jax. (Dr. K. Brockmüller)

August

- 02.08. Sehnsuchtsort Garten. Große biblische Texte im Gespräch, Vortrag und Bibelarbeit an der Akademie in Weingarten (Dr. B. Eltrop)
- 14.8. Lectio Divina online: L. Westermeyer

September

- 4.-9.9. Kloster Heiligkreuztal, Biblische Wurzeln der Diakonie, Ausbildungskurs für Ständige Diakone der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Dr. B. Eltrop)
- 14.9. Lectio Divina online: Dr. B. Wellmann

Oktober

- 1.10. Die Bibel als Kraftquelle entdecken – wie biblische Impulse Mut machen, Halt geben, trösten und aufrichten können, Brustkrebs-Patientinentag Diakonie-Klinikum und station S in Stuttgart (Dr. K. Brockmüller)
- 4.10. Studientag: „Das alles hat Gott schön gemacht!“ (Koh 3,11) Pastoralkolleg des Kirchenbezirktes Leipziger Land – online (Dr. K. Brockmüller)
- 10.-14.10. Biblische Wassertexte. Biblische Fortbildung im Erzbistum München-Freising, Fraueninsel (Dr. K. Brockmüller)
- 14.10. Lectio Divina online: Dr. K. Brockmüller
- 29.10. Tagung „Heilige Räume“ zu WuB 1/22 (W. Baur)
- 28.-30.10. Kloster Nütschau, Travenbrück: AT-Oberkurs: „Frauen und Männer im Stammbaum Jesu. Ein Gang durch die Geschichte des Volkes Israel“ (B. Leicht)

November

- 07.11. Stuttgart: Angst in den Psalmen. Ökumenischer Bibelabend (H. Kaiser)
- 14.11. Lectio Divina online: Dr. B. Eltrop
- 17.11. Starke Frauen in der Bibel. Vorbilder und Impulsgeberinnen für uns? Zoom Abend für Maria 2.0 Ditzingen (Dr. B. Eltrop)
- 24.11. Multiplikatorenstag zur Ökumenischen Bibelwoche zum Buch Daniel (W. Baur)
- 27.11. Sie sprach zu allen! Die Prophetin Hanna als adventliche Begleiterin – online, Kath. Erwachsenenbildung der Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Dezember

- 2.12. Bonn, St. Marien: „Gottes Rede in der Nacht? Träume in der Bibel“ (B. Leicht)
- 14.12. Lectio Divina online: B. Ruhe

3. Bibelpastorale Beratungen

In der Geschäftsstelle in Stuttgart gehen eine Fülle von Fragen zur Bibel ein: schriftlich, telefonisch und per Internet. Wir versuchen auf all diese Anfragen fachlich-kompetent und kurzfristig zu antworten. Wir beraten bei der Planung und Konzeption biblischer Veranstaltungen und geben Literaturhinweise. Diese Arbeit erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand, wird aber als Serviceleistung sehr geschätzt.

4. Lectio Divina online

Nach der Buchpräsentation der Lectio-Divina-Bibel NT und AT in 2021 haben wir damit begonnen, einmal im Monat einen Abend mit Lectio Divina anzubieten. Jeweils am 14. eines Monats laden wir dazu ein. An jedem Abend nehmen zwischen 30 und 70 Frauen und Männer aus ganz Deutschland teil.

Immer wieder äußern Menschen verwundert: Ich hätte nicht gedacht, dass das online geht. Aber ich habe es sehr intensiv erlebt. Ein Mann schrieb in den Chat: „Das Geheimnis entfaltet sich ...“ Eine Frau vor einigen Wochen: „Hier dabei zu sein ist wie Wandeln zwischen Orten, nein zwischen den Welten. Ich spüre Dankbarkeit von innen nach außen und zurück.“ Eine andere: „Danke für diesen gut vorbereiteten Schutzraum.“

mehr: <https://www.feinschwarz.net/ja-etwas-neues-sehe-ich-erkennt-ih-er-auch/>

Impressionen vom Katholikentag im Mai 2022 in Stuttgart



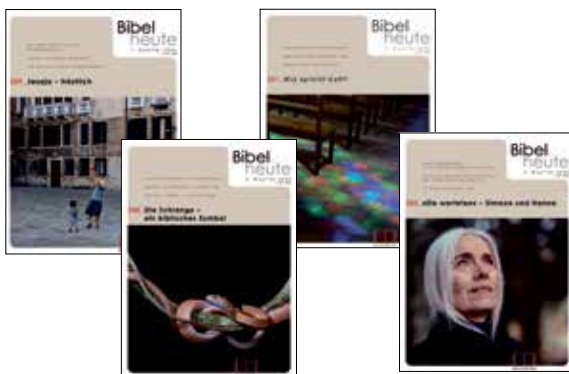
C. Bibelpastorale Printmedien

1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“

Im Jahr 2022 deckten die Themenhefte ein breites Spektrum ab: eine biblische Schrift, ein biblisches Symbol, ein bibeltheologisches Thema und eine neutestamentliche Bibelstelle mit zwei Protagonisten. Bei allen Heften war das Ziel, diese Themen aus biblischer Perspektive zu betrachten und diesen speziellen Zugang leicht lesbar und fundiert zu vermitteln. Viele Leserinnen und Leser bedankten sich in Leserbriefen. Besonders schön war die Rückmeldung einer Leserin, die zeigt, wie Bibel heute die Menschen in ihrem Alltag und Glauben begleitet: „Seit mehreren Wochen beschäftige ich mich immer wieder intensiv mit der aktuellen Ausgabe von Bibel heute. Ich lese langsam und gehe auf Entdeckungsreise. Finde immer wieder Neues, das mich tief berührt, Gedanken, die mich besser verstehen lassen, Worte, die mich innerlich erstaunen.“

Im Jahrgang 2022 erschienen die Hefte:

- Heft 229: Jesaja – tröstlich
(Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 230: Die Schlange – ein biblisches Symbol
(Redaktion: Dieter Bauer)
- Heft 231: Wie spricht Gott?
(Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 232: Sie warteten – Simeon und Hanna
(Redaktion: Bettina Wellmann)



Vorschau 2023:

- (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 233: Jüdische Feste
 - Heft 234: Mose, Aaron, Mirjam
 - Heft 235: Behinderung
 - Heft 236: Weisheit

2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“

Nachklang Jubiläum und Veränderung im Redaktionskreis

Im Jahr 2022 haben einige unserer Hefte eine hohe positive Resonanz erfahren, das betrifft vor allem die Hefte 2/2022 und 4/2022.

Dr. Ulrike Sals unterstützte Dr. Bettina Eltrop bei der Redaktion von Heft 4/2022.

Im Jahrgang 2022 erschienen die Hefte:

- 1/2022 Gottes-Tiefe. Der Prophet Jeremia und sein Buch (Eltrop)
- 2/2022 Die Sehnsucht nach dem Ort (Hölscher)
- 3/2022 Einzig – einsam – allein. Biblische Aspekte des Alleinseins (Birnbaum)
- 4/2022 Der jüdische Jesus (Eltrop/Sals)



BiKi nun auch in Bibliotheken digital

Schon seit längerem gibt es die Möglichkeit, „Bibel und Kirche“ digital auf dem Bildschirm zu lesen: am PC/Mac, auf mobilen Endgeräten wie Tablet oder Handy/i-Phone.

Alle Mitglieder in Deutschland können so jederzeit und überall „Bibel und Kirche“ digital nutzen. Per Klick kann man die Artikel im responsiven Weblayout ansteuern und auch das PDF kann man öffnen oder downloaden.

Seit Dezember gibt es auch die Möglichkeiten für Bibliotheken, unsere Zeitschriften und somit auch BiKi digital als Campuslizenz zu erwerben und ihren Studierenden digital zur Verfügung zu stellen. Hier haben wir mit UTB einen tollen Partner gefunden, der uns in seine e-library aufgenommen hat. Damit bieten wir Studierenden von teilnehmenden Bibliotheken die Möglichkeit, Bibel und Kirche digital auszuleihen, in einzelnen Artikeln oder gesamter Ausgaben.

Veranstaltungen und Bücherschau im Netz

Schon seit längerer Zeit haben wir die Veranstaltungen und auch die Besprechung aktueller Literatur zur Bibel auf unsere Internetseite www.bibelwerk.de ausgelagert. Dort auf der Startseite werden Sie zu den Veranstaltungen geführt und auch zu der umfangreichen Seite mit aktuellen

Buchbesprechungen. Wir freuen uns, dass besonders an dieser Seite ein großes Netz von (auch jungen) Menschen in Wissenschaft und bibelpastoraler Praxis mitarbeiten. Das ist ein toller Service!

Ökobilanz

Wir nutzen schon länger Papier aus nachhaltigen Quellen, seit 2021 wird Bibel und Kirche klimaneutral gedruckt..

Vorschau 2023:

- 1/23: Sexualisierte Gewalt in und mit der Bibel (Reuter)
- 2/23: Maskenspiel. Männer. Macht. Die Briefe an Timotheus und Titus (Eltrop/Sals)
- 3/23: die Macht des Erzählens (Birnbäum)
- 4/23: Magie, Ritual und Bibel (Hölscher)

3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“

„Welt und Umwelt der Bibel“ (intern: WUB) steht für die immer neue Herausforderung, biblisch-historische Themen in hochwertige Magazininform umzusetzen. Mit dieser Zeitschrift, ihrer Aufmachung, inhaltlichen Ausrichtung und dem Angebot auch an großen Kiosken, erreichen wir Menschen, die nicht unbedingt in das engere kirchliche Milieu eingebunden, aber an Reisen, an archäologischen und kunsthistorischen Fragen wie auch an einem religionsgeschichtlichen Zugang interessiert sind. Das Magazin fragt nach der Geschichte der Menschen mit dem „Göttlichen“: Wie haben Menschen vor Jahrtausenden geglaubt, welche religiösen Kulte praktizierten sie für ihre Götter – und wie sehen Verbindungen und Einflüsse auf Christentum, Judentum und Islam aus? Wie formten sich in diesem Kontext die Schriften der Hebräischen Bibel und wie die Evangelien und Briefe des Neuen Testaments? WUB versteht sich als Brücke zwischen Wissenschaft und allgemeinem Interesse an Bibel und Religion. Die Leserinnen und Leser schätzen, dass die Beiträge von hochkarätigen, seriösen Autorinnen und Autoren verfasst und die Informationen sehr verlässlich recherchiert sind. Seit 2006 bieten wir die Zeitschrift auch in Bahnhof- und Flughafenkiosken an (Absatz ca. 650 Stück/Ausgabe).

Im Jahrgang 2022 erschienen:

- Heft 1/2022: Heilige Räume. Tempel – Kirchen – Synagogen (Redaktion: Wolfgang Baur)
- Heft 2/2022: Schreiben – Lesen – Religion. Bildung in frühchristlicher Zeit (Redaktion: Barbara Leicht)
- Heft 3/2022: Armenien. Auf Spurensuche im ältesten christlichen Land (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 4/2022: Eine Ahnung vom Paradies. Gärten in der Antike (Redaktion: Barbara Leicht)



Der Jahrgang 2022 hat die Vielfalt der von WUB aufgegriffenen Themen deutlich gezeigt. In Heft 1/2022 zu den Heiligen Räumen lag der Blick in besonderer Weise auf den drei großen monotheistischen Religionen. Ausgabe 2/2022 zur frühchristlichen Bildung fand ein auffallendes Interesse auch bei deutschen Akademien, die dazu gern Kooperationsveranstaltungen angeboten haben. Heft 3/2022 zu Armenien rückte ein Land mit einer reichen – nicht nur christlichen – Kultur in den Mittelpunkt, das wenig später leider auch in den politischen Nachrichten auftauchte. Wie die „Heiligen Räume“ stieß auch die Ausgabe zu den „Gärten in der Antike“ (4/2022) auf besonderes Interesse der Leserinnen und Leser. Auch die vielen Bibelgärten kauften dieses Heft gern.

Vorschau 2023:

- Heft 1/2023: Christentum in England. Mythen, Märtyrer, Monarchie (Redaktion Wolfgang Baur)
- Heft 2/2023: Sklaverei. Antike Realität und biblische Texte (Redaktion: Barbara Leicht)
- Heft 3/2023: Rabbinisches Judentum und frühes Christentum (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 4/2023: Ursymbol Wasser – in Bibel, Kult und Archäologie (Redaktion: Barbara Leicht)

Der Redaktionskreis

Der Redaktionskreis blieb 2022 unverändert: Prof. Dr. Heike Grieser (Frühe Kirchengeschichte, Universität Mainz), Dr. Heinz Blatz (Neues Testament, Universität Paderborn), Prof. Dr. Sandra Huebenthal (Neues Testament, Universität Passau), Prof. Dr. em. Stefan Schreiner (Religionswissenschaften und Judaistik, Universität Tübingen), Dr. Matthias Hoffmann (Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik, Universität Oldenburg), Prof. Dr. Andreas Müller (Geschichte des Christentums des ersten Jahrtausends mit Schwerpunkt christlicher Orient, Universität Kiel), zudem die Religionslehrerin und Neutestamentlerin Dr. Andrea Link.

4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt

Die Lectio Divina ist ein alter und neu entdeckter Weg, die Bibel als lebendiges Gotteswort zu lesen. Ihre Schritte (Lesen, Bedenken, Antworten, Stille halten, Weitergehen) sind einfach und verbinden den Bibeltext und heutiges Leben. Das Bibelwerk in Stuttgart hat seit über 15 Jahren diese Lesemethode für heute entdeckt und Materialien für die Lectio Divina in Gruppen und für das Lesen allein herausgebracht: jährliche Leseprojekte, eine Lectio Divina-Bibelausgabe, einen Adventskalender. Unser digitales Lectio-Divina-Format „Immer am 14.“ erfreut sich großer Beliebtheit – und auch hier arbeitet ein großes Netz der Lectio-Fans mit, um das Angebot aufrecht erhalten zu können (vgl. auch B 4).

4.1 Leseprojekt 2022:



Jesus-Fragen

Lectio-Divina-Leseprojekt des Bibelwerks (Band 26)

Die Lectio Divina ist eine dialogische Form Bibel zu lesen. Der Leser/die Leserin tritt in Dialog mit dem Text und mit dem Leben heute. Leseschlüssel in Form von Fragen helfen dabei.

Durch das Bibel-heute-Heft „Wie spricht Gott?“ kamen wir darauf, dass Gott ein großer Fragensteller ist, Jesus auch. Die gestellten Fragen empfanden wir überraschend aktuell, und auch das Leseprojekt erfährt eine recht hohe und positive Resonanz. Folgende Fragen stehen über den jeweiligen Treffen und Textbereichen:

1. „Was willst du, dass ich dir tue?“ (Mk 10,51)
2. „Was sucht ihr?“ (Joh 1,38)
3. „Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?“ (Mk 9,33)
4. „Erinnert ihr euch nicht?“ (Mk 8,17f.)
5. „Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du?“ (Lk 10,26)
6. „Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen?“ (Lk 12,51)
7. „Wollt auch ihr weggehen?“ (Joh 6,67)
8. „Begrift ihr, was ich an euch getan habe?“ (Joh 13,12)

4.2 Adventsworte



Der Adventskalender „Adventsworte“ wurde zu den Jesajatexten im Advent 2022 gestaltet. Der Postkarten-Adventskalender lud

ein, die kraftvollen Bibeltexte an den Sonntagen zu lesen und dann in liebevoll gestalteten Bild-Wortkarten einzelnen Jesaja-Worten Tag für Tag intensiver zu begegnen.

4.3 Lectio-Veranstaltungen auf dem Katholikentag

Auf dem Katholikentag 2022 in Stuttgart wurden im Bibelzentrum viele Veranstaltungen zur Lectio Divina angeboten: Workshops luden ein, sie zu erfahren (Lectio Divina-Workshops zu den Tagestexten oder Lectio-Divina-to-go) oder zu reflektieren (z.B. das Verhältnis von Lectio Divina und Exegese). Die Veranstaltungen wurden sehr gut besucht und waren zum Teil überfüllt. Auch im Zelt auf der Kirchenmeile gab es großes Interesse an der Lectio Divina, die in einem ruhigen Bereich angeboten wurde. Auch in der Lectio-Divina-Bibel konnte gelesen werden, wovon reger Gebrauch gemacht wurde.

4.4 Neu! Lectio-Divina-Newsletter

Seit Ende 2022 gibt es den Lectio-Divina-Newsletter. Er erscheint 2-mal im Jahr und informiert über Neuigkeiten rund um die Lectio-Divina-Projekte, Veranstaltungen und Publikationen. Man kann sich sehr einfach über die Website des Bibelwerks unter www.bibelwerk.de/newsletter anmelden.

4.5 Vorschau: Lectio-Tagung 2024

Gemeinsam am Feuer sitzen (Joh 21, 1-19) Lectio-Divina-Werkstatt-Tagung

9.-11. Februar 2024, Kloster Himmelspforten in Würzburg

Gemeinsam wollen wir an der Lectio Divina weiterforschen, Resonanzräume entdecken, neue Zugänge des spirituellen Lesens ausprobieren und erleben. „Am Feuer“ wollen wir uns treffen – bei Texterfahrungen mit Johannes 21,1-19 „mit Herz und Verstand“, durch Anleitungen von Simon und Ingeborg Peng-Keller und Gesänge von und mit Helge Burggrave.

Anmeldungen und Informationen bei carmona@bibelwerk.de

5. Sichtweise. Ein Bibel-Kunst-Kalender für 2023



Für das Jahr 2023 haben wir mit „Sichtweise“ erstmals einen Bibel-Kunst-Kalender für das Jahr 2023 herausgegeben. Der Essener Kunsthistoriker und Theologe Herbert

Fendrich hat 13 Bilder aus der Kunst ausgewählt und sie mit bibeltheologischen Gedanken versehen – verständlich, anregend und originell. Jedes Kalenderblatt kombiniert

Kunst, Bildgedanken und einen Bibelvers, der durch den jeweiligen Monat begleitet.

6. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag



Regelmäßig erstellen wir zusätzlich zu den Materialien des Weltgebetstags differenzierte exegetische Begleitmaterialien mit praktischen Bibelarbeiten. Im Jahr 2022 hat Prof.in Ulrike Bechmann eine verständliche Einführung und spannende Kommentierung zur Anrede im Epheserbrief verfasst,

1,15-19. Der Weltgebetstag aus Taiwan greift den Anfang des Epheserbriefs auf: „Ich habe von eurem Glauben gehört.“ Frauen aus Taiwan vertrauen auf die „erleuchteten Augen des Herzens“ (Eph 1,18) um für ihre eigene Zukunft wirksam werden zu können. Das Sprachbild ist überreich: Was die Augen sehen, was das Herz versteht und was vom Geist erleuchtet wird – das führt zur Kraft der Weisheit und des Handelns. Zudem haben wir das Layout und den Satz der Publikation überarbeitet und attraktiver gestaltet. „Ich habe von eurem Glauben gehört“- Die Anrede des Epheserbriefs und ihre Kraft (Eph 1,15-19) Auslegungen und Bibelarbeiten zum Weltgebetstag, ISBN 978-3-94821982-6, Katholisches Bibelwerk e. V., Stuttgart 2022.

7. „Mit Jesus unterwegs“ – Neues biblisches Erstkommunionkonzept



Gemeinsam mit den vier bayerischen Diözesen München-Freising, Eichstätt, Bamberg und Regensburg entsteht unter der Betreuung von Bettina Wellmann ein Erstkommunionprojekt, das seit Oktober 2022 bestellbar ist. Darin wird ein Weg der Vorbereitung auf die Erstkommunion vorgeschlagen, der aus sieben Schritten besteht. Die einzelnen Treffen finden am Sonntag statt und

beziehen die ganze Familie ein. Außerdem stehen die biblischen Texte ganz im Zentrum in nacherzählter Form mit den Kunstfiguren Rut und Beni sowie ihrem Großvater Andreas. Die Bibeltexte werden außerdem in Leichter Sprache angeboten und der Zugang des Theologisierens vorgeschlagen.

Das Projekt besteht aus einem Kinderheft zum Lesen und kreativen Gestalten sowie einem ausführlichen methodischen Begleitbuch für die Leitenden. Sämtliches Material, Geschichten und Lieder werden zum Download angeboten.



Besuch des Erstkommunion-Teams im Bibelwerk

Vor Weihnachten haben wir gemeinsam mit der Autorin und den Autoren sowie dem Grafiker das Erscheinen des neuen Erstkommunionkonzepts gefeiert. Nach mehr als einem Jahr reiner Online-Arbeit das erste reale Treffen aller Beteiligten! Von links: Thomas Höhn (Bamberg), Helmut Heiss (München-Freising), Georg Braun (Eichstätt), Heidi Braun (Regensburg), Bettina Wellmann (Kath. Bibelwerk e. V.), Alexander Kohler (Grafik), Alexander Kaiser (Kaufm. Leiter Kath. Bibelwerk e. V.). Inzwischen haben wir unser Projekt Interessierten von Magdeburg bis St. Gallen bei drei digitalen Präsentationen vorgestellt.

8. Bibelleseplan 2023

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt das Bibelwerk einen Bibelleseplan heraus: Er enthält die Lesungen der ökumenischen Bibellese der Ökumenischen AG für Bibellese (ÖAB), die Lesungen der katholischen liturgischen Leseordnung, Einführungstexte in die zu lesenden biblischen Bücher sowie die christlichen, jüdischen und muslimischen Feiertage. Texte und Redaktion: Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, Auflage 30.000 Expl.



9. Reihe Bibelpastoraler Kommentar: Die Offenbarung des Johannes

Die besondere Kommentarreihe des Bibelwerks erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit: In den Büchern wird jeweils auf der einen Seite eine sehr textnahe Übersetzung angeboten und gegenüber eine dazu passende Auslegung. Die gerade für die praktische Bibelarbeit hilfreiche Handreichung erhielt nun einen achten Band: Die Offenbarung des Johannes. Anneliese Hecht als Herausgeberin gewann für diesen Band den Trierer Neutestamentler Hans Georg Gradl.



10. Artikel und Aufsätze von wissenschaftlichen Mitarbeitenden in eigenen und fremden Publikationen

Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

- Kirche träumen. Teilnehmerheft Ökumenische Bibelwoche 2022/2023, Neukirchener Verlag, ISBN 978-3-7615-6885-9.
- Kirche träumen, Zugänge zur Apostelgeschichte, Arbeitsbuch zur Ökumenischen Bibelwoche, Didaktische Einheiten, Neukirchener Verlag, ISBN 978-3-7615-6884-2.
- Heilige Räume. Welt und Umwelt der Bibel 103, 1/2022, ISBN 978-3-948219-50-5.

- Ökumenischer Bibelleseplan 2023.
- Auslegung zu Mk 9,38-41 für den Neukirchener Kalender.
- Interview zur Jahreslosung 2022 in evangelisch.de.
- Bibelwoche und Bibelsonntag als Tore in die Bibel, in: Bibel heute 3/2022, Seite 32-33.
- Kirche träumen – die Ökumenische Bibelwoche zur Apostelgeschichte, in: Das Magazin. Zeitschrift des Bundesverbands für GemeindereferentInnen 3/2022.

Dr. Katrin Brockmüller

Eigene Zeitschriften und Publikationen

- „Jede und jeder ist dort geboren!“ Ps 87,5. Von Topografie, Theologie und spiritueller Erfahrung beim lesenden Erkunden biblischer Orte, in: Die Sehnsucht nach dem Ort, Bibel und Kirche 2/2022 (70-75).
- Was macht Isaak allein auf dem Feld? Spazieren gehen, sich beklagen – oder betet er?, in: Einzig – einsam – allein. Biblische Aspekte des Alleinseins, Bibel und Kirche 3/2022 (164-167).
- Gott schweigt ... in Liebe. Zefanja 3,14-17, in: Wie spricht Gott? Bibel heute 3/2022 (28).
- Worte für Frauen und Männer, die schon lange warten, Die neutestamentliche Prophetin Hanna, in: „Sie warteten“ – Simeon und Hanna, Bibel heute 4/2022 (11-13).
- Warten auf ein neues Leben. Die alttestamentliche Hanna (1 Samuel 1,1-2,12), in: „Sie warteten“ – Simeon und Hanna, Bibel heute 4/2022 (11-13).

Weitere Beiträge

- Gott als fegende Frau. Vom Abenteuer, sich ungewohnten Gottesbildern zu nähern. Himmlische Freude über die Umkehr (Lk 15,1-32) in: Christ in der Gegenwart 37/2022 (1).
- Verschwenderische Liebe. Ein Text über Reichtümer - und einen wahren Schatz. Das Gleichnis vom Verwalter (Lk 16, 1-13) in: Christ in der Gegenwart 38/2022 (1).
- Es geht um Gerechtigkeit. Beitrag zum Evangelium. 29. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C, in: Dienst am Wort 2022/7 (763-769).
- Gebt den Raum frei für den Geist! Beitrag zum Evangelium. Dreifaltigkeitssonntag Lesejahr C, in: Dienst am Wort 2022/4 (471-477).
- Weibliche Prophetie. Teil 4: Maria, in: Die Mitarbeiterin, Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd). Von der Mystik des Alltags, 4/2022(8-9).
- Weibliche Prophetie. Teil 3: Hanna, in: Die Mitarbeiterin, Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft (kfd). Von der Weisheit des Atems, 3/2022(8-9).
- Weibliche Prophetie. Teil 2: Hulda, in: Die Mitarbeiterin, Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft (kfd). Auf das Leben vertrauen – die Macht der Zuversicht, 2/2022(8-9).
- Weibliche Prophetie. Teil 1: Mirjam. Die Mitarbeite-

rin, in: Werkheft der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd). Helfen - der Dienst am Nächsten, 1/2022(8-9).

- Vertraut der heiligen Geistkraft, in: Ziemlich beste Frauen. - Junia, Nov./Dez. 2022 (12-13).
- Das Vaterunser - mein roter Faden. Zum 17. Sonntag im Jahreskreis, in: Katholisches Sonntagsblatt Nr. 30/ (2022) 26-27.
- Pilgerwege im Herzen. Zur Bedeutung des Unterwegs-Seins in der Bibel, in: Anzeiger für die Seelsorge. Zeitschrift für Pastoral und Gemeindepraxis 7/8 (2022) 15-19.
- Freiheit verwirklichen. Wie man in biblischen Texten spirituelle Erfahrungen finden kann, in: Herder Korrespondenz Spezial, Oktober 2022 (24-25).
- Bibelarbeit im Lockdown? Erfahrungen aus 2 Jahren digitaler Bibelgespräche, in: Feinschwarz, Theologisches Feuilleton, am 1. März 2022. <https://www.feinschwarz.net/ja-etwas-neues-sehe-ich-erkennt-ih-er-auch/>.
- Ein Gott, der den Kriegen ein Ende setzt?, in: Feinschwarz, Theologisches Feuilleton, am 30. März 2022 <https://www.feinschwarz.net/ein-gott-der-den-kriegen-ein-ende-setzt/>.

Dr. Bettina Eltrop

- „Die Bibel lesen mit Herz, Verstand und Esprit“. Die Lectio Divina erobert im jungen Gewand sogar das Internet, Pastoralblatt, 74. Jahrgang 5/2022, 136-143.
- Artikel zur Lectio Divina im Advent in: Mein Wort Dein Weg 2022.
- 3 Beiträge zum Matthäusevangelium in: Mit der Bibel durch das Jahr 2023, Kreuz Verlag 2022.
- Zahlreiche Textbeiträge in: Was sucht ihr? Jesus-Fragen, Lectio Divina Projekt 26, 2022, ISBN 978-3-948219-75-8.

Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. Helga Kaiser

Interviews

- „Es ist sehr komplex.“ Ein Gespräch über die Ausgrabungen in Lachisch mit Ausgrabungsleiter Dr. Felix Höflmayer in WUB 1/2022, S. 62-64.
- „Noach muss Armenisch gesprochen haben!“ Interview mit dem Theologen und Religionswissenschaftler Harutyun Harutyunyan (Jerevan) über die armenische Kirche und Identität und Spiritualität. Osher Sassoni über Samaritanisches Leben heute, in: WUB 3/2022, S. 50-55.

Weitere Beiträge

- Die Rolle des Deutschen Kaiserreichs. Der Genozid an den Armeniern - Geschichte und Forschung, in WUB 3/2022, S. 56-57.
- Biblisch Reisen im Museum. Eine Reise durch Zeiten und Welten, in: Bibel und Kirche, Heft 2/22, S. 97-99.

- In Ruhe warten. Kleine Meditation beim Warten, in Bibel heute 4/22, Nr. 232, S. 32.

Dipl.-Theol. Dipl.-Bibl. Barbara Leicht

- Wenn sich Gottes Pläne ändern. Biblische Impulse; in inspiration. Zeitschrift für christliche Spiritualität und Lebensgestaltung. Heft 1/22, Seite 10-15.
- Wie hältst du's mit der Bildung? Einführung; in: Welt und Umwelt der Bibel 2/2022, Seite 8-9.
- „Glaube ist auch ein Bildungsprojekt“. Interview mit Egbert Ballhorn; in: Welt und Umwelt der Bibel 2/2022, Seite 58-59.
- „Alle ihre Pfade führen zum Glück.“ Biblische Hinweise für ein gelingendes Leben; in: inspiration. Zeitschrift für christliche Spiritualität und Lebensgestaltung (noch nicht gedruckt).
- „Steh auf und geh.“ Träume im Neuen Testament; in: Zeitschrift für integrative Gestaltpädagogik und Seelsorge. Nr. 105/22, Seite 41-42.
- Mose, wir müssen reden. Gott und Mose am brennenden Dornbusch (Exodus 4-4); in: Bibel heute 3/2022, Seite 20-21.
- Der Garten Getsemani; in Welt und Umwelt der Bibel 4/2022, Seite 13.
- Interview für die Kirchensendung „Himmel und Erde“ auf Radio NRW zu „Gottes Rede in der Nacht? Träume in der Bibel“, 2.12.2022.

Dr. Bettina Wellmann

- Das Buch Jesaja in der Lectio-Divina-Bibel. Interview mit Christiane Wüste, in: Bibel heute 229, S. 32-33.
- Wie spricht Gott in der Bibel?, in: Bibel heute 231, S. 4-6.
- Spricht Gott überhaupt? Interview mit Pfarrer Egbert Schlotmann, in: Bibel heute 231, S. 16-17.
- Wie die Wächter auf den Morgen. Warten im Alten Testament, in: Bibel heute 232, S. 30-31.
- Dem göttlichen Licht begegnen. Interview mit Simon Peng-Keller, in: Bibel heute 232, S. 22-23.
- Werktagspredigt, Zwanzigste Woche: Was soll ich mit euren vielen Schlachtopfern? (Jes 11), in: Prediger und Katechet 5/2022, S. 725-726.
- Werktagspredigt, Einundzwanzigste Woche: Bin ich nicht auch ... ein Gott aus der Ferne? (Jer 23,23), in: Prediger und Katechet 5/2022, S. 726-727.



„Time to say Goodbye“ hieß es 2022 für die Redaktion von Bibel heute. Nach 52 Bibel-heute-Heften ist Dieter Bauer als Redakteur in den Ruhestand verabschiedet worden. Mit seinem letzten Heft zum Schlangensymbol in der Bibel erfüllte er sich noch einmal einen lang gehegten Themenwunsch. Genau 40 und 1 Jahr hat Dieter Bauer im Katholischen Bibelwerk e. V. gewirkt und viele Impulse gesetzt. Mit einem wunderbaren Fest und vielen Menschen aus langen Berufsjahren haben wir den Eintritt in den Ruhestand am 2. Juni 2022 gebührend gefeiert. Die kommenden Hefte von Bibel heute übernimmt Dr. Bettina Wellmann als Redakteurin.



Neuigkeiten

Veranstaltungen

Unser Blog

Bücherschau



29.06.2023

Fachtag Bibel zu Psalmen am 7.10.2023

"Die Psalmen der Bibel leben und verstehen" ist das Thema des diesjährigen Ökumenischen Fachtags Bibel in Hannover - für Bibelinteressierte und Bibelengagierte.



21.06.2023

Digitale Vorstellung des Erstkommunionprojekts 20.9.2023

Eine kostenlose digitale Vorstellung des Erstkommunionprojekts "Mit Jesus unterwegs" findet am 20. Sept. 2023 statt. Für alle, die mit den Materialien arbeiten wollen oder sich dafür interessieren.



19.06.2023

Mitgliederversammlung am 30. Sept. 2023

Herzlich willkommen zur nächsten Mitgliederversammlung des Katholischen Bibelwerks e.V. in Nürnberg. Wir feiern den 90. Geburtstag des Bibelwerks - und wählen einen neuen Vorstand.



31.05.2023

Biblische und andere Geschwister - Interview

Wie ist das mit Geschwistern? Wie weit prägen sie uns? Und was sagen biblische Erzählungen über Brüder und Schwestern? - Interview mit Dr. Katrin Brockmüller



16.05.2023

Digitaler Talk: Haben sich Christen mit der Sklaverei abgefunden?

"Arrangieren statt rebellieren?" fragt Prof.in Heike Grieser am 15. Juni 2023, 19 Uhr, im digitalen Talk mit der Autorin. Sie beschreibt, wie sich die frühen Christen zu Sklaverei verhielten.



11.05.2023

Abschluss der dritten Bibelpastoralen Qualifizierung

Mit der Vorstellung ihrer bibelpastoralen Praxisprojekte und der Überreichung der Zertifikate ging die dritte Bibelpastorale Qualifizierung für 15 Teilnehmende nach 2 Jahren in Haus Ohrbeck zuende.



20.04.2023

Bibel und Leichte Sprache - Werkstatt-Tagung Juli 2023

Theorie & Praxis - Austausch & Vernetzung: Darum geht es bei der 3. Werkstatt-Tagung vom 7.-9. Juli 2023 in Nürnberg. Neben Referaten ist viel Gelegenheit zu Gespräch und Workshops.



04.04.2023

Zehn Tipps gegen (unabsichtlichen) Antisemitismus in der Karwoche

Elena Procarlo-Foley ruft dazu auf, gerade in der Karwoche besonders darauf zu achten, keine antijüdischen Stereotypen und Argumente in Liturgie und Predigt zu verwenden.

D. Bibelpastorales Angebot im Internet

1. Unsere bibelpastorale Homepage – Plattform und Service

Mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH teilen wir nicht nur eine lange Geschichte, viele Inhalte und unseren Namen „Bibelwerk“, sondern auch eine gemeinsame Domain. Über die gemeinsame Portalseite www.bibelwerk.de gelangt man mit je einem Mausklick sowohl zum Verein Katholisches Bibelwerk als auch zum Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH sowie in den Onlineshop [bibelwerk impuls des Verlages](http://bibelwerk.impuls.de). Der Onlineshop übernimmt für uns im Verein wichtige Aufgaben eines Dienstleisters, da wir den Verkauf aller Einzelprodukte darüber abwickeln. Die gesamte Homepage ist auf verschiedensten Endgeräten (Desktop, Smartphone, Tablet) gut lesbar.

Im Hauptmenü finden sich folgende Rubriken:

- Wer wir sind
- Was wir bieten
- Zeitschriften
- Sonntagslesungen
- Lectio Divina
- Leichte Sprache
- Mitmachen

Dieses System wird ergänzt durch Impulse auf der Startseite, je einer Menüleiste für Neuigkeiten, Veranstaltungen, Blogbeiträge und die Bücherschau sowie im unteren Bereich für Informationskästen, etc. Da seit der Corona-Pandemie immer wieder Veranstaltungen online oder hybrid stattfinden, lassen sich in der Rubrik „Veranstaltungen“ nun auch diese digitalen Formate gesondert finden.



Wir freuen uns über viele lobende Rückmeldungen und arbeiten immer weiter am Ausbau unseres Online-Angebotes.

2. Informationen und Arbeitshilfen

Die häufigen Zugriffe auf unsere Websites zeigen, wie wichtig die schnelle Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten im Internet inzwischen ist. Unsere beliebtesten Unterseiten sind:

- Sonntagslesungen
- Informationen zur neuen EÜ
- Materialpool
- Bibel in Leichter Sprache
- Lectio Divina
- Ökumenische Bibelwoche

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Spitzenreiter, die Sonntagslesungen, jährlich von ca. 1 Million Menschen genutzt wird.

3. Die Sonntagslesungen – eine Hilfe nicht nur für Lektorinnen und Lektoren!

Mittlerweile sind alle Lesungen der Sonn- und Feiertage für alle drei Lesejahre auf Grundlage der neuen Einheitsübersetzung bearbeitet und stehen zusammen mit Hilfen zum Vorlesen und Auslegen zum Download bereit:

16.04.2023	2. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 20	1. Lesung ± App 2
23.04.2023	3. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Lk 24 ± Joh 21	1. Lesung ± App 2
30.04.2023	4. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 10	1. Lesung ± App 2
07.05.2023	5. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 14	1. Lesung ± App 6
14.05.2023	6. Sonntag der Osterzeit	A	Evangelium ± Joh 14	1. Lesung ± App 8
18.05.2023	Christi Himmelfahrt	A	Evangelium ± Mt 28	1. Lesung ± App 1

Merkmale der neuen Dateien, die auf der Homepage zum Download bereitstehen:

- Ein internationales Projekt: Die Dateien werden zu zwei Drittel vom Bibelwerk in Deutschland erstellt. Zu ca. einem Drittel sind das Österreichische und Schweizerische Bibelwerk beteiligt.
- Die bisherigen Rubriken Hinführung, Textumfang, Betonungshilfen, Stimmung und Sprechmelodie, besondere Leseform und Textauslegung werden beibehalten. Bei den Betonungshilfen gibt es am rechten Rand eine

besondere Hilfe zur Lesung schwieriger Wörter. Wörter, die besonders zu betonen sind, sind im Lesungstext fett markiert, nicht mehr dagegen alle selbstverständlichen Betonungen bei der normalen Sprachmelodie innerhalb eines Satzes.

- Der Lesungstext wird dargeboten in der Zeilenverteilung und mit den Einrückungen des neuen Lektionars.
- Die Auslegung des Bibeltextes ist überwiegend kürzer und kompakter als früher. Sie erfolgt nach neuer wissenschaftlicher Forschung.

4. Neues Feature: Die Antwortpsalmen

Im Jahr 2022 wurde außerdem begonnen, nach und nach die Antwortpsalmen für die Liturgie der Sonn- und Feiertage in derselben Weise zu implementieren.



Auch hier arbeiten die drei deutschsprachigen Bibelwerke zusammen. Die Psalmen mit den entsprechenden Hilfen für die aktuellen Sonntage stehen bereits zum Download zur Verfügung.

5. Evangelium in Leichter Sprache

Nachdem die Evangelientexte in ihrer Übertragung in „Leichte Sprache“ anfangs Sonntag für Sonntag auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks zu finden waren, wurde im Herbst 2015 eine weitgehend barrierefreie Homepage ins Netz gestellt, um behinderten Menschen noch weiter entgegenkommen zu können (www.evangelium-in-leichter-sprache.de). Verantwortlicher Redakteur für den Homepageauftritt ist Dieter Bauer. Neben den Evangelientexten zum jeweiligen Sonntag

in Leichter Sprache enthält die Homepage zu allen drei Lesejahren auch Bilder, Kommentare, Audio-Dateien und Videos in Gebärdensprache. Die Übertragungen der Evangelientexte in Leichte Sprache richten sich insbesondere an Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch an Menschen mit Demenz oder an Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können. Inzwischen gibt es auch eine Facebook-Gruppe „Bibel in Leichter Sprache“.

6. Newsletter

Alle zwei Monate erscheint der kostenlose Newsletter des Katholischen Bibelwerks e. V. Er enthält Neuigkeiten aus dem Verein, neue Publikationen, sowie Informationen aus der biblischen Welt und Angebote biblischer Seminare. Rückmeldungen und Klickzahlen lassen erkennen, dass der Newsletter des Bibelwerks gerade auch bei hauptamtlichen Mitarbeitenden in Kirche und Gemeinde beliebt ist. Sie nutzen die Informationen über Publikationen des Bibelwerks ebenso wie biblische Downloads. Der Newsletter ist ein bewährtes Medium, mit dem ein größerer Kreis an biblisch Interessierten auch außerhalb der Bibelwerks-Mitglieder erreicht wird. Zusammen mit den regelmäßigen Neuigkeiten auf der Website des Vereins und den Postings auf Facebook bildet der Newsletter das breite Spektrum, in dem das Katholische Bibelwerk e. V. Nachrichten digital verbreitet. Der Newsletter lässt sich unkompliziert abonnieren über www.bibelwerk.de/newsletter. Mittlerweile gibt es neben dem allgemeinen Newsletter des Bibelwerks einen weiteren Newsletter für alles rund um Lectio Divina.

7. Neuigkeiten auf der Homepage

Ein weiteres Tool um aktuelle Meldungen zu verbreiten sind auch die wechselnden Nachrichten auf der Startseite <https://www.bibelwerk.de/verein/>. Hier finden sich neben aktuellen Veranstaltungen der Referenten und Referentinnen des Bibelwerks und der Diözesanleitenden auch Hinweise auf Neuigkeiten aus dem Verein oder auf interessante biblische Entwicklungen.

8. Besondere Angebote

Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Geflüchteten

Seit 2015 bietet das Katholische Bibelwerk e. V. in Kooperation mit der Deutschen Bibelgesellschaft zu Weihnachten und Ostern jeweils das Evangelium in inzwischen 14 Sprachen sowie in Leichter Sprache zum Download an. Die



Rückmeldungen zeigen, dass in den Gemeinden trotz manch anderer Angebote ein großer Bedarf besteht für fremdsprachige Bibeltexte.

„Immer am 14. - Einladung zu digitalen Lectio-Divina-Abenden

Mit der Lectio-Divina-Bibel liegt nun der gesamte biblische Text vor, der abschnittsweise mit jeweils zwei Impulsen versehen ist: Der erste Leseschlüssel lädt dazu ein, den Text aufmerksam zu betrachten, der zweite Leseschlüssel hilft, das eigene Leben im Text zu entdecken.

Aus diesem Anlass lädt das Katholische Bibelwerk e.V. ein, immer am 14. eines jeden Monats gemeinsam Bibeltexte zu lesen.

9. Blog: Unkraut und Weizen

„Unkraut und Weizen“ heißt der Blog des Katholischen Bibelwerks e. V., der seit Ende 2014 im Internet unter der Adresse <https://unkrautundweizen.wordpress.com> erreichbar ist. Er ist eine Einladung, sich an einem biblischen Gedankenaustausch zu beteiligen, eigene Ideen ins Netz zu stellen, sich von den Ideen anderer inspirieren zu lassen und in einen biblischen Diskurs einzusteigen. Alle biblischen Gedanken haben hier einen Platz – ganz im Sinne des biblischen Gleichnisses vom Unkraut und Weizen. Der Blog wurde initiiert durch Dr. Pascal Schmitt, Diözesanleiter des Bibelwerks im Erzbistum Freiburg, und wird getragen von den Diözesanleiterinnen und Diözesanleitern sowie Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e. V. In der Regel mindestens monatlich erscheinen dort neue Kommentare, Meditationen, Zeit- und Unzeitgemäßes aus biblischer Perspektive – eben „Unkraut und Weizen“ (Mt 13,24-30).

10. Bibelwerk auf Facebook und Instagramm

Das Katholische Bibelwerk e. V. hat seit 2015 auch eine eigene Facebook-Seite. Dort findet sich aktuell und prägnant alles, was sich rund um die Bibel und das Bibelwerk tut: von

der aktuellen Ausgabe der Zeitschriften über Projekte und Ideen in der Bibelpastoral oder biblische Impulse ... Verantwortlicher Redakteur für den Facebook-Auftritt war Dieter Bauer. Mittlerweile nimmt Helga Kaiser diese Aufgabe wahr. Aktuell hat die Seite 862 Follower (Stand: 15.05.2022).

Mit viel Liebe und Kreativität befüllen wir im Team unter der Leitung von Helga Kaiser unseren Instagramm Account mit biblischem Wissen, spirituellen Impulse und natürlich Hinweisen auf Veranstaltungen, Neuerscheinungen und news in der community des Bibelwerks!



11. Pressemeldungen

Im Jahr 2022 verschickte das Bibelwerk 20 Pressemeldungen an einen ausgewählten Verteiler in allen Diözesen Deutschlands. Helga Kaiser leitet diesen Bereich.

Amar a Deus e as pessoas

“Não amemos de palavra, nem da boca para fora, mas de fato e de verdade” (1 João 3:18)

Secretaria Geral
Secretaria da Ação Comunitária
IECLB nº: 298.470/22b



Porto Alegre, den 04. November 2022.

An das
Katholische Bibelwerk Stuttgart
brockmoeller@bibelwerk.de



Betr: **Dank für Spende von 2.000 € für das brasilianische Bibliolog-Netzwerk**

Sehr geehrte Frau Dr. Katrin Brockmöller!

Wir grüßen Sie mit den Worten Jesu Christi: „und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft.“ „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Es ist kein anderes Gebot größer als diese (Markus 12,30-31).

Das Jahresthema der IECLB für 2022 lautet: Gott und die Menschen lieben. Dieses Gebot ist die Grundlage und der Impulsgeber für ein christliches Leben, Gemeinschaft und Einheit der Kirchen Christi. Bibliolog wirkt auch in dieser Weise. Er bringt die Menschen Gott näher und auch miteinander; vereint Gemeinden, Länder und Kirchen.

Der Werdegang des Bibliolog in Brasilien ist noch neu – er wurde 2018 eingeführt. Die Corona-Pandemie beeinträchtigte das Projekt. Die diesjährige Spende aus der Kollekte des ökumenischen Bibelsonntags 2022, den das Katholischen Bibelwerk e. V. in Höhe von € 2.000 überreichen konnte, hat bereits zu wichtigen Schritten des Bibliolog in Brasilien beigetragen: Erstellung der Website <http://www.bibliolog.com.br/> und der Online-Plattform für Mitglieder des brasilianischen Bibliolog-Netzwerks, sowie Hilfe bei der Überarbeitung von Artikeln und die Übersetzung der Bücher von Dr. Uta Pohl-Patalong ins Portugiesische.

Wir danken Ihnen für diese Spende und bitten Gott, dass Er weiterhin die Schritte des Bibliolog in Brasilien und in der Welt leite, damit alle Menschen Sein Wort erleben und das ausdrücken können, was sie bewegt.

In Christus,

Pfarrer Jandir Ilton Sossmeier
Trainer - Brasilianisches Bibliolog-Netzwerk

Katechetin Daniela Hack
Brasilianisches Bibliolog-Netzwerk
Koordination Christlicher Ausbildung
der IECLB

Igreja Evangélica de Confissão Luterana no Brasil

Rua Senhor dos Passos, 202 – 4º andar – Cep: 90020-180 – Porto Alegre/RS – Brasil
Fone: 51.3284.5400 | Caixa Postal: 2876 – 90001-970
secretariageral@ieclb.org.br | www.luteranos.com.br | [@ieclboficial](https://www.facebook.com/ieclboficial)

E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

1. Ökumenische Arbeit allgemein

Das Bibelwerk ist seit Jahrzehnten intensiv ökumenisch vernetzt. Zahlreiche Projekte auf nationaler und internationaler Ebene konnten so zusammen mit unseren Partnern vor allem aus dem reformatorischen Bereich initiiert und realisiert werden. Innerhalb des Bibelwerkes nimmt der stellvertretende Direktor, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, diesen Bereich überwiegend wahr. Die wichtigsten Organisationen, mit denen das Bibelwerk zusammenarbeitet, sind die Deutsche Bibelgesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste des Diakonischen Werks der EKD, der Evangelische Kirchentag, die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen.

2. Die ökumenische Bibelwoche

In den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts begannen evangelische Christen mit einer neuen Form der Bibellektüre: An sieben Abenden einer Woche beschäftigten sie sich intensiv mit einem einzigen biblischen Buch. Seit über 50 Jahren beteiligen sich daran auch viele katholische Gemeinden. Heute umfasst die Ökumenische Bibelwoche meist 1-3 Abende. Sie ist eine der wenigen Gelegenheiten, bei denen Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam die Bibel lesen und ihre Bedeutung für die Gegenwart bedenken. Die Ökumenische Bibelwoche wurde bis zur Corona-Pandemie in etwa 6000 Kirchengemeinden alljährlich durchgeführt. Im Jahr 2022 konnten einige Veranstaltungen vor allem hybrid stattfinden. Außerdem gab es Angebote, die Texte der Bibelwoche mit Hilfe der erarbeiteten Materialien und in digitalen Treffen zu bedenken. Die Bibelwoche nimmt im Unterschied zur gottesdienstli-



Bodenbild aus einer Kinderbibelwoche

chen Lesung jeweils das ganze biblische Buch in den Blick. Außerdem können die Teilnehmenden Methoden erlernen, mit deren Hilfe sie selbst Bibeltexte besser verstehen können. Die Themen wechseln immer zwischen Altem und Neuem Testament ab.

„Kirche träumen“ ist das Motto der Ökumenischen Bibelwoche 2022/2023 mit Texten aus der Apostelgeschichte. Die Erzählungen aus der Frühzeit der Kirche können in der gegenwärtigen starken Veränderung von kirchlichem Selbstbewusstsein orientierende Impulse geben. Manche Strategie zur Lösung von – auch damals schon offenkundigen Spannungen – kann zurzeit des „synodalen Weges“ modellartig sein. Doch auch über den katholischen Bereich hinaus stehen die Kirchen vielen Herausforderungen gegenüber. Darum wurde dieses Buch für die ökumenische Bibelwoche ausgewählt. Sieben Textabschnitte sind in einem Arbeitsbuch und Teilnehmerheft samt DVD für sieben Bibelabende in der Gemeinde aufbereitet, es gibt auch kreative Entwürfe für eine Jugendbibelwoche und Anregungen für den Bibelsonntag 2023 zur Rettung des Paulus (Zwischen Schiffbruch und Aufbruch, Apostelgeschichte 27,13–38).

Folgende Materialien wurden dafür entwickelt:

- Markus Lau, Kerstin Offermann, Kirche träumen, Zugänge zur Apostelgeschichte, Texte zur Bibel 38, Arbeitsbuch zur ökumenischen Bibelwoche 2022/2023, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e. V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 168 Seiten, Downloadbereich.
- Wolfgang Baur, Kirche träumen. Teilnehmerheft Ökumenische Bibelwoche 2022/2023, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e. V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 40 Seiten.

Die Themen der nächsten Jahre sind:

- 2023/24 Die Urgeschichte (Gen 1-11, diesmal einschl. Gen 6 mit der Parallele in 1 Henoch)
- 2024/25 „Zeichen“ im Johannesevangelium

Tagungen

- 13.-14.01.2022 Bibelwochen Workshop (digital) zur Apostelgeschichte
- 20.-21.05.2022 Bibelwochen Workshop (digital) zur Urgeschichte
- 11.07.2022 Vorbereitungstagung zur Multiplikatorenschulung digital
- 24.11.2022 Multiplikatorenschulung digital



Ökumenischer Familiengottesdienst zur Bibelwoche 2022

3. Der ökumenische Bibelsonntag

Seit über 40 Jahren begehen katholische, evangelische und orthodoxe christliche Gemeinden in Deutschland jeweils am letzten Sonntag im Januar den ökumenischen Bibelsonntag. Er stellt die Bibel als das alle Christinnen und Christen verbindende Buch ins Zentrum und wird häufig als Abschluss oder Eröffnung der ökumenischen Bibelwoche gefeiert.

Vor drei Jahren hat Papst Franziskus mit dem Motu Proprio *Aperuit illis* den katholischen „Sonntag des Wortes Gottes“ eingerichtet. Dieser Sonntag soll zusätzlich die zahlreichen Initiativen der Ortskirchen hin zu einem tieferen Zugang zur Heiligen Schrift ergänzen. Ausdrücklich betont der Papst ihre ökumenische Bedeutung: „Die Bibel ist das Buch des Gottesvolkes, das im Hören auf die Schrift aus der Zerstreuung und Spaltung zur Einheit gelangt. Das Wort Gottes vereint die Gläubigen und macht sie zu einem Volk.“ Die Deutsche Bischofskonferenz hat im Frühjahr 2020 entschieden, dass der weltweite Sonntag des Wortes Gottes in Deutschland gleichzeitig mit dem ökumenischen Bibelsonntag gefeiert wird. So werden nun in Deutschland beide „Bibelsonntage“ dauerhaft am letzten Sonntag im Januar begangen – das ist derzeit weltweit einmalig. Zum zweiten Mal seit dieser Entscheidung wurde der gemeinsame Sonntag am letzten Sonntag im Januar (30.1.2022) gefeiert. Materialien für die Gestaltung der Liturgie dieses Bibelsonntags wurden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen erstellt.

Vorschläge für Gottesdienste werden im Vorbereitungsbuch zur Bibelwoche (Texte zur Bibel) abgedruckt und auch auf der Homepage des Bibelwerks zum Download angeboten. Materialien für die Hand der Gemeinde finden sich im Teilnehmerheft der Bibelwoche und ebenfalls auf der Homepage des Bibelwerks. Als Motto des Gottesdienstes wurde für 2022 gewählt: „Gepriesen bist du, Gott, der in die Tiefen schaut!“ (Dan 3,54a). Ein ökumenisches Spendenprojekt unterstützte die Ausbildung von Mitarbeiterinnen in der Bibelpastoral in Brasilien (vgl. hierzu den Dankesbrief S. 38).

Details zum Bibelsonntag finden sich auf www.bibelsonntag.de.

4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)

Die ÖAB ist eine Arbeitsgemeinschaft aus 22 kirchlichen Einrichtungen des deutschsprachigen Raumes, deren Ziel es ist, Menschen zum Lesen der Heiligen Schrift einzuladen und dafür Anregungen und Materialien zur Verfügung zu stellen. Vor allem geschieht dies durch die Auswahl einer Jahreslosung für die Kirchen im deutschsprachigen Raum und durch die Erstellung von Bibelleseplänen, mit deren Hilfe auch weniger erfahrene Leserinnen und Leser systematisch und abwechslungsreich durch alle Bücher der Bibel geführt werden. Diese planmäßige Lektüre soll folgendes ermöglichen:

- Täglich die Bibel in überschaubaren Abschnitten zu lesen
- Die Abschnitte im größeren Zusammenhang wahrzunehmen
- Im Wechsel von erzählenden, lehrhaften und poetischen Texten die Vielfalt der biblischen Überlieferung kennenzulernen
- Einen Überblick über die ganze Bibel, d. h. das Alte und Neue Testament einschließlich der deuterokanonischen (apokryphen) Texte, zu gewinnen
- Zusammenhänge zwischen alt- und neutestamentlichen Bibeltexten zu entdecken
- Mit anderen über den gemeinsam gelesenen Text zu sprechen.

Die Verwendung einzelner Bibelworte als Leitworte für einen Tag (Herrnhuter Losungen), für einen Monat (Monatssprüche der ÖAB) oder für ein Jahr (Ökumenische Jahreslosung) ist im katholischen Bereich noch wenig verbreitet. Darin steckt aber eine gute Möglichkeit, biblische Spiritualität einzuüben. Aus diesem Grund versucht die ÖAB, weitere Partner in Bewegungen und Einrichtungen der katholischen Kirche zu gewinnen. Seit 1930 gibt es die sogenannte Jahreslosung. Sie stellt jedes Jahr unter ein biblisches Wort.



Die Jahreslosung für 2022 lautete: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh 6,37). Der stellvertretende Direktor des Bibelwerkes, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, ist der derzeitige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft. Er erstellt jährlich in diesem Kontext den Bibelleseplan des Katholischen Bibelwerkes. Die Jahreslosungen von 1930 – 2025 sowie die Lesepläne stehen zum Download bereit auf www.oeab.de

5. Die Stiftung „Bibel und Kultur“

Die Wissensgesellschaft weiß immer mehr, aber über ihre kulturelle Grundlage weiß sie immer weniger. Unsere Kultur ist entscheidend von der jüdisch-christlichen Tradition geprägt. Und die Bibel ist der Code für ihre Entschlüsselung. Die Ökumenische Stiftung „Bibel und Kultur“ existiert seit 1989. Schirmherrin ist derzeit Botschafterin Annette Schavan. Die Stiftung will das alte Wissen der Bibel wachhalten und mit dem Heute konfrontieren. Realisiert wird dies durch folgende Maßnahmen:

- Die Stiftung verleiht Stiftungspreise, Förderpreise und Ehrungen: Mit dem Stiftungspreis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die in ihren Werken die Bedeutung der Bibel reflektieren und einen Dialog darüber ermöglichen. Der Förderpreis der Stiftung Bibel und Kultur wird unregelmäßig an junge Künstlerpersönlichkeiten verliehen, die am Anfang ihres Weges stehen. Ehrungen werden ausgesprochen für ein Lebenswerk, das sich in besonderer Weise für die Geltung der Bibel und die Vermittlung von biblischen Wertvorstellungen eingesetzt hat. Eine Übersicht über die bislang verliehenen Preise findet sich auf www.bibelundkultur.de.

- Die Stiftung initiiert Schüler- und Jugendbibelwettbewerbe: Die Wettbewerbe richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 8 und 20 Jahren. Regelmäßig werden die Wettbewerbe in Zusammenarbeit mit Kirchen, Kultusministerien, Bibelgesellschaften und Lehrkräften jeweils in einem Bundesland ausgetragen.

In 2022 hat kein Schülerwettbewerb stattgefunden.

Die Arbeit an der Satzung konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die schon für 2021 geplante und wegen der Pandemie verschobene Übergabe des Preises an Christian Stückl konnte während der Passionsspiele 2022 realisiert werden.

Mit Joachim Knuth, dem Intendanten des Norddeutschen Rundfunks in Hamburg, wurde nach langer Suche ein Nachfolger für den Vorsitz der Stiftung gefunden! Wir danken Frau Bundesministerin a.D. Annette Schavan für allen Einsatz in dieser Funktion und wünschen dem neuen Vorsitzenden viel Freude und Erfolg in und mit der Stiftung!

- Gremienarbeit:

Für das Kuratorium konnten einige neue Persönlichkeiten geworben werden: u.a. Frau Prof. Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt am Main.

Die jüdische Vertretung im Kuratorium nimmt anstelle von Michael Fürst künftig Jonah Sievers wahr, Rabbiner der Jüdischen Gemeinde zu Berlin an der Synagoge Pestalozzistraße. Für den Beirat konnte Thedel v.

Wallmoden gewonnen werden, der Verleger des Wallstein-Verlags in Göttingen.

Termine

- | | |
|--------------|---|
| 28. Mai 2022 | Sitzung des Kuratoriums und im Anschluss Übergabe des Stiftungspreises an Christian Stückl, Leiter der Passionsspiele in Oberammergau |
|--------------|---|



F. Berichte aus den Diözesen

1. Überblick über die DiözesanleiterInnen

Diözese Aachen

Dipl.-Theol. Jonas Zechner
 Referent für Glaubenskommunikation /
 Verkündigung / Katechese
 Bischöfliches Generalvikariat
 Abt. Grundfragen und Aufgaben der Pastoral
 Klosterplatz 7
 52062 Aachen
 ☎ 0241 452-378
 ✉ jonas.zechner@bistum-aachen.de
www.bistum-aachen.de/glaube/verkuendigung

Diözese Augsburg

Dipl.-Theol. Simona Kiechle
 Bischöfliches Ordinariat
 Fachbereich Bibel als Wort Gottes
 Fronhof 4
 86152 Augsburg
 ☎ 0821 3166-6210
 ✉ simona.kiechle@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/bibel

Erzdiözese Bamberg

Dipl.-Theol. Claudio Ettl
 Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus
 Ressort Theologie, Spiritualität, Philosophie
 Königstr. 64
 90402 Nürnberg
 ☎ 0911 2346-143
 ✉ ettl@cph-nuernberg.de
www.cph-nuernberg.de

Erzdiözese Berlin

Dr. Ulrich Kmiecik
 Beratungs- und Bildungszentrum
 des Erzbistums Berlin
 Referat Bibelpastoral/ Bibelwerk
 Ahornallee 33
 14050 Berlin
 ☎ 030 2045483-34
 ✉ ulrich.kmiecik@erzbistumberlin.de
www.erzbistumberlin.de/bildung/bibelwerk-und-bibelpastoral

Diözese Dresden-Meißen

Vakant

Diözese Eichstätt

Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder
 Feldkirchenerstr. 81
 85055 Ingolstadt
 ☎ 0841 56502
 ✉ st.konrad.in@bistum-eichstaett.de

Diözese Erfurt

Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm
 Kath. Gemeinde St. Bonifatius
 Stobraer Str. 10
 99510 Apolda
 ☎ 03644-562423
 ✉ daniel@pomm.de

Diözese Essen

Dr. Nicolaus Klimek
 Referent für Glaubenskommunikation
 Bischöfliches Generalvikariat
 Zwölfling 16
 45127 Essen
 ☎ 0201-2204-280
 ✉ Nicolaus.klimek@bistum-essen.de
www.bibelwerk.bistum-essen.de

Erzdiözese Freiburg

Dr. Pascal Schmitt
 Referat Theologische Weiterbildung
 im Institut für Pastorale Bildung (IPB)
 Karl-Rahner-Haus
 Habsburgerstr. 107
 79104 Freiburg
 ☎ 0761 12040-261
 ✉ pascal.schmitt@ipb-freiburg.de
www.ipb-freiburg.de

Diözese Fulda

Dipl.-Theol. Burkhard Kohn (ab 1.5.22)
 Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster
 Franziskanergasse 2
 63628 Bad Soden-Salmünster
 ☎ 06056 91931-11
 ✉ kohn@bildungshaus-salmuenster.de
www.bildungshaus-aslmuenster.de

Diözese Görlitz

Ansgar Hoffmann
 Seelsorgeamtsleiter
 Bischöfliches Ordinariat / Seelsorgeamt
 Carl-von-Ossietzky-Str. 41/43
 02826 Görlitz
 ☎ 3581-4782-35
 ✉ seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de
www.bistum-goerlitz.de

Erzdiözese Hamburg

Gisela Rutz
Referentin Bibelpastoral
Erzbischöfliches Generalvikariat
Grundlagenreferat „Kirche in Beziehung“
Am Mariendom 4
20099 Hamburg
☎ 040 24877-440
✉ rutz@erzbistum-hamburg.de
www.erzbistum-hamburg.de

Diözese Hildesheim

Dr. Christian Schramm
Bischöfliches Generalvikariat
Bereich Sendung
Abteilung Kirchliche Transformationsprozesse,
Glaubenswege
Domhof 18-21
31134 Hildesheim
☎ 05121-307-312
✉ christian.schramm@bistum-hildesheim.de
www.bibel.bistum-hildesheim.de

Erzdiözese Köln

Dr. Gunther Fleischer
Bibel- und Liturgieschule
Marzellenstr. 26
50668 Köln
☎ 0221 1642-7001
✉ gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de
www.bibelschule-koeln.de

Diözese Limburg

Dr. Kornelia Siedlaczek
Theologie und interreligiöser Dialog
Kath. Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt
Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt/Main
☎ 069 8008718-462
✉ k.siedlaczek@bistum.limburg.de



DL-Tagung in Berlin

Diözese Magdeburg

Matthias Slowik (ab 1.9.22)
Fachakademie für Gemeindepastoral
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
☎ 0391/ 5961-116
✉ Matthias.slowik@bistum-magdeburg.de
www.bistum-magdeburg.de

Diözese Mainz

Dr. Claudia Sticher (ab 1.2.22)
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Bildung
PF 1660
55005 Mainz
☎ 06131 253-240
✉ claudia.sticher@bistum-mainz.de
www.bistummainz.de/fortbildung

Erzdiözese München und Freising

Dr. Christine Abart
Haus St. Rupert
Rupprechtstr. 6
83278 Traunstein
☎ 0861 9890-116
✉ cabart@sankt-rupert.de
www.sankt-rupert.de

Diözese Münster

Prof. Dr. Thomas Söding
Nienborgweg 24
48161 Münster
☎ 0251 869210
✉ thomas.soeding@rub.de
Vertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder
Referentin für Erwachsenenbildung
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Bohlenstiege 34
49565 Steinfurt
☎ 0175/2180681
✉ esther.brueenenberg@web.de

Diözese Osnabrück

Dr. Uta Zwingenberger
Haus Ohrbeck
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
☎ 05401 336-39
✉ bibelforum@haus-ohrbeck.de
www.haus-ohrbeck.de/bibelforum

Erzdiözese Paderborn

vakant



„Schirmherrschaft“ im besten Sinne!

Diözese Passau

Dr. Andrea Pichlmeier
 Referat Bibelpastoral
 Domplatz 7
 94032 Passau
 ☎ 0851 393-5150 (Referentin); 393-5101 (Sekr.)
 ✉ andrea.pichlmeier@bistum-passau.de
 ✉ bibelpastoral@bistum-passau.de
 www.bibel.bistum-passau.de/bibelpastoral

Diözese Regensburg

Dipl.-Theol. Wolfgang Stöckl (ab 1.4.22)
 Leiter kath. Erwachsenenbildung
 Spindlhofstr. 23
 93128 Regensburg
 ☎ 09404 935421
 ✉ wolfgang.stoeckl@bistum-regensburg.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth
 Bischof-Leiprecht-Haus
 Jahnstr. 30
 70597 Stuttgart
 ☎ 0711 9791-1211
 ✉ BJanzSpaeth@blh.drs.de
 www.kirche-und-gesellschaft.drs.de/bibelpastoral

Diözese Speyer

Dipl.-Rel.-Päd. Walburga Wintergerst
 Bischöfliches Ordinariat
 HA I, 1 Seelsorge in Pfarrei und Lebensräume/Bibelarbeit
 Webergasse 11
 67346 Speyer
 ☎ 06232 102-171
 ✉ walburga.wintergerst@bistum-speyer.de
 www.bistum-speyer.de

Diözese Trier

Dipl.-Theol. Angela Schmidt
 Pastoralreferentin
 KEB-Bibelpastoral + Bibl. Bildung
 Weberbach 17
 54290 Trier
 ☎ 06501 99372712
 ✉ keb-bibel@bistum-trier.de
 www.keb-bibel.de

Diözese Würzburg

Hochschulpfarrer Burkhard Hose
 Dreikronenstr. 7
 97082 Würzburg
 ☎ 0931 416310
 ✉ burkhard.hose@t-online.de



DL-Tagung in Berlin: Studienteil im Pergamon-Museum

2. Berichte aus den Diözesen

Der überwiegende Teil der bibelpastoralen Praxis ereignet sich in den Gemeinden, Dekanaten und Diözesen aller Teile Deutschlands. Im Folgenden dokumentieren die DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerks wichtige Inhalte und Aspekte der Bibelarbeit in den einzelnen Diözesen.

Diözese Aachen



Kirche im
Bistum Aachen

- 1. Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Jonas Zechner
Referent für Glaubenskommunikation, Verkündigung, Katechese.
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Für die bibelpastorale Arbeit ist kein bestimmtes Stellen-
deputat definiert.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Die Leitung des Bibelwerkes Aachen ist am Referat
Glaubenskommunikation, Verkündigung, Katechese in der
Abteilung Abt. Grundfragen und -aufgaben der Pastoral im
Bischöflichen Generalvikariat angesiedelt.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Die Jahrestagungen der DiözesanleiterInnen ist der wich-
tigste Ort für die Vernetzung mit dem Bibelwerk.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2022:**
Durchführung von Fortbildungen für das Pastorale Personal
(Biblisches Erzählen).
- 6. Veranstaltungen:**
Es wurde ein überdiözesaner biblischer Methodentag via
Zoom angeboten. Dieser wurde gut angenommen und wird
ggf. wiederholt.
- 7. Projekte:**
Gemeinsam mit einer pastoralen Mitarbeiterin aus der
Fläche wurde ein großes überregionales Bibelprojekt kon-
zipiert, dass 2023 während der Fastenzeit mit zahlreichen
digitalen und analogen Formaten durchgeführt wird.
- 8. Perspektiven:**
Die Unterstützung des Weiterentwicklungsprozesses des
Bibelwerkes aus Bundesebene wird im kommenden Jahr
einen Schwerpunkt der Arbeit ausmachen.

Diözese Augsburg



BISTUM AUGSBURG

- 1. Diözesanleiterin:** Simona Kiechle, Dipl.-Theol.,
Pastoralreferentin
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 1,5 Stellen.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Hauptabteilung VI, Grundsatzfragen, Abteilung Gottes-
dienst und Liturgie, Fachbereich: Bibel als Wort Gottes.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Teilnahme an der Jahreskonferenz, Mitarbeit auf Bayern-
ebene.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2022:**
Einführung eines wöchentlichen online Bibelgesprächs
zur Unterstützung der Gottesdienst-Beauftragten bei
der Vorbereitung von sonntäglichen Wortgottesfeiern (in
Kooperation mit Abt. Pastorale Grunddienste).
- 6. Veranstaltungen:**
Veranstaltungen für Pfarreien, PGs und Dekanate:
 - zwei Bibliologabende
 - vier Bibelabende zur Einführung ins AT
 - ein Bibelabend zu Maria von Magdala
 - ein Bibelnachmittag zu den „Klugen und törichten
Jungfrauen“
 - ein Bibelzählabend „Lebenshunger und Liebesdurst“
 - ein Abend zur Einführung in die Lectio Divina
 - eine Abendveranstaltung „Frischer Wind fürs
Bibelgespräch“
 - eine Einführung ins Matthäusevangelium
 - zwei Bibelabende zum Buch Jesaja
Tagesveranstaltungen in Bildungshäusern des Bistums
bzw. online-Tagesseminare:
 - dreiteiliger Bibelkurs zum 1. Korintherbrief
(einmal online, zweimal in Präsenz)
 - dreiteiliger Bibelkurs zum Thema Engel
(im AT, im Buch Tobit, im NT)
 - Kurz-Wochenende Bibelarbeit in 3D – Elija und die
Witwe von Sarepta
 - Frauenbibeltag „Hulda“
 - Frauenbibeltag „Begegnung mit der fremden Frau“
 - zwei Diözesane Lektorentage
 - „Stiller Tag mit der Bibel“ zu den Lesungen des ersten
Adventssonntages

- Tag für Landfrauen „Weiter sehen – weiter gehen: biblische Ermutigung“

Beteiligung an der Ausbildung der pastoralen Berufsgruppen:

- „Methoden der Bibelarbeit“ mit Bewerbern um den Ständigen Diakonat (Tagesveranstaltung)
- Fo-Bi für Auszubildende der pastoralen Berufsgruppen zum Thema „Bibelarbeit mit Erwachsenen in der Pfarrei“ (anderthalbtägig)

Online-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der KEB DiAg:

- zwei Einführungen ins Lukasevangelium
- eine Einführung ins Matthäusevangelium
- eine Einführung ins Johannesevangelium
- jeden ersten Montag im Monat „Monatsbeginn mit Bibliolog“ zum Evangelium des kommenden Sonntags

7. Erfahrungen in der Pandemie:

Im ersten Halbjahr wurden nur noch zwei Veranstaltungen aufgrund hoher Corona-Inzidenzwerte abgesagt. Die Wiederaufnahme von Präsenzveranstaltungen gestaltete sich schleppend, die Teilnahmebereitschaft war eher verhalten. Außerdem gab es überdurchschnittlich viele kurzfristige krankheitsbedingte Absagen, sodass am Veranstaltungstag teilweise nur die Hälfte der gemeldeten TN anwesend war. Leider musste auch der Diözesane Bibeltag aufgrund zu geringer TN-Zahlen abgesagt werden.

Im gleichen Zeitraum wurden zahlreiche verschobene Sakramentenspendungen, Veranstaltungen und Feste nachgeholt, sodass viele Termine kollidierten.

Im zweiten Halbjahr konnten sämtliche Veranstaltungen wieder stattfinden, aber die Nachfrage für Veranstaltungen vor Ort war noch sehr verhalten. Außerdem war bei allen Veranstaltungen ein deutlicher Rückgang der TN-Zahlen zu verzeichnen.

Bestimmte online-Formate wie „Monatsbeginn mit Bibliolog“ oder „Lectio Divina“ in geprägten Zeiten haben sich über Corona hinaus etabliert.

8. Perspektiven:

Die Erfahrungen der wöchentlichen online-Begleitung von Gottesdienstbeauftragten zur Vorbereitung von Wortgottesfeiern erwiesen sich als recht ernüchternd. Das Interesse war dauerhaft sehr verhalten. Daher wird das Format umgestaltet zu einer monatlichen online-Veranstaltung, bei der neben biblischen auch liturgisch-praktische Themen im Mittelpunkt stehen werden.

Die online-Reihe „Monatsbeginn mit Bibliolog“ wird beibehalten, ebenso die wöchentlichen Lectio Divina online-Angebote in den geprägten Zeiten. Die Anzahl der für das nächste Frühjahr getroffenen Terminvereinbarungen für Bibelveranstaltungen vor Ort zeigen eine Annäherung an den Stand wie vor der Corona-Pandemie.

Mittlegestaltung bei einem Kurs zu Bibel im Gottesdienst



Erzbistum Bamberg



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Claudio Ettl
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Erzbischöfliche Beauftragung ohne Stellendeputat.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Das Katholische Bibelwerk im Erzbistum Bamberg ist innerhalb der Hauptabteilung III (Außerschulische Bildung) angesiedelt. Der Diözesanleiter ist hauptberuflich als stellvertretender Direktor und Leiter des Ressorts Theologie-Spiritualität-Philosophie der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) Nürnberg tätig. Daneben ist er in verschiedenen Gremien auf diözesaner und überdiözesaner Ebene vertreten, u.a. im Bereich Ökumene, interreligiöser Dialog, Weltkirche und Sozialethik. Zu den Schwerpunkten der Akademie CPH gehört seit langem die Bibelarbeit, u.a. im Rahmen des so genannten „BibelForums“.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Wie in den Jahren zuvor bestand auch 2022 auf verschiedenen Ebenen eine enge und vielfältige Zusammenarbeit zwischen Diözesanleiter (DL) und Bibelwerk, so u.a. in der Projektleitung „Evangelium in Leichter Sprache“ (in Kooperation mit Dieter Bauer und Sr. Paulis Mels), als Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel Heute“, durch die Mitwirkung in der DL-Regionalgruppe Bayern, als regelmäßiger Autor für Publikationen des Bibelwerks und des Blogs „Unkraut und Weizen“, sowie bei der Organisation von Studientagen zu WUB- und Bibel Heute-Heften. Hinzu kam die Teilnahme an der jährlichen DL-Tagung, die 2022 in Berlin stattfand, sowie die anlassbezogene Zusammenarbeit mit einzelnen Referent:innen des Bibelwerks (u.a. bei Studientagen zu WUB-Themen in der Akademie CPH, in der Öffentlichkeitsarbeit und auf Social Media-Kanälen).

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**
 - **Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Publikationen und Interviews:**
Auch 2022 erschienen in Zeitschriften und online-Publikationen etliche Berichte und Artikel über das Projekt. Erfreulicherweise findet das Projekt zunehmend Eingang in Schulbücher für katholische Religionslehre. Daneben wurden Übertragungen von Bibeltexten in Leichte Sprache in Handreichungen, Pfarrbriefen und auf Websei-

ten veröffentlicht. Seit 2019 wird zudem der jeweilige Bibeltext des Weltgebetstags vom Projekt in Leichte Sprache übertragen und im Rahmen des Gottesdienstes in Leichter Sprache publiziert. Für den Katholikentag in Stuttgart wurden wie gewohnt die Bibeltexte der zentralen Gottesdienste vom Team in Leichte Sprache übertragen. Daneben wurde auf dem Katholikentag eine Ausstellung mit Bildern zu Evangelientexten in Leichter Sprache entwickelt, ein Workshop zur Bibel in Leichter Sprache angeboten sowie ein biblischer Morgenimpuls für Menschen mit Behinderungen angeboten.

- **Projekt „Bibel und Leichte Sprache“: Fortbildungen und Vorträge:**

Mit Abklingen der Corona-Pandemie konnten wieder mehr Angebote analog durchgeführt werden, so u.a. mehrere Lehrer:innenfortbildungen zum Bereich Bibel und Leichte Sprache sowie Online-Vorträge (u.a. im Bistum Eichstätt und im Erzbistum Bamberg).

- **BibelForum an der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg**

Seit mehr als zehn Jahren existiert an der Akademie CPH das BibelForum. Sein Ziel ist es, durch Vorträge, Studientage, Lesungen, Konzerte, Exkursionen etc. die Bibel und ihre vielfältige Botschaft zu erschließen.

6. Veranstaltungen:

Studientage, Workshops, Vorträge im Rahmen des Bibel Forums im CPH:

- Ausstellung und Vernissage „Rainer Maria Rilke: Das Stundenbuch“ (Dr. Johannes Heiner - im Rahmen der Reihe „Rilke mit Tiefgang“)



Rilke und die Bibel

- Vortrag „Braucht das Christentum Priester? Neutestamentliche Anfragen an eine scheinbare Selbstverständlichkeit“ (Prof. Dr. Martin Ebner)
- Online-Tagung „Eigenmächtig ausgelegt oder vom Geist getragen (2 Petr 1,2of)? Standortbestimmung Geistlicher Schriftauslegung (in Kooperation mit der PTH Münster und der Universität Fribourg/CH)

- Biblischer Studientag „Warum musste der Messias all das erleiden? (Lk 24,26). Die biblischen Passionserzählungen für heute erschlossen“ (Prof. Dr. Martin Ebner)
- Vortrag „Die revidierte Einheitsübersetzung der Bibel. Hintergründe – Einblicke – Erfahrungen“ (Prof. Dr. Hans-Georg Gradl)
- Biblischer Impuls im Rahmen der Tagung „Die katholische Kirche und die radikale Rechte“ (Claudio Ettl - in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der Katholischen Kirche Bayern)
- Studientag „Wenn vier das Gleiche erzählen – Bibel und Evangelium“ (Claudio Ettl - im Rahmen der Gottesdienstleiterausbildung des Erzbistums Bamberg)
- Vortrag: „Das Septembertestament. Bibel und Reformation“ (Kathie Petersen - im Rahmen der Nachmittagsakademie)
- Seminar „Mehr als ein Buch fürs Museum. Das neue Nürnberger Bibelmuseum erkunden und für den RU erschließen“ (Claudio Ettl - Lehrkräftefortbildung in Kooperation mit dem Schulreferat der Stadtkirche Nürnberg)
- Ausstellung „Bilder zur Bibel in Leichter Sprache. Illustrationen aus den Evangelien in Leichter Sprache“
- Biblischer Studientag „Heilen, Heil, Erlösung: Zentrale Worte der Bibel und zentrales Tun des Glaubens“ (Johannes Jeran SJ)
- Biblischer Studientag „Johannes der Täufer. Prophet – Umkehrprediger – Radikaler“ (Claudio Ettl)

Fortführung der Reihe „Im Original: Paulus“ an der Akademie CPH Nürnberg:

Die Reihe „Im Original“ wurde 2013 an der Akademie CPH als Kooperationsprojekt mit dem Bibelwerk im Erzbistum Bamberg gestartet. Sie bietet Gelegenheit, biblische Texte ohne Vorkenntnisse in einer wortgetreuen Übersetzung zu lesen, sich mit ihren geschichtlichen, literarischen und theologischen Hintergründen zu beschäftigen und nach ihrer Bedeutung für heute zu fragen. Nach der Lektüre des Markusevangeliums (2013-2015) stehen seit 2016 die (authentischen) Paulusbriefe auf dem Programm. 2022 konnten 15 Termine der Reihe durchgeführt werden.



Die Reihe Paulus im Original wird auch 2023 weitergeführt

Vorträge, Seminare und Fortbildungen zu biblischen Themen:

2022 konnten im Erzbistum endlich wieder zahlreiche Vorträge und Seminare angeboten werden, so unter anderem zu den Themen:

- „Die letzten Stunden im Leben Jesu von Nazaret“ (Seminar)
- „Sie sollen schweigen!? Paulus und die Frauen“ (Vortrag)
- „Kirche.Macht.Missbrauch“ (Online-Seminar)
- „Leichte Sprache als spiritueller Zugang zur Bibel?“ (Vortrag)
- „There is a crack in everything – that’s how the light gets in: Krieg und Frieden aus biblischer Perspektive“ (dreiteiliges Seminar)
- „Martin Luthers Septembertestament“,

Daneben wurden grundlegende Einführungen in biblische Bücher (Lukasevangelium, Paulusbriefe, Psalmen) und Themen (Reich Gottes, Krieg und Frieden, Bibel und Politik u.a.) angeboten.



Auf dem Katholikentag 2022: Claudio Ettl und Dieter Bauer beim Projekt „Bibel in leichter Sprache“

7. Projekte:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Fertigstellung der Übertragung des gesamten Markusevangeliums, Mitarbeit im Rahmen des Weltgebetstages, Ausbau der Webseite, Fortbildungen, Publikationen.
- Bibelmuseum Bayern: Mitarbeit an der Konzeption des neuen Bibelmuseums Bayern in Nürnberg der Evangelischen Landeskirche Bayern (Mitglied des Projektbeirates) – Eröffnung am 7. April 2022 – seitdem Führungsangebote, u.a. im Rahmen des Fachtags „Religion und Ethik“ am 08.12.2022.

- Dritte Werkstatt-Tagung „Bibel und Leichte Sprache“: Die ursprünglich für 2021 geplante Tagung wurde zunächst auf Oktober 2022 verlegt. Sie findet nun vom 7. Bis 9. Juli 2023 in Nürnberg statt.

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... die Bibel und ihre Botschaft als Grundlage des christlichen Glaubens alle Bereiche kirchlicher und gesellschaftlicher Realität durchdringen und inspirieren sollte. Bibelpastoral macht sichtbar, dass im Mittelpunkt der Mensch (als Bild Gottes) und die Vielfalt menschlicher Existenz stehen. Und: Bibelpastoral speist die subversive Kraft des Evangeliums und seiner Botschaft vom „Es geht auch anders!“ immer wieder neu in Gesellschaft und Kirche ein.

9. Perspektiven in 2023:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: Vorbereitung der dritten Werkstatt-Tagung „Bibel und Leichte Sprache“ (Juli 2023) – Start des Folgeprojekts „Das Alte Testament in Leichter Sprache“ des KBW Stuttgart
- Hybrider Bibelkurs „Mehr als ein Buch: Die ganze Bibel in 12 Monaten“: In Kooperation mit der Akademie CPH und der Hauptabteilung III des Erzbischöflichen Ordinariats wird ein Bibelkurs entwickelt, der innerhalb von 12 Monaten einen Überblick über sämtliche Bücher des Kanons geben und in zentrale Themen, Methoden und hermeneutische Perspektiven einführen soll. Der Kurs setzt sich aus einer Kombination von digitalen Treffen und Vertiefungstagen und -wochenenden in Präsenz zusammen. Start soll Oktober 2023 sein.
- Diözesanleiter:innenkonferenz und KBW-Mitgliederversammlung 2023 in Nürnberg: 2023 wird die jährliche Konferenz der Diözesanleiter:innen und die daran anschließende Mitgliederversammlung des Bibelwerks im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg stattfinden (27.-29. September 2023).
- Biblische Fotoexerziten auf Langeoog 2023: In Kooperation mit dem Referat Spiritualität des Erzbistums Bamberg finden im Oktober 2023 biblisch orientierte Fotoexerziten auf Langeoog statt.
- „Die Schrift wächst mit den Lesenden“: Aufbau bibelpastoraler Strukturen und Vernetzung von Referentinnen und Referenten im Bereich Bibel und Bibelpastoral im Erzbistum Bamberg.

Erzdiözese Berlin



1. **Diözesanleiter:** Dr. Ulrich Kmiecik
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
 Ganze Stelle als Pastoralreferent: Bibelpastorale Arbeit, Biblische Bildung, Kath. Bibelwerk, biblisch begründete Geistliche Begleitung sowie für weitere Aufgaben und Projekte.
 Grundsätzliches Ziel: „*Bibelpastoral ist für mich ein steti- ges Anrennen gegen die festverwurzelte Behauptung in der Pastoral „Kirche ginge auch ohne Bibel“.*“
3. **Organisatorische Einbindung ins Erzbistum:**
 Zuordnung im Bereich Pastoral im EBO – Außenstelle - Bildungs- und Beratungszentrum BBZ (Dienstszitz und auch Veranstaltungsort); Sekretariatsstelle ist weiterhin nicht besetzt!
 Die Bibelpastoral im Erzbistum wird nicht allein vom Diözesanleiter verantwortet, sondern auch von einem Kreis ehrenamtlicher und hauptamtlicher KollegInnen (ReferentInnen-Team) getragen, die inhaltlich mitarbeiten und Seminare und Veranstaltungen gestalten.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
 Teilnahme und Mit-Vorbereitung bei der jährlichen Diözesanleiter*innen-Konferenz in der Kath. Akademie - Erzbistum Berlin (26.-29.9.). Weiterhin besteht ein guter Kontakt zu Referent*innen und der Leitung in Stuttgart sowie zu den Diözesanleiter*innen anderer Diözesen.
5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**
 2022 war nun das dritte Corona - Jahr! Als weitere große Krise kam der Überfall Russlands auf die Ukraine hinzu. Gegenüber den Trend sowohl den Krieg im Osten als auch Corona und die damit einher gehenden Schrecken theo- logisch weitgehend zu übergehen und keine inhaltliche Auseinandersetzung vorzunehmen, habe ich in meiner Ar- beit immer wieder die Frage nach Gott sowie auch dessen Kontext thematisiert: Was hat dieser Gott in unserer Zeit mit all den Kriegen und Katastrophen zu tun?
 Die weiterhin grundlegende Fragestellung unserer Zeit ist und bleibt: die Theodizee.
 Vor dem Hintergrund der Bibel sind dies Herausforde- rungen, die unsere Zeit mit sich bringt und um die sich die Theologie und unsere Kirchen eigentlich intensiv inhaltlich abmühen sollten. Krisen fordern uns heraus und zwingen uns dazu, zu gegenwärtigen Ereignissen und auch zu den gesellschaftlichen Problemen theologisch Stellung zu nehmen und hierzu inhaltlich zu arbeiten.



Tagungsorte wie der Ökospeicher Wulkow bieten kreativen Raum für Bibelseminare

Das Thema heißt auch heute: Wie von Gott reden und mit Gott / ohne Gott leben angesichts von Krieg und Krisen?

6. Veranstaltungen:

• Bibelseminare (Mehrtägige Veranstaltungen und Wochenenden:

- Wochenende: Wie es mit dem Ende und mit einem Neuanfang vor sich geht – Wir schauen in die Bibel und auf unser Leben; Susanne Morawetz, Ulrich Kmiecik, Ökospeicher Wulkow bei Frankfurt/Oder.
- Wochenende: Christ-Sein im röm. Reich - Das römische Imperium und der Galaterbrief des Paulus; Anja Metzertien, Ulrich Kmiecik; Familienbildungsstätte St. Ursula, Kirchmöser bei Brandenburg.
- Wochenende: Das Buch Kohelet – Was hat Bestand? Was muss sich ändern? Ulrich Kmiecik; Karmelitenkloster Birkenwerder.

• Bibelsonntag

Einleitung - digital (Ulrich Kmiecik):
Gepriesen bist du, Gott, der in die Tiefen schaut
Daniel 3,54.

• Bibelwoche:

2022 Digitale Impulse und Gespräche zu Texten der Bibelwoche, U. Kmiecik:

- Daniel 1,1-21: Wenn es gut geht. Daniel und seine Gefährten am Hof Nebukadnezars.
- Daniel 2,19b-23.26-46): Nebukadnezars Traum und Erklärung von Daniel
- Daniel 3,24-27 u. 6,20-25: Wenn Gefahren drohen (Feuerofen und Löwengrube).
- Daniel 5,1-5 und 5,17-30: Der König benutzt die Geräte aus dem Jerusalemer Tempel. Eine Hand schreibt mene tekel – gewogen und zu leicht gefunden.
- Daniel 7,9-14.21-27: Der Menschensohn und sein himmlischer Hofstaat.

- Daniel 9,1-6.18-27: Wenn wir vor Gott liegen und beten.
- Daniel 11,33-35 und 12,13: Der Greuel der Verwüstung.

• Online-Konferenzen:

- Brigitte Kahl – Paulinische Entfeindungen – Sarah, Hagar und wie weiter Gal 4,21-31.
- Kathy Ehrensperger – Vorhaut oder Beschneidung. Der Galaterbrief.

• Tagungen:

- Bibeltagung: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig (2 Kor 12,9); Ev. Akademie Schwanenwerder
- Corona, Krisen und Co – Pastoraler Raum: Charlottenburg Ost – Studientag für die zukünftige Pfarrei. Fazenda da Esperanca Nauen

• Vorträge

- Halte mich nicht fest – Joh 20,17 – Prof. Dr. Michael Theobald – Kath. Akademie Berlin
- Wie von Gott reden in Zeiten der Krise (Gemeinde St. Georg)

7. Tourismus-Seelsorge:

Ulrich Kmiecik Ostsee Rügen Sellin – Kirche Stella Maris Juni 2022.

8. Eingaben:

Ulrich Kmiecik zum Thema: Synodalität – Erzbistum – Bischofskonferenz – Rom.

9. Studienaufenthalt in Israel:

(Kath. Bibelwerk u. Biblisch Reisen): drei Wochen: Galiläa, See Genezareth, Bethlehem und Jerusalem

10. Biblische Impulse auf der Homepage des Bistums:

- Advent/Weihnachten – Die Begegnung von Maria und Elisabet (Lk 1,39-56) in begegnungsarmen Zeiten
- Weihnachten, historisch nicht zu fassen; bibeltheologisch höchst interessant; für den Glauben wichtig und wahr.

11. Rundfunkarbeit:

- Aufnahme: Lebenssprüche aus der Bibel.
- Life-Sendung zu den Hl. Drei Königen 6. Januar.

Diözese Dresden-Meißen



- 1. Diözesanleiter:** Ansgar Hoffmann, M. A.,
Dipl.-Rel.päd. (FH), Gemeindeferent
Referent im Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno
(bis 31.12.2022)
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Keines.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung des Bistums
Dresden-Meißen.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
 - Bundeskonferenz der DiözesanleiterInnen des Katholischen Bibelwerks e. V.
 - Treffen der DiözesanleiterInnen der Ost(erbistümer
Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg.



Dresden, Schloßplatz: Kathedrale St. Trinitatis (kath. Hofkirche). Hier fand u. a. die Ökumenische Bibelwoche statt.

5. Veranstaltungen:

- Exerziten für Priester und Diakone „„Weißt du es nicht, hörst du es nicht? - Die auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel.“ (Jes 40,28.31). Die Botschaft des Propheten Jesaja als Quelle neuer Kraft für unseren Dienst als Priester und Diakon, 17.21.10.2022, Kloster Wechselburg



Im Bildungsgut Schmochtitz fanden eine Reihe von Bbibelkursen statt

- Kurz-Exerziten „Ich werde über sie den Geist des Mitleids und des flehentlichen Bittens ausgießen. Und sie werden auf mich blicken ...“ (Sach 12,10), 30.6.-3.7.2022, Kloster Wechselburg
- Bibelkurse im Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno:
- 11.-13.3.2022: Die Bibel und ... Dienste und Ämter in der Kirche
- 11.-13.11.2022: Die Bibel und ... Jesus von Nazareth
- Kath. Pfarrei Osterzgebirge: Kinderbibelnacht, wöchentliche Lectio-Divina-Abende
- „Mein Leben vor Gott zur Sprache bringen“ – Besinnungswochenenden für Gottesdienstbeauftragte und Kommunionhelfer/-innen: 18.-20.3.2022, 4.-6.11.2022, 18.-20.11.2022
- Kath. Pfarramt St.-Elisabeth Dresden: Ökumenische Bibelwoche
- Kath. Pfarrei St. Trinitatis Dresden: Ökumenische Bibelwoche, coronabedingt nur vom 24.-25.1.2022

7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... die Bibel die Grundlage unseres christlichen Glaubens ist. Die Aussage „Wer die Schrift nicht kennt, kennt Christus nicht“ (Hieronymus) ist immer wieder Erinnerung, sich der Wichtigkeit fundierter Schriftkenntnis bewusst zu werden, um den Glauben besser zu verstehen. Bibelpastorale Arbeit hilft, biblische Aussagen zu kontextualisieren und so ihren Gehalt im eigenen Glauben und Leben besser umzusetzen.

Diözese Eichstätt



BISTUM EICHSTÄTT

1. **Diözesanleiter:** Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Als Diözesanleiter für das Katholische Bibelwerk ist seit September 2012 Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder beauftragt, Pfarrer der Pfarreien St. Konrad (seit 2007) und St. Josef (seit 2015) in Ingolstadt. Für die Tätigkeit des Diözesanleiters ist kein Stellendeputat festgelegt.

3. **Organisatorische Einbindung in die Diözese:**

In der Diözese Eichstätt ist die bibelpastorale Arbeit im Bischöflichen Ordinariat in der Hauptabteilung III „Pastorale Dienste“ angesiedelt, näherhin in der Abteilung 5 „Bildung und Apostolat“ unter Leitung von Herrn Dr. Ludwig Brandl. In die zuvor „Pastoral und kirchliches Leben“ genannte Hauptabteilung wurde im April 2020 die im Jahr 2014 aus ihr ausgegliederte Hauptabteilung IV „Diakonale Dienste und Apostolat“ wieder eingegliedert. Bis Dezember 2020 wurde die Hauptabteilung III von Ordinariatsrätin Frau Barbara Bagorski und ihrem Stellvertreter, Herrn Dr. Ludwig Brandl, geleitet. Seit Januar 2021 liegt die Leitung bei Herrn Diakon Thomas Schrollinger.

4. **Besondere Schwerpunkte 2022**

- Das biblische Arbeiten in der Diözese Eichstätt ist in der Katholischen Erwachsenenbildung verankert und wird durch die Angebote der Erwachsenenbildung getragen. Im Vorwort zum Programmheft des Diözesanbildungswerks schreibt Dr. Ludwig Brandl: „Die Kultur der Seele ist die Seele der Kultur“ (Kardinal Michael von Faulhaber). Ein Blick in die Geschichte oder in unsere Gesellschaft scheint diesen Aphorismus des früheren Münchner Kardinals in vielerlei Hinsicht zu bestätigen ... Die innere Haltung, die unter anderem durch Erziehung, Bildung und Religion geprägt und weiterentwickelt wird, ist die Grundlage für unser Handeln und unseren Umgang mit der Welt und unseren Nächsten. Ein Mensch, der verantwortungsbewusst die Kultur seiner Seele pflegt, wird selbst – bildlich gesprochen – zur Quelle für die Seele einer lebenswerten Kultur.“
- In diesem Sinn standen im Jahr 2022 biblische Veranstaltungen in digitaler und dann auch wieder in verstärktem Maß in analoger Form nebeneinander.
- Einige Veranstaltungen standen im Zeichen des Judentums und des jüdisch – christlichen Dialogs: Eine

Ausstellung in Herrieden hatte Marc Chagalls „Fenster zur Bibel“ zum Inhalt; in zwei Vorträgen führte Heiner Eberhardt unter dem Leitwort „Wie alles begann“ in Chagalls Schöpfungsbilder und unter dem Leitwort „Von Leid und Hoffnung“ in seine Passionsbilder ein.

- Zum Bereich des christlich – jüdischen Dialogs gehörte der Online – Vortrag „Geschwister im Glauben - zur Geschichte des christlich – jüdischen Verhältnisses und zum Stand des Dialogs heute“ mit Dr. Andreas Renz, dem Fachbereichsleiter Dialog der Religionen im Ordinariat München – Freising im Zusammenhang mit 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland 2021. Wie im Vorjahr hatte ein Tagesseminar im Priesterseminar Eichstätt mit Sr. Dr. Theresia Wittemann die jüdischen Feste im Jahreskreis zum Thema und stellte Parallelen zum christlichen Kirchenjahr her; es stand unter dem Leitwort „Höre mein Gebet, Herr, denn ich bin ein Gast bei Dir“ (Ps 39,13).
- In Ingolstadt haben wir zum viertenmal die Ökumenische Bibelwoche durchgeführt, die sich unter dem Motto „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ mit dem Buch Daniel beschäftigte. Sie fand wie im Vorjahr in der Form von Zoomkonferenzen statt, diesmal wieder im Rhythmus von Freitag und Sonntag im Zeitraum von 28. Januar bis 20. Februar. Beteiligt waren über die Stadt verteilt zwei katholische Pfarreien, das Voratorium St. Josef und vier evangelisch-lutherische Gemeinden; die freikirchlichen Gemeinden waren diesmal leider nicht beteiligt. Die Bibelwoche war auch in diesem Jahr eine wertvolle Erfahrung geistlicher Ökumene im gemeinsamen Hören auf das Wort Gottes.

6. **Veranstaltungen:**

Einzelveranstaltungen, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Veranstaltungen mit biblischem Inhalt

Im Rahmen des Möglichen konnten Vorträge, Tagesveranstaltungen und mehrtägige Veranstaltungen mit biblischem Inhalt angeboten werden.

In Herrieden stellte Sr. Maurilla aus Abenberg an zwei Tagen biblische Egli – Erzählfiguren vor. Die KAB Wendelstein und der KAB Kreisverband Nürnberg – Süd luden zu einem Einkehrtag „Der heilige Paulus in Rom und sein Brief an die Korinther“ mit Pfarrer Dr. Konrad Willi ein. Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) veranstaltete im you – Haus in Eichstätt einen Einkehrtag „Maria Magdalena – erste Zeugin der Auferstehung“ mit Domvikar Christoph Wittmann und Ministrantenreferentin Sarah Hairbacher. Ebenso lud der KDFB zu einem Online – Abend in der Fastenzeit mit Osterspuren aus der Passion nach Lukas ein: „Heuté noch wirst du mit mir im Paradies sein!“; Referentin war Frau Dr. Hildegard Gosebrink, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz. Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) unternahm an einem Samstag eine Wanderung „Mit der Bibel zum Herz – Jesu – Berg“, dem einzigen Herz – Jesu – Wallfahrtsort in Bayern. Zur Vortagsreihe von Magdalena Bogner in

Neumarkt gehörte der Vortrag „Paare in der Bibel – können sie für uns Vorbilder sein?“

In einem Online – Bibliolog befasste sich Gerlinde Reichardt in Weißenburg mit der Darstellung des Pfingstereignisses in Apg 2,1 – 6.

An drei Abenden im Dekanat Neumarkt stellte sich Dipl. Theol. Adelheid Bieberich Lebensfragen vor dem Hintergrund der biblischen Botschaft: dem Thema „Seht die Vögel des Himmels – sorgenfrei leben bis in Ewigkeit“ vor dem Hintergrund von Mt 6,25 – 34; der Frage, was nach dem Tod kommt, unter dem Leitwort „Tod, wo ist dein Stachel – Nachdenken über Tod und Auferstehung“; dem biblischen Marienbild mit dem Thema „Eine von uns – Maria, die Frau, die Gott zu den Menschen brachte“.

In Ingolstadt stellte sich an zwei Abenden Religionslehrer Stefan Welz dem Thema „Der Synodale Weg und die Bibel“. Im Rahmen des „Monats der Spiritualität“ im November veranstaltete die Stadtbücherei Dietfurt zum zweitenmal einen Kreativworkshop „Bibel-Art-Journaling“ unter Leitung von Religionspädagogin Lena Lehr: „Beim ‚Bibel-Art-Journaling‘ setzt man sich ... mit dem Wort Gottes künstlerisch und in einer Art Tagebuchform auseinander.“

An vier Terminen im Februar befassten sich ökumenische Bibelabende zu Schöpfungserzählungen in Wendelstein und Umgebung mit dem Thema „Gottes Erde zum Wohnen gemacht – Heimat für uns alle“.

In Fortführung seiner dreitägigen Bibelseminare im Kloster Plankstetten führte Prof. Dr. Franz Sedlmeier in das letzte Buch der Heiligen Schrift ein: „Die Offenbarung des Johannes – ein Buch mit sieben Siegeln?“

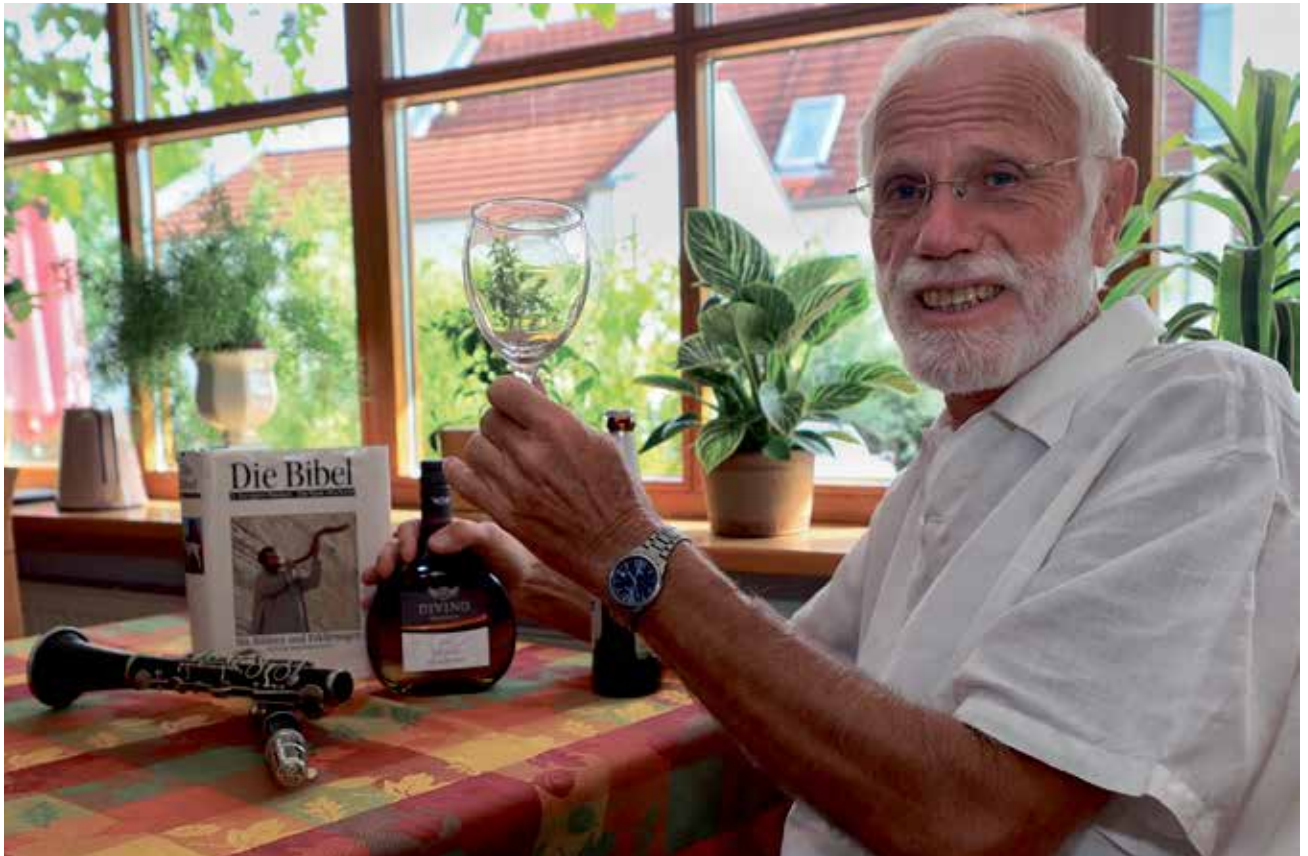
Mit Pfarrer Leo Tanner/Schweiz führte die Pfarrei Herz Jesu in Ingolstadt von Freitag bis Sonntag ein Seminar mit dem Thema „Leben im Reich Gottes“ durch, das dem Vater unser entlangging.

Beim Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) stand an zwei Tagen im Kloster Heidenheim mit Studiendirektor a. D. Konrad Herrmann unter dem Motto „Mit Bibel und Rucksack im Herzen weitergehen“ Dtn 30,14 im Mittelpunkt: „Mein Wort ist dir ganz nah und täglich sprichst du zu mir.“ Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) lud wie in den Vorjahren im September zum „Wandern mit der Bibel im Rucksack“ mit Kurt Schmidt ein, diesmal im Dachsteingebirge. Der Arbeitskreis Frauen der KAB lud zu dreitägigen Besinnungstagen auf Schloss Hirschberg unter dem Leitwort „Herzensworte – Schlüsselworte – das Christentum ist eine Religion des Wortes“ mit Frau Petra Fink ein. Ein eintägiger Einkehrtag der KAB mit Präses Pfarrer Dr. Konrad Willi beschäftigte sich mit dem Thema „Der hl. Paulus in Rom und sein Brief an die Korinther“.

Biblische Reihen

- Als Präsenzveranstaltungen oder auch in digitaler Weise wurden in den Vorjahren etablierte biblische Reihen durchgeführt:

- Im Benediktinerkloster Plankstetten bot Abt Dr. Beda Sonnenberg in Kontinuität zu den Vorjahren die monatliche Vortragsreihe und Bibelarbeit „Komm und lies, komm und lies...“ an – in diesem Jahr unter dem Leitwort „Was von Anfang an war ... (1 Joh 1) zum Johannesevangelium und seiner Botschaft.
- Für die Pfarreien Hitzhofen/Hofstetten im Dekanat Eichstätt bot der Pfarrgemeinderat die Bibelseminarreihe „Der Stern des Messias“ und „Die Samaritaner – der unbekannte Teil Israels“ an.
- Soweit es möglich war, kamen in der ganzen Diözese Gruppen zum Austausch über Texte aus der Heiligen Schrift zusammen, wiederholt in Kontinuität zu den Vorjahren:
- In Neumarkt/St. Johannes lud Diakon Peter Heyd monatlich zum Offenen Bibelkreis „Bibel teilen“ ein: „Das gemeinsame Bedenken der biblischen Botschaft und das Gespräch darüber kann Hilfe und Richtung für den Alltag sein.“
- Ebenso wurde in Wendelstein von Pfarrer Michael Kneißl zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und Lektorenkreis der „Treffpunkt Gottes Wort“ unter dem Motto „Ausgewählte biblische Texte lesen, teilen, verstehen“ aus den Vorjahren weitergeführt.
- Eine neue Reihe war das von Gabriele Gottfried in Schwabach monatlich durchgeführte Bibelseminar „Die Bibel lebt“: „Die Textstellen werden mit dem christlichen Glauben bzw. Alltag unseres Lebens in Beziehung gesetzt.“
- Im Dekanat Herrieden gab es wie in den Vorjahren in den Pfarreien Mitteleschenbach, Wolframseschenbach, Veitsaurach und Windsbach regelmäßig das Bibelseminar mit persönlichem Austausch „Gemeinsam Bibel teilen – persönlich Gott hören“, angeleitet von Gemeindefreferentin Rut Rödner Obl. OSB.
- Zu den biblischen Reihen gehörten auch Film- und Gesprächsabende zum Jesus – Film „The Chosen“, zu denen Pfarrer Sebastian Bucher in Ingolstadt – Gerolfing einlud.
- Die Bibelkneipe in Neumarkt stand unter dem Thema „Tatort – Bibel! Fromme Geschichten von Mord, Vergewaltigung und Verrat“ und befasste sich mit der Faszination von Kriminalgeschichten, dem Brudermord von Kain an Abel und dem Auftragsmord des Königs David am Ehemann Batsebas; neben der Vorstellung der Bibelstellen kamen dazu auch beruflich Betroffene wie ein Gerichtsreporter und ein Kriminalkommissar zu Wort.
- Zur Vortragsreihe von Magdalena Bogner in Neumarkt gehörten die Vorträge „Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt“ (Ps 30,32) zum Beten mit den Psalmen und „Jesus – Wundertäter und Heiler – Zum Verständnis der biblischen Aussagen des Wirkens Jesu“.



Die Klarinette auf dem Tisch steht für die Live-Musik. Dazu ein Fläschchen Bier oder ein Glas Wein und vor allem die Geschichten aus der Bibel – das ist das Geheimnis des Erfolgs der Bibelkneipe, sagt Karl-Heinz Heidingsfelder.

Soweit es möglich war, kamen in der ganzen Diözese Gruppen zum Austausch über Texte aus der Heiligen Schrift zusammen, wiederholt in Kontinuität zu den Vorjahren:

- Unter dem Thema „Angst und Hoffnung in der Bibel“

7. Perspektiven:

Die Ökumenische Bibelwoche, die im Dekanat Ingolstadt einen festen Platz gefunden hat, soll auch 2023 wieder im Rhythmus von Freitag und Sonntag auf sieben Abende verteilt durchgeführt werden. Veranstalter ist dabei die AöK Ingolstadt mit Beteiligung ihrer katholischen, evangelisch – lutherischen und evangelisch – freikirchlichen Mitgliedsmeinden. Es bleibt die Hoffnung, auch Dekanate über Ingolstadt hinaus zur Durchführung der Bibelwoche zu bewegen.

Im Sinn des Anliegens, Gelegenheiten zu finden, bei denen die biblisch Arbeitenden zum Austausch und zur gegenseitigen Bereicherung zusammenkommen, ist am 15. Juli auf Schloss Hirschberg ein Studientag „Mit der Bibel unterwegs“ geplant. Er wird von Herrn Georg Brigl vom Fachbereich Gemeindekatechese/Sakramentenpastoral zusammen mit mir durchgeführt und knüpft an einen Studientag mit ähnlichem Charakter am 20. Mai 2017 unter dem

Motto „Mit der Bibel ins Gespräch kommen – die Bibel ins Gespräch bringen“ an. Beim Studientag geht es darum, „Erfahrungen auszutauschen, Methoden der Bibelarbeit vorzustellen, biblische Zugänge kennenzulernen, Wegtexte der Bibel zu vertiefen (Pilgern ...).“ Biblisch Arbeitende und die Mitglieder des Bibelwerks sind dazu eingeladen. In seiner Homilie zu den Schriftlesungen am dritten „Sonntag des Wortes Gottes“ am 23. Januar 2022 geht Papst Franziskus mit Blick auf Neh 8,2-4a.5-6.8-10 und Lk 1,1-4; 4,14-21 auf die Bedeutung des Wortes Gottes ein: „In der ersten Lesung und im Evangelium finden wir zwei parallele Gesten: Der Priester Esra hält das Buch des Gesetzes Gottes in die Höhe, er öffnet es und verkündet es dem ganzen Volk; Jesus öffnet in der Synagoge von Nazaret die Rolle der Heiligen Schrift und liest allen einen Abschnitt aus dem Buch des Propheten Jesaja vor. Diese beiden Szenen vermitteln uns etwas Grundlegendes: Im Mittelpunkt des Lebens des heiligen Gottesvolkes und des Glaubensweges stehen nicht wir mit unseren Worten. Im Mittelpunkt steht Gott mit seinem Wort.“ In diesem Sinn will das biblische Arbeiten in der Diözese Eichstätt dem Wort Gottes und seiner Verbreitung dienen.

Diözese Erfurt



- 1. Diözesanleiter:** Diakon Dipl.-Theol. Daniel Pomm
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Bischöfliche Beauftragung ohne eigenes Stellendeputat.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Als Stabsstelle direkt der Seelsorgeamtsleiterin unterstellt.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
 - Der Diözesanleiter steht in Kontakt mit der Direktorin und den Referenten des Bibelwerks. Hier bekommt er Anregungen und Hilfen für seine Arbeit. Wichtige Treffen sind da besonders das Regionaltreffen und die Jahreskonferenz.
 - Für verschiedene Büchertische wurde von Seiten des Bibelwerks Material in großer Menge unproblematisch zur Verfügung gestellt.
- 5. Besonderer Schwerpunkt 2022**
Der Diözesanleiter hat beim Katholikentag in Stuttgart kommissarisch in der Leitung des Zentrums Bibel und Spiritualität mitgewirkt und so Erfahrungen sammeln können für den Katholikentag 2024 in Erfurt.
- 6. Veranstaltungen:**
Erfreulicherweise konnten die im Bistum Erfurt gut angenommenen Lektorenschulungen wieder stattfinden. Aus beiden Teilen des Bistums, Diaspora wie Eichsfeld, nahmen viele interessierte Teilnehmer an den Veranstaltungen teil.
- 7. Projekte:**
Ein wesentlicher Schwerpunkt in den beiden kommenden Jahren wird die Mitarbeit beim 103. Deutschen Katholikentag sein, bei dem der Diözesanleiter die Leitung für das Zentrum Bibel und Spiritualität innehat.
- 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, ...**
...denn ohne die Rückbindung an Gottes Wort ist jegliches Handeln und Reden von Kirche sinnlos.

Diözese Essen



- 1. Diözesanleiter:** Dr. theol. Nicolaus Klimek, Pastoralreferent, Bibliologieleiter, geistlicher Begleiter
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Es gibt kein eigenes Stellendeputat.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Der Diözesanleiter hat eine volle Stelle als Referent für Glaubenskommunikation im Dezernat Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Guter Kontakt mit der Arbeitsstelle, Teilnahme an den überregionalen und regionalen Treffen. Verlinkung mit der Homepage und einzelnen Aktionen, bzw. Angeboten.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2022:**
 - Ausbau der Vernetzung im Bistum
 - Ausbau der Homepage
 - Planung einer zentralen Aktion für 2023
 - Planung eines Bibelkurses für Erzieherinnen in KiTas
- 6. Veranstaltungen (alle digital):**
 - Onlinekurs Bibel verstehen
 - Faktencheck Krippe
 - Glaubenskurs Fragen des Evangeliums
 - Vorträge, meist zu Paulus
 - Fortsetzung vom Bibel-Rendezvous
- 7. Projekte:**
 - Beteiligung an einem Stand auf der Messe Reise und Camping
 - Kurs zur Johannesoffenbarung
 - Faktencheck leeres Grab
- 8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**
Die Bibel die Orientierung bereitstellt, die wir in diesen Umbruchzeiten der Kirche dringend brauchen.

Erzdiözese Freiburg



1. Diözesanleiter: Dr. Pascal Schmitt, PRef.

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Die geographischen Bedingungen der Erzdiözese erfordern u.a. eine dezentrale Organisation der Bibelarbeit. Das wird zur Stärke in der Bibelpastoral: Auf allen diözesanen Ebenen engagieren sich Haupt- und Ehrenamtliche für biblische Themen in Pastoral und Bildung: In Pfarreien und Seelsorgeeinheiten, in Dekanaten und kirchlichen Regionen, in den örtlichen Bildungswerken und regionalen Bildungszentren sowie in den verschiedenen Verbänden.

Daher sind sehr viele Personen beteiligt und es fällt schwer, dies mit einem konkreten Stellenanteil zu beziffern. So würden z. B. die Dozenturen für die biblischen Fächer im Theologischen Kurs Freiburg, bibelpastorale Angebote im Geistlichen Zentrum St. Peter und im Erzbischöflichen Seelsorgeamt oder die Leitung der Ökumenischen AG Bibliodrama – als Deputat gerechnet – jeweils einen nennenswerten Stellenanteil ergeben. Dem Diözesanleiter stehen bis zu 25% für seinen Auftrag zur Verfügung. Dazu kommt seit Sept.2022 erfreulicherweise ein Deputat von 25% für die Referentin Bibliolog, Thurid Brümml (s. dazu unten: Bibliolog).

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Der Diözesanleiter ist Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastoral Bildung (IPB), zu dem ab 2022 auch der Fachbereich Bibliolog gehört, und kooperiert mit dem Bildungswerk, den Diözesanstellen und Dekanaten sowie diözesanen Einrichtungen.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Intensive Zusammenarbeit durch Koordination und Beratung. Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Social-Media-AG und mitverantwortlich für den Blog des Bibelwerkes. Referent:innen aus Stuttgart gestalten Angebote mit.

5. Besondere Schwerpunkte 2022:

- Integration des Fachbereichs Bibliolog in das Institut für Pastoral Bildung und konzeptionelle Weiterentwicklung.
- Durchführung und Abschluss (17./18.12.22) des zweiten Durchgangs „Ökumenischer Grundkurs Bibel“ in Kooperation von Bildungswerk, IPB und Ev. Landeskirche (Ltg. Dr. S. Becker-Spörl/ C. Roloff/Dr. J. Vette/Dr. P. Schmitt).

6. Veranstaltungen:

- **Biblische Themen im Theologischen Kurs Freiburg:**
Beim Kurs für die Region Bodensee-Hohenzollern wurden die rund 65 Teilnehmenden an 5 Studientagen (40 Stunden) digital und live durch die Einheiten Altes und Neues Testament in die Bibel eingeführt. (Dozierende: AT: Prof. Dr. B. Feininger/NT: Dr. J. Kraus) Die exegetischen Studieneinheiten für 2023 am Kursort Eppelheim für die Region Rhein-Neckar wurden geplant. Der Theologische Kurs Freiburg wird seit über 50 Jahren jeweils auf der Ebene einer kirchlichen Region jährlich neu begonnen und dauert zweieinhalb Jahre.
- **Gottes kreatives Wort:**
Das mittlerweile gut eingeführte diözesane Format „Gottes kreatives Wort. Praxistag mit neuen biblischen Methoden“, das sich an Ehren- und Hauptamtliche richtet (in Kooperation von Erzb. Seelsorgeamt, IPB, Geistlichem Zentrum und Bibelwerk) fand 2022 zweimal statt: live in Singen am 24.9. und digital am 18.11.22.
- **Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Bibliodrama 2022:**
2022 fand am 29.6. die ökumenische Jahreskonferenz der Bibliodramaleiter:innen als Präsenzveranstaltung statt. Der Tag lebte von Begegnung und Fachaustausch der 14 Teilnehmenden. Den fachlichen Impuls gab ein Kurz-Bibliodrama unter der Überschrift „Zwischenfall auf theologischer Konferenz“ zu Lukas 5,17-26 (Heilung des Gelähmten) durch Mitglieder der Bibliodrama-Gruppe W.ort-Spiel (<http://wortspiel-bibliodrama.de/>). Im weiteren Verlauf des Tages tauschten sich die Teilnehmenden zu den Themen Werbung, Ausbildungen und Vernetzung zum Bibliodrama aus. Interessierte wenden sich gerne an das Referat Pastoralpsychologie im Institut für Pastorale Bildung (IPB). Mehr Informationen finden Sie jeweils zeitnah unter www.pps-freiburg.de. Das Referat Pastoralpsychologie (IPB, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg) unterstützt die Bibliodramaarbeit durch Information über Bibliodrama, die Konferenz für BibliodramaleiterInnen, Vermittlung von BibliodramaleiterInnen und Informationen über zeitnah stattfindende Bibliodrama-Seminare.
- **Neuer Rahmen für die Bibliologarbeit in der Erzdiözese:**
Im Jan./ Febr. 22 fand ein Grundkurs Bibliolog mit 15 Teilnehmenden statt. Ab 1.9.22 wurde die Verantwortung für Bibliolog von der Diözesanstelle Rhein-Neckar (Ilvesheim), bisherige offizielle Koordinierungsstelle, als Fachbereich in das Referat Theologische Weiterbildung im Institut für Pastoral Bildung (IPB) übertragen und mit einer 25%-Stelle ausgestattet. Dies ermöglicht eine gute Weiterentwicklung des Fachbereichs Bibliolog.
- **Geistliches Zentrum St. Peter:**
Ein Schwerpunkt des Geistlichen Zentrums St. Peter sind biblisch orientierte Angebote, mit der Verbindung von geistlichem Leben und Bibelarbeit (ein Hauptthema: Bibliodrama). Diözesanweite Angebote 2022 waren u.a.:

- Besinnungstage für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema „Komm nicht näher heran – von Nähe und Abstand in der Bibel“
- Oasentage für Lehrerinnen und Lehrer „Zu“ Freiheit berufen – die Gabe des Durstes“
- Exerzitien im Alltag zu „Gewändern des Heils“ in der Fastenzeit und zu „Tür und Tor“ in der Adventszeit
- Exerzientage für Pfarrsekretärinnen „Mit Laib und Seele“ zum Thema Brot
- Zweijährige Ausbildung Seelsorgliches Bibliodrama (2020-22) ging im Juli mit 14 Teilnehmenden zuende
- Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Seelsorglichem Bibliodrama zum Thema „Psalmen“
- Geistliche Tage im Advent mit dem Thema „Geboren werden“ (zur lukanischen Weihnachtsgeschichte)
- Exerzientage mit Bibliodrama „Gott ist an diesem Ort und ich wusste es nicht“

- **Theologische Soirée zur Passionszeit „Von Sehnsucht und Sehnsuchtsorten“ :**
In Kooperation von Bibelwerk und Kath. Akademie fanden am 6.4.22 Lesung und Gespräch (Dr. P. Schmitt) mit dem Schriftsteller Dr. Arnold Stadler statt.
- **Biblische Reisen 2022 in Verantwortung der Erzdiözese Freiburg:**



Zwei biblisch orientierte Pilgerreisen fanden statt:

- Israel: „Der Weg nach Jerusalem“, 22.4. – 1.5.22 (Ltg. Dr. T. Dietrich/N. Mitnacht)
- Jordanien: Biblische Entdeckungsreise durch das Land jenseits des Jordan, 6.-15.10.22 (M. Miles/C.Büchner)

In Verantwortung der jeweiligen Ausbildungseinrichtungen fanden wieder mehrwöchige Bibelschulen statt: Die der Studienbegleitung Angewandte Theologie und Religionspädagogik vom 9.9.-23.9.22 unter dem Titel: „Kommt und seht!“ im HI. Land, die für Priesteramtskandidaten Feb./März an verschiedenen Orten in Deutschland.

7. Projekte:

Veröffentlichungen des Instituts für Religionspädagogik (IRP) 2022 zu biblischen Themen:

Elementarbereich/Kindergarten/Kita/Kindertageseinrichtung:

- „Von Anfang an. Religiöse Bildung in den ersten drei Lebensjahren (U3)“ (2022) aus der Reihe „Erleben&Erfahren. Sinn, Werte und Religion in Kindertageseinrichtungen“
- Religiöse Rituale durch das Jahr (S. Zähringer und H. Helmchen-Menke): Weihnachtserzählung nach Lk, Mt, und Mk; Mk 11,1-11
- Ein Fühlbuch zum religiösen Lernen und Erleben für Kinder in den ersten drei Lebensjahren (Ute Leonhardt und Heike Helmchen-Menke): Mt 18,12-14; Gen 9,8-16; das Buch Jona.
- Übergangsfeier von der Krippe in die Kita- oder Kindergarten-Gruppe (Selma Zähringer und Heike Helmchen-Menke): Gen 12-23.

Grundschule:

Lernimpulse Grundschule (2022):

Die Bibel – Geschichtenschatz:

- Besitz du eine Bibel? Auf Schatzsuche ... (Prof. Dr. H. Stettberger): Mt 7,12; Ij 3,1; Gen 1,26-30; Lev19,33-34; Gen 14,1-24; Spr 16,24; Mk 10,46-52; Lk 10,29-37
- Erzähl mir Leben! Bibelgeschichten für Kinder und mit Kindern (Dr. M. Steinkühler): Ps 19,2; 2 Kor 4,7, Lk 5,1-11
- Eine Kamera kann nicht staunen. Erzählpraktische Erfahrungen eines Geschichtenerzählers (T. Hoffmeister-Höfener): 1Petr 3,15
- Mein Lapbook zur Bibel, Zwei Doppelstunden, Kl. 2 (Dr. D. Bayer-Wied): Gen 6,5-9,17

Sonderpädagogische Bildung/Inklusion:

Handreichung zum Fachplan Katholische Religionslehre 2022, Bildungspläne Förderschwerpunkte Lernen und Geistige Entwicklung (Hrsg. Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und Religionspädagogische Koordinierungsstelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

- Achtsames Miteinander am Beispiel des barmherzigen Samariters (Lk 10,25-37)
- „Mach dich auf!“ – Die Jona-Erzählung in der Bibel (Jona 1,1-4,11)
- Jesus, Freund der Menschen damals und heute ((Mk 1, 29-39)

Online-Veröffentlichung „irp.aktuell Ausgabe 15 (B. Mutth-Detscher): Wasser des Lebens – Erinnern an die Taufe

- Die Taufe – meine Taufe – Jesu Taufe: Mk 1,9-11

Information & Material (Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen, Sonderpädagogische Bildung):

I&M (1/2022) Zukunft

- Christliche Sozialethik und ihre Sorge um soziale Gerechtigkeit (Prof. Dr. U. Nothelle-Wildfeuer): Mt 25,31-46; Gal 3,28; Weish 1,11
- Vertrauen und Segen – Kinder werden in der Kita in der Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft gestärkt (H. Helmchen-Menke): Mk 10,16

Christliche Sozialethik – Unterrichtsbausteine zu den Sozialprinzipien für Klasse 5–10 (S. Baßler): Mk 12,28–31, Mt 25,31–46, Gal 3,28

I&M (2/2022) Psalmen

- Psalmen für unsere Zeit. Übertragung, Nachdichtung, Poesie (Prof. Dr. G. Langenhorst): Ps 23
- Die Bedeutung der Psalmen im Judentum (B. Landthaler): Ps 37,9; Dtn 6,4-9; Ps 145,2; Ps 147,1-3; Ex 20,8-11; Ps 113,4-7; Ps 114,1-2; Ps 115,9-11; Ps 116,17-19
- Die Psalmen. Eine exegetische Einführung (Prof. Dr. U. Dahmen): Ps 41,14; Ps 72,18f.; Ps 89,53; Ps 106,48; Ps 145,21; Ps 103,1; Ps 104,1; Ps 15,1-3.5; Ps 24,3-5; Ps 3,8; Ps 22,21-23; Ps 1,1f.; Dtn 17,18-20; Ps 8,3; Ps 8,6-9; Ps 19; Ps 104; Ps 3,1; 2 Sam 7,11-16; Ps 89,4-5.29-30.34-38; Ps 89,39-47.50-52; Ps 93,1; Ps 45,1.21
- Psalmen für Kinder in den ersten sechs Lebensjahren (Kita; H. Helmchen-Menke): Ps 104
- Wow! Hammer! Stark! Lob und Staunen mit Psalmen entdecken (Grundschule, V. Gäng): Ps 40,6; Ps 18,3; Ps 57,8; Ps 4,2; Ps 103,11; Ps 150,6; Ps 131,2; Ps 4,7-9; Ps 23,2; Ps 27,1; Ps 84,12
- Psalmen – Lieder, Gedichte und Gebete (Sekundarstufe I, S. Baßler): Ps 25,17; Ps 27,1; Ps 30,12; Ps 31,25; Ps 23; Ps 104
- Psalmen im SBBZ (B. Muth-Detscher): Ps 23; Ps 91,11f.; Ps 139; Ps 1; Ps 42
- Linktipps (J. Müller): Ps 31

Allgemeinbildendes Gymnasium, Berufliches Gymnasium, Berufliche Schule

themen IM RELIGIONSUNTERRICHT (2022) tRU 18:

Wie weit wollen wir gehen? Reflexive Medienbildung

Wenn Software über Leben und Tod entscheidet – Autonomes Fahren als Anforderungssituation und Lernanlass für christlich-ethisches Lernen (Dr. C. Abs): Gen 1,26–31; Dtn 5,6–21 und Röm 13,8–10; Mt 5,1–7,28; Lk 10,29–37

themen IM RELIGIONSUNTERRICHT (2022) tRU19:

Judentum

Am Anfang war... Eine jüdische Relektüre von Genesis 1 (Prof. Dr. Dr. D. Krochmalnik)

IRP-Impulse, Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen (1/2022):

- In memoriam Prof. Dr. Hubertus Halbfas (M. Berg): Mt 14,22-33

IRP-Impulse (2/2022):

- Solidarisch frei sein (M. Striet): Gal 3,28
- Dekalog (Dtn 5,6-22) – Wie passen Gottes Gebote zu menschlicher Freiheit? (J. Berning): Gen 2,2-3; Ex 3,14; Ex 12-18; Ex 20,1-17; Dtn 5,6-22; Mt 28,1

IRP-Impulse, Sonderausgabe 2022:

- Religiöse Bildung in der Erzdiözese Freiburg (S. Orth): Phil 4,9
- Das Karl Rahner Haus als Ort der Bildung (H.-W. Kramer): Lk 18,41

Online-Veröffentlichung „irp.aktuell“ (2022): Berufliche Schulen: irp.aktuell (Ausgabe 13): Flagge zeigen: Ein Musikvideo als Anforderungssituation zum interreligiösen Dialog

- Schweinefleischverbot im Judentum (Prof. B. Uhde): 3 Mose 11, 2 Mose 23, 19

Online-Veröffentlichung „irp.aktuell“ (2022): Allgemeinbildendes Gymnasium: irp.aktuell (Ausgabe 14): Kirche – ein Ort der Vielfalt?

- Bibelzitate zum Thema Homosexualität: Gen 1; Gen 2; Lev 18,22; Röm 1,26f.

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie Menschen den Schatz der Bibel erschließt. Die Bibel erzählt von ganz unterschiedlichen Erfahrungen, die Menschen im Licht ihrer Gottesbeziehung gedeutet und verarbeitet haben – oft auch traumatische Erlebnisse. Die Begegnung und der Dialog mit den biblischen Texten kann Menschen daher immer wieder ermutigen, ihr eigenes Leben in Freiheit vor Gott zu gestalten.

9. Perspektiven:

- Erste Durchführung des neuen Formates „Bibel aktiv: Wissenschaftliche Zugänge – kreative Methoden – praktische Anwendungen. Im Fokus: Ausgewählte Gleichnisse Jesu“, 20.-22.10.23 (Dr. J. Kraus/Dr. P. Schmitt)
- Die nächste Jahreskonferenz der Ökumenischen AG Bibliodrama findet am 26.6.23 im Kloster Kirchberg bei Stuttgart statt.
- Ausbau der Bibliolg-Angebote mit Vernetzungsformaten für Bibliolog:innen (T. Brümmel).

Diözese Fulda



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Burkhard Kohn

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Gibt es nicht. Burkhard Kohn ist gleichzeitig Leiter des Bildungs- und Exerzitienhauses Kloster Salmünster. Herr Kohn und damit das Dezernat wurden mit der Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk und anderer bibelpastoraler Gremien beauftragt. Das Dezernat ist Teil der Abteilung ‚Bildung und Kultur‘ (Ltg. Dr. Marco Bonacker) des Fachbereichs ‚Pastoral, Bildung und Kultur‘ des BGV (Ltg. Domkapitular Thomas Renze).

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Das im Rahmen der Strukturreform im BGV Fulda Anfang 2022 neu eingerichtete ‚Dezernat für theologische Bildung‘ ist der Abteilung ‚Bildung und Kultur‘ unterstellt und Teil des Fachbereichs ‚Pastoral, Bildung und Kultur‘ des Bischöflichen Generalvikariats des Bistums Fulda.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Der neue Dezernatsleiter für die theologische Bildung im Bistum Fulda, Burkhard Kohn, hat 2022 an der Jahrestagung der Diözesanleiter/-innen des Katholischen Bibelwerks teilgenommen.

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**

Im Jahr 2022 hat sich der Corona-bedingte Ausnahmezustand beruhigt und die Arbeit der Bildungsstandorte des Dezernats - Fulda, Kassel, Amöneburg und Salmünster - konnte stabilisiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2022 war die Konsolidierung der Zusammenarbeit der Standorte unter dem Dezernat für theologische Bildung. Die Formen der Zusammenarbeit wurden definiert und fanden/finden in ersten gemeinsamen Projekten - vor allem im Bereich der Bibelpastoral - ihren Niederschlag. Seit Anfang 2022 arbeitet das Dezernat für theologische Bildung eng mit der ‚Geistlichen Prozessbegleitung im Bistum Fulda‘, deren Leitung Sr. DDr. Igna Kramp hat, zusammen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit absolviert 2022/23 eine Pastoralassistentin ihr drittes Ausbildungsjahr im Bildungshaus Salmünster.

6. **Veranstaltungen:**

Thema der monatlichen Bibelkreise war der 2. Korintherbrief und ‚Die Worte Jesu‘ in den Evangelien. Neben den bi-

blischen Wochenenden (z. B. Kar- und Ostertage zum Buch Exodus, WoE zum Menschenbild des AT etc.), standen 2022 vor allem bibelorientierte Exerzitien im Vordergrund der Bildungsarbeit in Salmünster (Wanderexerzitien, geistliche Wochenenden etc.). Im Bildungsforum St. Michael, Kassel, das keinen eigenen Übernachtungsbereich hat, waren es vor allem eintägige Veranstaltungen in Reihe, die aufgelegt und besucht wurden (u.a. zu den 7 Katholischen Briefen des NT) und akademische Vorträge (z.B. zur ‚Synodalität‘). In Fulda - das Bonifatiushaus ist nurmehr für den sozialetischen Bereich zuständig - waren 2022 und sind 2023 die Strukturen im Aufbau begriffen. In Zukunft wird es in der Bibelpastoral am Standort Fulda eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Dezernat und der Theologischen Fakultät geben. 2022 konnten die Arbeit des monatlichen Bibelkreises und der Abendveranstaltungen im jüdisch-christlichen Dialog - unter Leitung des Dezernats für Theologische Bildung - wieder aufgenommen werden. Das Johannishaus in Amöneburg hat die Corona-Pandemie für einen umfangreichen Umbau genutzt. Hier gab es 2022 nur wenige, einzelne Veranstaltungen.

7. **Erfahrungen in und mit der Pandemie:**

2022 sind nur noch wenige Veranstaltungen coronabedingt ausgefallen. I.d.R. dort, wo Referent/-innen erkrankt waren. Die Vorsichtsmaßnahmen konnten zwar - in Entsprechung der Regelungen des Landes Hessen - gelockert werden, verschiedene Hygienevorschriften wurden aber beibehalten, so z.B. geringere Teilnehmer-Höchstgrenzen für Veranstaltungen. Gleichzeitig wurde der Einsatz digitaler Medien in der Bildungsarbeit weiter optimiert. Eine Vorreiterrolle hatte 2022 - wie 2021 auch - das Bonifatiushaus Fulda.

8. **Projekte:**

Der Nachfolger von Bernd Heil als Leiter des Bildungshauses Salmünster und Leiter des ‚Dezernats für Theologische Bildung im Bistum Fulda‘ ist eingesetzt. Die Weiterarbeit des Bildungshauses Salmünster über 2023 hinaus konnte gesichert und durch die Stärkung der Zusammenarbeit im Bistum die bibelpastorale Arbeit wieder zukunftsweisend angestoßen werden.

9. **Perspektiven 2022:**

Vieles ist im Aufbau begriffen und wird sich 2023 weiterentwickeln, zum Vorteil der bibelpastoralen Arbeit. 2022 war ein entscheidendes Jahr der Neuausrichtung. Das wird im Jahr 2023 so bleiben. Die Neustrukturierung für den Bereich der theologischen Bildung muss 2023 beweisen, dass hier zusammenwächst, was von den Gremien des Bistums als ‚zusammengehörig‘ gedacht ist.

Diözese Görlitz

BISTUM GÖRLITZ

Aus dem Jahr 2022 liegt uns kein Bericht vor, da die Stelle der Diözesanleitung vakant war.



Die Peterskirche in Görlitz

Erzdiözese Hamburg



1. **Diözesanleiterin:** Gisela Rutz

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die bibelpastorale Arbeit im Erzbistum Hamburg ist mit einer 50% Stelle besetzt. In der Stellenbeschreibung für diesen Fachbereiches ist auch die Diözesanleitung für das Katholische Bibelwerk verankert.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Der Fachbereich Bibelpastoral ist Teil des Grundlagenreferates „Kirche in Beziehung“, dieses Referat gehört zur Abteilung Pastorale Dienststelle.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

- Teilnahme am Diözesanleitertreffen in Berlin
- digitaler Austausch mit Kolleg_innen der Regionalgruppe Nord.
- Mitarbeit im Arbeitskreis Lectio Divina im Bibelwerk

5. **Veranstaltungen:**

- Lectio Divina-Online
 - mit den Materialien des Bibelwerkes.
 - in der österlichen Fastenzeit fünf Abende zur Johannes-Passion
 - im November/Dezember fünf Abende zu Jesus-Fragen.
- Herzensbildung
 - offenes Samstag-Angebot zur Einübung in ignatianische Schriftbetrachtung am Kleinen Michel (St. Ansgar) in Hamburg.
 - Einmal im Monat drei Stunden: Informationen über Hintergründe des Textes, Erarbeiten des Textes mit Leseschlüsseln, meditative/imaginative Betrachtung, persönliches Gebet, Austausch.
- Das Leben beleben
 - fünftägige ignatianische Einzelexerzitien zum Kennenlernen
 - Zusammenarbeit mit der Katholischen Glaubensinformation in Hamburg
- Gemeinsam neu Kirche sein
 - Biblisch orientierte Suche nach neuen Erfahrungs- und Gestaltungsformen von Kirche unter den Stichworten „erleben – teilen – vernetzen“



Papiertauben im „Kleinen Michel“ in Hamburg

7. Projekte:

- Gottes Wort – lebendig und wirksam
- Gemeinsam mit den Bistümern Osnabrück und Hildesheim
- Bibelpastoralen Fortbildung für Ehrenamtliche und andere Interessierte
- Erstes Modul im November 2022 mit 60 Teilnehmenden
- Es folgen 2023 zwei Phasen mit thematischen Workshops, aus denen die Fortbildungsteilnehmenden wählen können (je nach Thema digital oder analog) und zwei weitere Module, in denen sich die Gesamtgruppe online trifft. Im Juni feiern wir dann den Abschluss.

- Bibelausstellung in Schenefeld/Hamburg
- im örtlichen Einkaufszentrum
- 14 Tage lang waren Exponate und Schautafeln rund um die Bibel zu sehen, u.a. auch ein Nachbau einer Gutenberg-Pressen: ein biblischer Vers konnte selbst gedruckt werden.
- Führungen für Gemeindegruppen, für Schüler_innen und andere Interessierte
- Abendprogramm mit thematischen Vorträgen zur Bibel und auch einem Bibliolog
- verantwortet von einem ökumenischen Team aller christlichen Gemeinden vor Ort

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

- ... die Bibel die Quelle unseres Glaubens und Lebens ist.
- ... das Lesen der Bibel vielen Menschen als zu schwierig erscheint.
- ... die Relevanz für das eigene Leben nicht erkannt wird.
- ... das Wissen um die biblischen Texte (Inhalte, Entstehung, ...) vielfach gering ist.
- ... die vielfältigen Zugänge zu Texten neue Erfahrungsmöglichkeiten für Glaubende und Suchende bieten.

9. Perspektiven:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule und Hochschule.
- Vorstellen des Bibelwerks und seiner Publikationen z.B. bei der Verleihung der Missio Canonica oder bei Fortbildungen von Lehrkräften.

Diözese Hildesheim



1. **Diözesanleiter:** PD Dr. Christian Schramm

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
ca. 30% .

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

- Aufgrund der Umstrukturierung des Bischöflichen Generalvikariates gehört das Arbeitsfeld „Glaubenswege“, das inhaltlich (Erwachsenen-)Katechumenat, Katechese und Heilige Schrift/Bibel umfasst, nun im Bereich „Sendung“ zur Abteilung „Kirchliche Transformationsprozesse“.
- Projekt- und themenbezogen wird eng mit anderen Bereichen, Abteilungen und Teams kooperiert.
- Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Diözesankommission für Liturgie.
- Die bibelpastorale Arbeit wird von einem Netzwerk an Kooperationspartnern im Bistum mitgetragen.
- Die ökumenische Zusammenarbeit erfolgt v. a. im Netzwerk Bibel Niedersachsen, mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft sowie mit dem Bibelpastor der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

An der Jahrestagung 2022 konnte der Diözesanleiter leider nicht teilnehmen. Die Diözesanverantwortlichen für das Katholische Bibelwerk in der Region „Nord“ (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim, Paderborn, Münster) trafen sich im April sowie im November virtuell via Zoom.

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**

Im Jahr 2022 fielen zwar sukzessive Corona-Einschränkungen weg, zugleich hat die Erfahrung der vergangenen Jahre gezeigt, dass digitales Arbeiten auch im bibelpastoralen Feld nicht nur möglich ist, sondern auch zahlreiche Vorteile mit sich bringt (Barrierefreiheit, bessere Vernetzungsmöglichkeiten in einem Flächenbistum sowie über die Bistumsgrenzen hinaus). Von daher sind digitale Formate dort beibehalten worden, wo sich ein Mehrwert gezeigt hat. Folgende fünf Akzente des Jahres 2022 sind erwähnenswert:

- Das ökumenische Netzwerk Bibel Niedersachsen hat mit dem BibelBistro erfolgreich eine kleine digitale Reihe gestartet – mehrere einstündige Veranstaltungen am frühen Abend lockten zahlreiche Interessierte (auch jenseits von Niedersachsen) zu Begegnung miteinander sowie der Bibel und methodischer Erprobungen (Thema: „Hoffnungsschimmer“). Außerdem konnte wieder ein Fachtag Bibel in Hannover durchgeführt werden.



- Die Bibliologregionalgruppe Hildesheim-Hannover entwickelt sich gut und die kollegiale Zusammenarbeit in diesem Feld ist sehr erfreulich. Zudem konnte mit einem Aufbaukurs „nicht-narrative Texte“ eine weitere Qualifizierung erfolgreich in die Tat umgesetzt werden.
- Die Hauptberuflichen-Fortbildung „Hunger nach dem Wort Gottes“ (im Rahmen von „Leadership 2022“) ist zum zweiten Mal durchgeführt worden.
- In Kooperation mit dem Erzbistum Hamburg sowie dem Bistum Osnabrück, also auf Metropolieebene, ist die bis Juni 2023 dauernde modularisierte Qualifizierungsfortbildung „Gottes Wort – lebendig und wirksam“ gestartet – mit sehr erfreulicher Resonanz.
- Vom AK Erwachsenen Katechumenat wurde in der Fasten- sowie der Adventszeit Lectio divina digital angeboten – in erster Linie für Katechumenen und Katechumenatsbegleiter:innen, aber auch offen für alle (Fastenzeit 2022: Lesungen der Osternacht; Advent 2022: „Engel-Worte“).

6. Veranstaltungen:

Die in den letzten Jahren verfolgte Spur, weniger Einzelangebote im Portfolio zu haben zugunsten größerer Qualifizierungsmaßnahmen, prägt auch das Jahr 2022 – wobei die zahlreichen biblischen Angebote in den Weiten des Bistums nicht einzeln aufgelistet werden können. Auf Bistumsebene seien erwähnt:

- Als reine Tagesveranstaltungen fanden u. a. statt: Fachtage Bibel 2022 „Zeichen und Wunder“; Fortbildung „Gottes Wort – lebendig und wirksam“.
- Zu folgenden Zwei- oder Mehrtagesveranstaltungen wurde u. a. eingeladen: Aufbaukurs „nicht-narrative Texte“; „Hunger nach dem Wort Gottes“.
- Als Nachmittags-/Abendveranstaltungen waren u. a. im Programm:
 - Bibliologregionalgruppentreffen (zweimal)
 - Begegnung mit Gott und dem Leben – speziell (Lectio divina – in der Fasten- sowie in der Adventszeit)

- BibelBistro „Hoffnungsschimmer“ (mehrere Abende)
- Fortbildung, v. a. für Begräbnisleiter:innen „Gestorben wird immer – auferstanden auch?! Tod und Auferstehung in der Bibel“
- Einführung in das Buch Daniel.

7. Projekte:

Neben der bereits erwähnten Metropolie-Kooperation „Gottes Wort – lebendig und wirksam“ kann an dieser Stelle ein Bistumsprojekt erwähnt werden, wobei die Resonanz darauf die Erwartungen der Vorbereitungsgruppe bei Weitem übertroffen hat: In Zusammenarbeit mit mehreren Dekanatspastoralreferent:innen wurde das Lese-Projekt „Matthäus lesen“ im Herbst realisiert. Mehr als 150 Menschen (aus dem Bistum und auch darüber hinaus) haben sich auf eine Lese-Wanderung durch das erste Evangelium gemacht. Dabei haben drei digitale Abendtreffen (Aufakttreffen, Gipfeltreffen, Vertiefungstreffen) für die inhaltliche Begleitung gesorgt – zusätzlich gab es ein begleitendes Padlet, zahlreiche Proviantmails unterwegs sowie eine umfängliche Materialpost im Vorfeld. Gelesen haben die Teilnehmenden das MtEv. entweder alleine oder in Gruppen (vor Ort oder digital) – hier gab es unterschiedliche Möglichkeiten je nach Interesse, Bedürfnissen und Möglichkeiten. Die Erfahrung des gemeinsamen Leseweges war beeindruckend – der Ruf nach Fortsetzung am Ende deutlich vernehmbar.

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... die Heilige Schrift Nährquelle nicht nur des persönlichen Glaubenslebens ist, sondern auch unser kirchliches Zusammenleben, unser gemeinsames Glauben-Leben und Glauben-Feiern zutiefst fundiert und erdet. So ist es nötig, einen fruchtbaren Umgang mit der Bibel immer wieder neu miteinander einzuüben sowie ein tieferes Verstehen der Texte zu erarbeiten – und dafür leistet Bibelpastoral einen unentbehrlichen Beitrag.

9. Perspektiven:

- Die Vernetzung im Bereich Bibliolog ist fruchtbar und wird fortgeführt.
- Auch das ökumenische Netzwerk Bibel Niedersachsen ist als (Vernetzungs-)Plattform für bibelpastorales Arbeiten gut etabliert; hier steht eine strategisch schlagkräftige Weiterentwicklung an – gerade auch angesichts sinkender Ressourcen in Bistum und Landeskirche.
- Auf Metropolieebene (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim) wird die biblische Qualifizierung für Ehrenamtliche „Gottes Wort – voller Leben und Kraft“ weitergeführt.
- In Kooperation mit dem Bistum Osnabrück (Bibel/Liturgie) ist eine Fortbildung für alle, die Gottesdienste gestalten, ausgeschrieben: „Die Botschaft hinter der Botschaft“.

Erzdiözese Köln



1. **Diözesanleiter:** Dr. Gunther Fleischer

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die Arbeit für das Katholische Bibelwerk wird im Rahmen der Leitung und der Referententätigkeiten in der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule wahrgenommen.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule gehört zur Stabsstelle Engagementförderung, Bibel und Liturgie in der Hauptabteilung Seelsorge des Generalvikariates und ist damit gut vernetzt in die Fortbildungsarbeit im Bereich Liturgie und vor allem auch in den Bereich der Engagementförderung.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Das Erzbistum Köln gehört zur Regionalgruppe West mit den Bistümern Aachen, Essen, Limburg und Trier sowie Frau Dr. Bettina Eltrop von der Geschäftsstelle Stuttgart. 2022 haben zwei Regionaltreffen im Digitalformat stattgefunden.

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**

Ein besonderes Highlight war der KBW-Tag im März 2022, der als Kooperation zwischen einem Kirchengeschichtler (Prof. Dr. Christian Handschuh, Universität Passau) und einem Exegeten (Dr. Gunther Fleischer) durchgeführt wurde. Die sieben Sendschreiben der Apokalypse und die nur wenige Jahrzehnte später anzusiedelnden sieben Ignatiusbriefe an dieselbe Region christlicher Gemeinden zeigt zwei völlig unterschiedliche Antworten auf die Frage nach Amt und Leitung in der frühen Kirche. Durchgesetzt hat sich wohl Ignatius.

Größeren Anklang fand auch eine vierteilige, jeweils einstündige Veranstaltungsreihe zur Entfaltung des Lichtmotivs in AT und NT, die eine Licht-Installation des Künstlers Boscher Theodor im Kölner Domforum begleitete.

6. **Veranstaltungen:**

Neben den zum Rhythmus der Bibelschule gehörenden Veranstaltungen, die auch 2022 je nach aktueller Corona-Lage in Präsenz bzw. als Hybrid-Veranstaltung oder als reines Online-Seminar durchgeführt wurden, gab es drei Angebote für die Freunde und Förderer des KBW:

- Zweimal sieben Briefe. Die Sendschreiben der Apokalypse (Offb 2,1–32,22) und die Briefe des Ignatius von Antiochien



Scheibe aus dem „Jüngeren Bibelfenster“ im Chor des Kölner Doms, Darstellung: Verkündigung an Maria, Entstehung um 1280

- Jerusalem im Blick. Die Weggeschichte Lk 8,1–19,28 als Kernstück des Lukasevangeliums
- „Ein Sohn ist uns geboren“ (Jes 9,5). Biblische „Sohn“-Betrachtungen in vorweihnachtlicher Zeit

6. **Projekte:**

Das Projekt www.in-principio.de blieb von der Pandemie unberührt und zeitigt stetig wachsende Zugriffszahlen.

7. **Die Bedeutung der Bibelpastoral**

Während die Corona-Pandemie im 1. Halbjahr den Veranstaltungsbetrieb noch deutlich beeinträchtigte – die Altenberger Bibelwoche musste z. B. auf einen halben Tag im Digitalformat mit ca. 25 TN reduziert werden – ist im 2. Halbjahr eine deutliche, wenn natürlich auch nicht vollständige Rückgewinnung von präsentisch Teilnehmenden gelungen. Bis zur Sommerpause überwog noch die Sorge um eine mögliche Ansteckung, danach überwog das Bedürfnis nach Austausch in persönlicher Begegnung als Antriebsmotor. Unabhängig von der Pandemie lässt sich beobachten, dass die kircheninternen Krisen das persönliche biblische Interesse eher befördern als schwächen. Beide Erfahrungen unterstreichen die Bedeutsamkeit der Bibelpastoral. Sie stärkt Christinnen und Christen in ihrem Eigenstand und ermöglicht sehr oft eine Gesprächskultur sich gegenseitig befruchtender Diskussionen, die ohne Bezugnahme auf die Heilige Schrift leicht ins Aggressive oder Resignative umkippen würden.

8. **Perspektiven in 2023:**

Da zum Juni 2023 der Ruhestand von Dr. Fleischer ansteht und damit auch die Beendigung seiner Aufgabe als Diözesanleiter, hängen die künftigen Perspektiven von der noch offenen Regelung der Nachfolge ab.

Diözese Limburg



1. Diözesanleiterin: Dr. Kornelia Siedlaczek, Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog bei der katholischen Erwachsenenbildung im Bildungswerk Frankfurt.

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Ich nehme meine Aufgabe im Rahmen meiner bisherigen Tätigkeit wahr und habe dafür (nach eigenem Ermessen und in Rücksprache mit Dienstvorgesetzten) die Mitarbeit in Gremien niedergelegt, die keinen unmittelbaren erwachsenenbildnerischen „Output“ haben.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Als Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog in Frankfurt bin ich Mitglied des Teams der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt. Die KEB Frankfurt gehört zu den Regionalbildungswerken der Diözese, die wiederum mit dem Diözesanbildungswerk verbunden sind. Kooperationen mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus. Geschäftsführerin des AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg (der Akademiedirektor ist Vorsitzender des AK).

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Nutzung der Materialien und Weitergabe an MultiplikatorInnen.
- Mitarbeitende des Bibelwerkes werden als Gastreferentinnen bzw. Gastreferenten eingeladen.
- Einsatz der Materialien in Bibelkursen.
- Werbung für das Bibelwerk in Bibelkursen.
- Einsatz von „Bibel heute“ bei den Ökumenischen Frauengottesdiensten; vor allem bei eher „meditativen“ Themen.
- - Kooperation beim ÖKT 2022; Ausstellung
- „prophetisch – heute. gestern. morgen“

5. Besondere Schwerpunkte 2022:

- Planung einer Ausstellung zum Thema „Staunen“. Auch diesmal mit digitalem Schwerpunkt.
- Digitales Format. „Kleine theologische Straßenreinigung“ mit vorrangig biblischen Themen.
- Langzeitbibelkurses in Liebfrauen/Frankfurt am Main; regulär jeden Freitag 15.00 – 16.30 Uhr; Thema: Die Paulusbriefe.

6. Veranstaltungen:

- Bibeltag im Rahmen des Kurses für Wortgottesdienstleiter*innen.



- Reihe „Heilige Texte“ (Vertreter-Innen der drei abrahamischen Religionen stellen zu einem Thema jeweils markante Texte aus ihrer Tradition vor und bringen diese in einen interreligiösen Dialog.) Kooperation mit Evangelische Akademie Frankfurt, Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Henry und Emma Budge-Stiftung, Landesverband Hessen des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Jüdische Volkshochschule Frankfurt. Zu Zeit als hybridisierte Veranstaltung; Podium und Moderation vor Ort; TN per Zoom zugeschaltet.

7. Projekte

- Fertigstellung der „Staunen“-Ausstellung mit mehreren virtuell begehbaren Räumen.
- Thementag in Kooperation mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und dem AK „Kirche und Synagoge“ der Diözese Limburg zur „Theologie des Landes“

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

- ... die „Ur-Kunde“ unseres Glaubens immer noch zu weiten Teilen unbekannt ist.
- ... es immer noch sehr viel „vermeintliches“ Wissen gibt und oftmals gar nicht klar ist, ob es aus der Bibel stammt.
- ... es viele noch ungeborgene Schätze gibt, die helfen können, menschliche Gemeinschaft glücken zu lassen.

9. Perspektiven:

- Kooperation mit Dr. Claudia Sticher und Veit Dinkelaker (Leiter Bibelmuseums Frankfurt):
- „Weiblich und männlich schuf Gott sie ...“ Biblischer Grundkurs 2023 – Einmal anders.
- Informationen aus Bibel, Theologie und Literaturwissenschaft werden sich abwechseln mit solchen aus der Kulturgeschichte des Alten Orients und der Archäologie. Wir kommen ins Gespräch zu aktuellen Fragen der Genderdiskussion.
- Kooperation mit Dr. Claudia Sticher: Workshop: „Zeigt euch!“ – Namenlose Frauen in der Bibel.
- Kooperation mit Dr. Claudia Sticher und Walburga Wintergast: Bibelkurs „Bibel begegnen“ (Arbeitstitel)
- Beteiligung bei der Ausstellung „Lebens.Raum.Psalmen“ in Düren.

Diözese Magdeburg



1. Diözesanleiter:

Pfr. Dr. H.-Konrad Harmansa (bis August 2022)

Matthias Slowik, Dipl. theol., Dipl. Ing., Gestaltpädagoge,
Multiplikator für ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik
(ab Sept. 2022)

2. Stellenumfang für bibelpastorale Arbeit:

Bischöfliche Beauftragung ohne eigenes Stellendeputat

3. Organisatorische Zusammenarbeit:

Mit Fachakademie für Gemeindepastoral im Fernkurs
Theologie und Ausbildungskurs Ständige Diakone Region
Ost; Koordination über die KEB im Bistum.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Regionalgruppe Ost mit Kontaktperson Dieter Bauer, AG
Lectio Divina mit Bettina Eltrop, Jahreskonferenz.

5. Besondere Schwerpunkte:

Vermittlung von biblischem Grundwissen, biblischer
Hermeneutik und Erschließung von Einzelperikopen oder
biblischen Themen, jeweils mit Praxisbezug zum persönli-
chen Glaubensleben.

6. Veranstaltungen:

Durch H.-Konrad Harmansa

- Zwei Oasen- bzw. Einkehrtage auf Bistumsebene mit biblischem Thema
- Wochenende „Spiritualität und Kreativität“ mit Bibliodramaelementen
- 14-tägiger Bibelkreis zum Sonntagsevangelium in der Pfarrei Merseburg und dort biblische Exerziten im Alltag in der Fastenzeit
- Ökumenische Konferenz mit dem Dekanat Halberstadt zu „Die kriteriologische Funktion der Grundbotschaft Jesu für heute (Mk 1,15)“
- Zwei Adventseinkehrtage für Dekanat Zeitz und Magdeburg zu Joh 1,38 „Was sucht ihr?“
- Vier biblische Ansprachen für den akustischen Advents- und Weihnachtskalender des Katholischen Blindenwerkes Ost zu „Fürchtet euch nicht!“
- Grundsatzreferat „Heilig/e“ in der Veranstaltungsreihe der KEB Bistum Magdeburg und der ACK

7. Themen:

- Die Bibel als Quelle für Liturgie, Gebet und Spiritualität
 - Erarbeitung von Handreichungen
 - Bibeltage in den Pfarreien (Beten in der Familie)
 - Fortbildungen für Wortgottesbeauftragte
- Die Bibel als Urkunde des Glaubens
 - Mitarbeit im Theologischen Fernkurs
 - Mitarbeit bei der Ausbildung liturgischer Dienste
 - Fortbildungen für Erzieher/innen und Katechet/innen

8. Projekte:

- Fortbildung für Erzieher/innen in KITA's:
 - die Bibel als Urkunde des Glaubens
 - katechetische Erschließung biblischer Erzählungen
- Bibeltage in den Pfarreien für alle Altersgruppen zu verschiedenen Themen
- „Biblios“ – biblische Erkundungstouren. Ein Comic für Kinder und Familien.
- RKW 2023: „Ich sehe was, was du nicht siehst“ – Jesus begegnet Kindern, Kinder begegnen Jesus.
 - In vier Begegnungserzählungen mit Kindern offenbart Jesus die Wertschätzungen, die Gott erweist: Himmel, Begebungen, ewiges Leben, Segen.
 - Fünf katechetische Tageseinheiten
 - Biblische Anregungen für liturgische Feiern und zum Beten
- Sonntagsbegrüßungen – biblisches Beten am Beginn des Sonntags für Familien

9. Die Bibelpastoral ist wichtig für ...

- unseren Christus-Glauben und die Gewissheit, durch und mit und in der Präsenz Gottes zu sein.
- grundlegende Begriffe unserer Glaubenskommunikation und ihre Hintergründe.
- unser ursprungsnahes Sprechen und Beten in der Liturgie.
- Worte und Gebete für die kirchliche und persönliche Spiritualität.

10. Perspektiven:

- Bewerbung der Angebote
- Begegnungsmöglichkeiten mit der Bibel v.a. in den Pfarreien
- Fort- und Weiterbildungen
- Überdiözesanes Kennenlernen und Austausch

Diözese Mainz



1. Diözesanleiterin:

Dr. theol. Claudia Sticher, Pastoralreferentin

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

100%

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Referat im Dezernat Bildung

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme an der Diözesanleiterkonferenz, Regionalgruppe, punktuelle Kontakte im Hinblick auf Veranstaltungen und Kurse.

5. Besondere Schwerpunkte 2022:

Die Stelle wurde zum 1. Februar 2022 im Zuge des Pastoralen Weges der Diözese Mainz neu eingerichtet, um den Themen „Biblische Bildung und Bibelpastoral“ sowohl diözesan als auch regional in den neu entstehenden Strukturen („Pastoralräume“ und „Regionen“) größeres Gewicht zu verleihen.

Insbesondere der Aufbau eines Netzwerks – etwa mit den Referaten Liturgie, Katechese und Weltmission, mit dem Dom- und Diözesanmuseum, dem Institut für Kirchenmusik, dem für Spiritualität und der Kath. Akademie des Bistums Mainz, dann mit den Kolleginnen und Kollegen aus Bibelwissenschaft und Bibelpastoral über die Bistumsgrenzen hinaus – sowie die Planung größerer Veranstaltungen prägte diese ersten Monate.

6. Veranstaltungen:

Regionaltreffen Bibliolog des TPI im September 2022 in Vallendar zu nicht-narrativen Texten (Amos).

7. Projekte:

Buchprojekt „Zeigt Euch. 21 Portraits namenloser Frauen der Bibel“ gemeinsam mit Barbara Janz-Spaeth und Hildgard König (erscheint April 2023 im Patmos-Verlag).

8. Die Bibelpastoral ist wichtig ...

Ob „Krieg und Frieden“, „Mann und Frau“, „Leben und Tod“ – kein zentrales Menschheitsthema wird in der Bibel ausgespart. Bibelpastoral steht in der Spannung zwischen dem „bleibenden Recht des Textes, vergangen zu sein“ und der fortdauernden Aufgabe der Aktualisierung.

9. Perspektiven:

- Gemeinsam mit dem Frankfurter Bibelhaus Erlebnismuseum und der KEB Frankfurt startet im Januar 2023 ein Jahreskurs Bibel zum Thema „Weiblich und männlich schuf Gott sie“.
- Die drei Bistümer Limburg, Speyer und Mainz planen für das zweite Halbjahr 2023 einen gemeinsamen Kurs „Bibelbegegnungen“, der insbesondere verschiedene spirituelle Methoden der Annäherung an die Heilige Schrift in den Mittelpunkt stellen wird.
- Mehrere Veranstaltungen zum Buch „Zeigt euch. 21 Portraits namenloser Frauen der Bibel“ (u. a. auf dem Evangelischen Kirchentag in Nürnberg) sind bereits geplant.



Luftbild des Mainzer Doms in der Altstadt, o.r. Der Liebfrauenplatz mit dem Dommuseum



Erzdiözese München und Freising



ERZDIOEZE MÜNCHEN
UND FREISING

1. Diözesanleiterin: Dr. Christine Abart

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Das Stellendeputat beschränkt sich auf die Tätigkeit als Referentin für Bibelpastoral im Haus St. Rupert in Traunstein mit 30 Wochenstunden. Im Rahmen der Beauftragung zur kommissarischen Diözesanleiterin des Kath. Bibelwerks e. V. kann Dr. Christine Abart ausgewählte Veranstaltungen auch andernorts im Erzbistum anbieten, ein eigenes Stundenkontingent ist dafür bis dato nicht vorgesehen. Dr. Christine Abart, Alttestamentlerin und Kirchenmusikerin, ist außerdem mit 9 Wochenstunden als Theologische Referentin im Kath. Bildungswerk Traunstein e. V. tätig.

Dr. Dr. Christoph Hentschel, Neutestamentler und Pastoralpsychologe, ist mit 50% seiner Arbeitszeit als Priester für Bibelpastoral im Haus St. Rupert tätig. Heidi Schlicht unterstützt die bibelpastoralen Aufgaben als Sekretärin mit 6 Wochenstunden.

3. Organisatorische Einbindung in der Erzdiözese:

Der Bildungsbetrieb im diözesaneigenen Haus St. Rupert in Traunstein ist über die Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ in das Ressort Bildung des Erzbischöflichen Ordinariats eingebunden.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Beim Großen Bibeltag ist seit 2019 jeweils eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Kath. Bibelwerks e. V. als HauptreferentIn zu Gast. Am 9. Juli 2022 hielt Dr. Bettina Eltrop das Hauptreferat zum Thema „Mit dem Juden Jesus Bibel lesen und verstehen“. Damit wurde das Thema „Der jüdische Jesus“ in Traunstein bereits vor Erscheinen der Zeitschrift BiKi 4/2022 „eingeläutet“.
- Die „Sommerakademie Jerusalem“, eine Kooperation der Erzdiözese München und Freising mit dem Kath. Bibelwerk e. V. und der Biblische Reisen GmbH, war mit 28 Teilnehmer:innen ausgebucht. Diese spezielle Reise von 31. Juli bis 22. August 2022 fand nach 2016 und 2018 zum dritten Mal statt und war wieder ein großer Erfolg. Die Leitung teilten sich in bewährter Weise Helga Kaiser, Dr. Georg Röwekamp und Dr. Christine Abart.
- An der Tagung der Diözesanleiter:innen von 26. bis 29. September 2022 in Berlin nahm Dr. Christine Abart teil. Dabei wurde sie von den Kolleg:innen zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sie freut sich über dieses Mandat und das damit erwiesene Vertrauen.



Hauptreferat zum Thema „Mit dem Juden Jesus Bibel lesen und verstehen“ mit Dr. Bettina Eltrop aus der Geschäftsstelle des Bibelwerks.

- Ein Hinweis auf die Zeitschriften des Kath. Bibelwerks e. V. und die Möglichkeit der Mitgliedschaft ist fester Bestandteil im zweimal jährlich erscheinenden Programm der Bibeltheologischen Bildung im Haus St. Rupert Traunstein.

5. Besondere Schwerpunkte 2022:

- Während der Pandemie entstand die Idee, Referent:innen aus dem HI. Land in die digitale Arbeit einzubinden. Online-Veranstaltungen zu Jüdischer Schriftauslegung mit Tamar Avraham aus Jerusalem sind inzwischen gut etabliert. Seit März 2022 findet monatlich ein Abend zur „Tora aus jüdischer Sicht“ mit 20-25 Teilnehmer:innen aus dem gesamten Erzbistum und darüber hinaus per Zoom-Konferenzen statt. Im Januar 2022 gab es zudem einen Online-Abend zu „Gottesvorstellungen im Nahen und Fernen Osten“ mit Dr. Christian Hackbarth-Johnson.
- Interreligiöse Themen, insbesondere zum Schriftverständnis unterschiedlicher Religionen, sind ein wichtiger Teil des Veranstaltungsprogramms im Haus St. Rupert. Entsprechende Kurse finden in Kooperation mit dem Fachbereich „Dialog der Religionen“ im Erzbischöflichen Ordinariat München unter Leitung von Dr. Andreas Renz MA statt.
- In der Reihe „Online im HI. Land. Bibel – Bilder – Begegnungen“ waren Dr. Georg Röwekamp (Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret), Dr. Sumaya Farhat-Naser (Birzeit, Westbank), Nurit Katziry (Kibbutz Sha´ar Hagolan) und Sharbel Yaqub (Maronitische Gemeinde von Bar´am) zu Gast.
- Die beliebte Online-Reihe „Jüdische Feste verstehen“ von 2021 fand 2022 eine Fortsetzung durch „Christliche Feste verstehen“ an fünf Terminen mit insgesamt 112 Teilnehmer:innen.
- Im Erzbistum sind biblisch besonders engagierte Kolleg:innen in der Bibel-Agora der Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ unter Leitung von Dr. Christine Abart vernetzt. Im Oktober 2022 fand eine Konferenz im Erzbischöflichen Ordinariat München statt. Darüber hinaus arbeiten einzelne Mitglieder in Initiativgruppen.

- Dr. Christine Abart arbeitet in „Bibel und Politik“ mit. Diese Initiativgruppe entwickelte während der Pandemie Online-Abende unter dem Motto „biblisch motiviert ↔ politisch engagiert“. Die Veranstaltungen finden weiterhin zweimal jährlich statt. Beim Thema „Ich hab ´ Dich trotzdem lieb. Nächstenliebe in Zeiten der Pandemie“ nahmen im Februar 2022 40 Personen teil, bei „Gerechtigkeit und Friede küssen sich“ (Ps 85, 11) im November 2022 waren es 34 Teilnehmer:innen.

6. Weitere Veranstaltungen:

- Die beliebte monatliche Reihe „Bibel am Abend“ fand bis Juli 2022 hybrid statt. Um den beiden Gruppen von Teilnehmenden am Bildschirm und vor Ort besser gerecht werden zu können, hat sich das Bildungsteam anschließend für eine zweifache Durchführung entschieden. Seither findet „Bibel am Abend“ online statt. Am nächsten Tag folgt dasselbe Thema unter „Bibel am Morgen“ im Haus St. Rupert. Im Schuljahr 2021/2022 standen die Themen der Reihe unter dem Motto „Unerhört – Bibel provoziert“. 2022/2023 gibt es „Prophetisches und Provokantes“.
- Fünf Biblische Wochenenden und zwei Biblische Tage fanden zu unterschiedlichen Themen statt. Die Zahl der Teilnehmenden war noch geringer als vor der Pandemie, die Freude an gemeinsamer Bibelarbeit vor Ort aber umso größer.
- In der neuen Reihe „Bibel und Kultur“ war im Frühjahr Filmproducer Tobias M. Huber („Das Letzte Wort“ und „Army of Thieves“ unter der Regie von Matthias Schweighöfer) zu Gast. Im Herbst folgte P. Christoph Wrembeck SJ, dessen Roman „Die so genannte Magdalenerin“ verfilmt werden soll.
- Von drei geplanten Tanztagen zu biblischen Themen konnten zwei stattfinden. Diese fanden wie vor der Pandemie großen Anklang. Fünf Nachmittage mit Bibel und Musik unter dem Motto „Zeit für mich“ lockten wieder zunehmend mehr Teilnehmer:innen nach St. Rupert.

Teilnehmer:innen der Sommerakademie 2022 bei einem Vortrag von Dr. Georg Röwekamp.



- Im Oktober 2022 fanden Ignatianische Einzelexerziten mit christlichen und hinduistischen Texten unter Begleitung von Dr. Renate Kern (Fachbereich „Dialog der Religionen“ im Erzbischöflichen Ordinariat München) und Dr. Dr. Christoph Hentschel statt.
- Dr. Christine Abart hielt für die Studierenden von „Theologie im Fernkurs“ im Erzbistum im Januar 2022 einen Studientag zum Thema „Die Tora – Wegweisung durch die Zeit“. Außerdem gestaltete sie 2022 zwei biblische Tage für Dekanatsklausuren und drei Bibelabende in Pfarrgemeinden. Dr. Dr. Christoph Hentschel gestaltete zudem einen Besinnungstag für scheidende PGR-Mitglieder.

7. Perspektiven:

- Die Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk Traunstein e. V. bringt gute neue Impulse zu Formaten und Marketing. Das Halbjahresprogramm kehrt mit März 2023 vom 12-seitigen Faltblatt zum 20-seitigen broschiierten Heft zurück und ist reich bebildert.
- Um Ehrenamtliche der Pfarrverbände bei ihren zunehmenden liturgischen Aufgaben zu unterstützen, sind zwei Ausbildungsreihen in Planungen. Die ab Herbst 2023 startenden Kurse werden Einführungen in die biblischen Bücher, die Geschichte Israels, biblische Hermeneutik und Homiletik sowie Einblicke in verschiedene Methoden der Bibelarbeit und Praxistage enthalten.
- Der nächste Große Bibeltag findet am 15. Juli 2023 zum Thema „Ruach – die schöpferische Kraft“ statt.
- Die interreligiöse Online-Reihe zu Feiertagen wird 2023 mit „Muslimische Feste verstehen“ fortgesetzt.
- Reisen sind wieder Teil des Programms. Von 31. Juli bis 3. August 2023 ist eine Studienreise per Bahn in die „SCHUM-Städte“: Jüdisches Leben am Rhein mit Dr. Christine Abart ausgeschrieben. Von 28. Oktober bis 4. November folgt eine Reise ins Heilige Land mit Dr. Dr. Christoph Hentschel. Für die „Sommerakademie Jerusalem 2024“ laufen bereits die Vorbereitungen.

Diözese Münster



- 1. Diözesanleiter/in:** Prof. Dr. Thomas Söding (leitend)
Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder (stellvertretend)
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Ehrenamtlich.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Keine.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Die Diözesanverantwortlichen für das Kath. Bibelwerk in der Region Nord (Hamburg, Osnabrück, Hildesheim und Münster) treffen sich zweimal im Jahr virtuell per Zoom zum Austausch.
Die Zeitschriften des Kath. Bibelwerks und die bibeldidaktischen Materialien werden eingesetzt und finden guten Anklang.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2022:**
Besondere Schwerpunkte 2022 waren 1. die Thematisierung der mit der Corona-Pandemie offenkundig gewordenen Kommunikationskrise des Glaubens und 2. die biblische Begleitung des Synodalen Weges, die vom Diözesanleiter des Bibelwerks, Prof. Dr. Thomas Söding, federführend organisiert und durchgeführt wurden. Beides kulminierte in den geistlichen Themenabenden während der Fastenzeit 2022 im Paulusdom Münster. Sie hatten das Leitwort „Mutig sein und Neues wagen“. Der Bogen spannte sich vom Apostelkonzil über Reformansätze in der Kirchengeschichte bis zu aktuellen Initiativen, die von Bischof Dr. Felix Genn und von Dr. Annette Schavan vorgestellt wurden. Das Publikumsinteresse ist nach wie vor sehr groß; zur Präsenz vor Ort tritt eine immer größere digitale Beteiligung durch Livestream und Youtube.
- 6. Veranstaltungen:**
 - In Zusammenarbeit mit der LVHS Freckenhorst hat Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder als stellvertretende Diözesanleiterin einen digitalen biblischen Jahreskurs durchgeführt, der 1x im Monat 3st. mit 18-25 Teilnehmer:innen stattgefunden hat. Dieses Angebot wird 2023 weiter fortgesetzt.
 - Zudem konnte in der 2. Jahreshälfte 2022 unter der Leitung von Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder wieder ein ökumenisches biblisches Präsenzangebot stattfinden:
 - 4x pro Halbjahr trifft sich in Ochtrup die Gruppe „Mehr

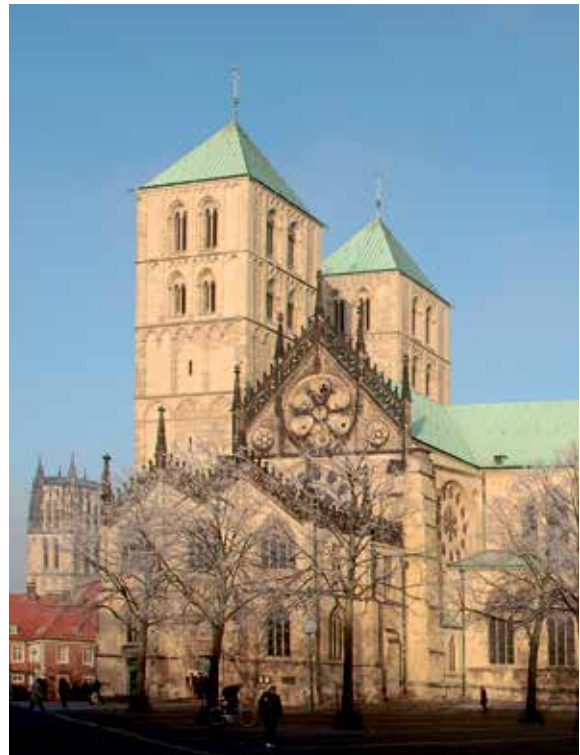
Zweifel als Glaube?!“ zur theologischen Reflexion des christlichen Glaubens. Die biblische Fundierung prägt die Themen und die Diskussion.

7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... Grundlage und Orientierung christlichen Glaubens und Handelns ist. Es ist jedoch zu beobachten, dass biblische Texte und ihre Botschaft vielen, auch kirchlich nahen Menschen weniger im Bewusstsein sind. Es gibt im Alltag und bei seltener werdendem Gottesdienstbesuch und Entfremdung von kirchlichen Angeboten weniger Berührungsmöglichkeiten mit der Bibel. Umso mehr möchten wir Menschen ermutigen zum eigenständigen Bibellesen und -verstehen, begeistern und befähigen die biblische Botschaft in den Lebenswelten, in denen sie stehen, weiterzugeben.

8. Perspektiven:

Erstmals nach Jahrzehnten (!) konnte aus organisatorischen Gründen die Bibelwerkstagung vom Samstag vor dem 1. Advent nicht stattfinden, weil wegen personeller und organisatorischer Neustrukturierung die Akademie Franz Hitze-Haus als Partner ausfiel. Hier zeigt sich die Schwäche des Münsteraner Organisationsmodells, die Arbeit des Bibelwerkes nicht haupt-, sondern ehrenamtlich zu organisieren. Für 2023 sind Initiativen entwickelt worden, das Problem zu lösen - wiederum auf freiwilliger, ehrenamtlicher Basis.



Der Paulusdom in Münster,

Diözese Osnabrück



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. Uta Zwingenberger

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

100 % – Darüber hinaus eine weitere Stelle für biblisch-liturgische Bildung in der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck, die 2022 wegen Elternzeit nur zu knapp 50 % besetzt war. Die Stelleninhaberin Dr. Christiane Wüste hat 2022 die Ausbildung zur Bibliolog-Trainerin abgeschlossen.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Diözesanleiterin ist Diözesanbeauftragte für biblische Bildung und leitet das Bibelforum als bibelpastorale Arbeitsstelle des Bistums. Sie ist Mitarbeiterin der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck. Zugleich gehört sie dem Bischöflichen Seelsorgeamt an und steht für diözesane Projekte, Aus- und Fortbildungen sowie Anfragen aus Dekanaten zur Verfügung. Sie leitet den „Arbeitskreis Bibel“, in dem sich Hauptamtliche mit speziellem biblischem Auftrag oder Interesse dreimal jährlich zum Informationsaustausch und zur kollegialen Beratung treffen.

Darüber hinaus ist sie Diözesanvorsitzende des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Mitglied im Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der

deutschen Katholiken und (ehrenamtlich) im Vorstand des Ökumenischen Arbeitskreises für Biblische Reisen tätig.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Die jährliche Diözesanleiterkonferenz sowie die Regionalkonferenz Nord (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Münster, Osnabrück, Paderborn) sind wichtige strukturierte Formen eines kollegialen Austauschs, wie es sie im Bereich der Bibelpastoral sonst kaum gibt. Durch die bundesweite Bibelpastorale Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer!“ ist eine enge Kooperation des Bibelforums mit dem Katholischen Bibelwerk, dem Theologisch-Pastoralen Institut in Mainz und der Fort- und Weiterbildung Freising entstanden. Zudem ist die Diözesanleiterin Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“.

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**

Auf der Ebene der Kirchenprovinz Hamburg (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Osnabrück) entwickelten die diözesanen Verantwortlichen eine neue modulare Fortbildungsreihe für Engagierte in den Gemeinden „Gottes Wort – lebendig und wirksam“ (www.engagiert-online.de/bibelbildung). Sie besteht aus drei ein- bis eineinhalbtägigen Studientagen, zehn bibeltheologisch-inhaltlichen und vierzehn methodischen Workshops zwischen dem 11. November 2022 und dem 10. Juni 2023. Die Studientage – einer davon als Präsenzveranstaltung, die anderen digital – bilden das Grundgerüst für alle Teilnehmenden; aus den ebenfalls mehrheitlich digital stattfindenden Workshops sollen pro Person mindestens vier ausgewählt werden. Mit insgesamt knapp 60 Teilnehmenden ist die Fortbildung sehr gut nachgefragt; viele Interessent:innen besuchen deutlich mehr als die erforderlichen vier

**DIE BOTSCHAFT
HINTER DER BOTSCHAFT**

Eine digitale Entdeckungsreise für alle,
die mit dem Wort Gottes Liturgie gestalten

Kooperation
Bistum Hildesheim, Liturgie und Kirchenmusik
Bistum Hildesheim, Gleichstellungsbefugte
Bibel im Bistum Hildesheim

Bibelforum im Bistum Osnabrück
Bistum Osnabrück, Bereich Liturgie und Kirchenmusik

Workshops. Der Hunger nach biblischer Befähigung und das Interesse, Gemeindeleben biblisch zu gestalten, sind beachtlich. Die Nutzer:innen äußern immer wieder, dass ihnen erst das weitgehend digitale Angebot eine Teilnahme ermöglicht. Andererseits ist der Wunsch nach mehr persönlicher Begegnung groß. Nach dem Ende des Pilotprojekts im Juni 2023 kann ausführlicher Bilanz gezogen werden.

6. Veranstaltungen

Mit dem Abklingen Pandemie wurde das reguläre Veranstaltungsangebot mit bibeltheologischen und hermeneutisch-methodischen Schwerpunkten wieder aufgenommen, teilweise noch mit verringerter Teilnehmerszahl. Unter anderem sind dabei zu nennen:

- die Bibelpastorale Qualifizierung „Ein Wort wie Feuer!“ 2021 – 2023 (s.o. Nr. 4)
- die 54. Internationale Jüdisch-Christliche Bibelwoche zu Ijob 28 bis 42 (in Kooperation mit dem Leo Baeck College London)
- eine dreiteilige Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern
- die bibeltheologischen Ausbildungseinheiten in der Weiterbildung zur Fachkraft für Religionspädagogik
- der Grundkurs Hebräisch
- Predigtwerkstätten zur Vorbereitung der Aktion „Gottes Wort verkünden“ 2022 (in Kooperation mit den Bereichen Liturgie und Frauenseelsorge im Bistum Osnabrück)

7. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie die Menschen ermächtigt, ihren Glauben zu leben und sich als Kirche zu erfahren.

8. Perspektiven:

Im Jahr 2022 wurden mehrere Veranstaltungen neu konzipiert, die 2023 durchgeführt werden:

- „Die Botschaft hinter der Botschaft“ ist eine vierteilige digitale Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Bistum Hildesheim, die sich an Engagierte in der Liturgie richtet. Vier „Spotlights“ beleuchten Aspekte, die jenseits der klassischen liturgischen Ausbildungsthemen liegen, aber die gefeierte Liturgie nachhaltig prägen: Sprache und Übersetzung, Perikopenauswahl, Rollen in Bibel und Liturgie, Gottesbilder in der Gottesrede.
- Unter anderem aus den Predigtwerkstätten im Rahmen der Aktion „Gottes Wort verkünden“ ist im Bistum Osnabrück ein stärkeres Bewusstsein für die Bedeutung biblischer Verkündigung entstanden. Daher erhalten die neu konzipierte Weiterbildung „außerordentliche Taufvollmacht für Nichtordinierte“ sowie die Weiterbildung für den Beerdigungsdienst ein Modul „Verkündigung“. Die Berufseinführungsphase für Gemeinde- und Pastoralassistent:innen wird um „Werktage biblische Verkündigung“ ergänzt.
- Nach dem Ende des dritten Kurses der deutschlandweiten Bibelpastoralen Qualifizierung für Hauptamtliche (s.o. Nr. 6) beginnt im Dezember 2023 der vierte Durchgang.

Erzdiözese Paderborn



1. **Diözesanleiterin:** derzeit unbesetzt bis 2021: Prof'in Dr'in Christiane Koch

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Kein Deputat.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:** Über Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) und die Katholischen Bildungswerke.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:** Projektbezogen.

5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**

Funktion der Diözesanleitung des Kath. Bibelwerks ist neu zu besetzen; aufgrund der Emeritierung von Erzbischof Becker im September 2022 und der damit verbundenen Vakanz hat sich die Nachbesetzung verzögert.

6. **Veranstaltungen:**

Im vergangenen Jahr konnten wieder etliche bibeltheologisch ausgerichtete Veranstaltungen im Erzbistum Paderborn durchgeführt werden. Insgesamt haben etwa 150 Personen an den thematisch vielfältigen Angeboten teilgenommen. Folgende Themenschwerpunkte sind in besonderer Weise zu erwähnen:

- Ausbildung Bibelerzähler/in (KEFB Südwestfalen),
- Bibelerzählen für Menschen mit Demenz - Aufbaukurs für ausgebildete Bibelerzähler:innen (KEFB Südwestfalen),
- Fake-News in der Bibel (KBW Bielefeld),
- Orte der Bibel - Orte in Israel und Jordanien (KBW Märk. Sauerland),
- Was steht da drin? Ein Streifzug durch die Bibel (KBW Dortmund)
- Bibelgespräche „Die Bibel als Buch des Lebens“ (KBW Märk.Sauerland)
- Bibeltheologische Tage 2022 (Kath. Akademie Schwerte)

Diözese Passau



1. **Diözesanleiterin:** Dr. Andrea Pichlmeier

2. **Stellendeputat:** 26 Wochenstunden

3. Organisatorische Einbindung:

- **Diözesan:** Das Referat Bibelpastoral ist ein eigenständiges Referat innerhalb der Hauptabteilung Seelsorge und Evangelisierung im Bischöflichen Ordinariat Passau. Die inhaltliche und finanzielle Entscheidungskompetenz liegt bei der Leiterin des Referats. Kooperationen bestehen zur Katholischen Erwachsenenbildung KEB, zum Referat Theologische Fortbildung der Diözese Passau, zum Department für Katholische Theologie der Universität Passau, sowie, über Einzelprojekte, zu den Referaten anderer Abteilungen.
- **Überdiözesan:** Als bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Passau ist das Referat Bibelpastoral zugleich die „Außenstelle“ des Katholischen Bibelwerks e. V. in der Diözese Passau und Ansprechpartner für die diözesanen Mitglieder des Katholischen Bibelwerks e. V. Die Referatsleiterin ist zugleich Diözesanleiterin des Katholischen Bibelwerks e. V. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Diözesanleiterinnenkonferenz trifft sich die Passauer Bibelreferentin mit den Kollegen und Kolleginnen aus den anderen Diözesen zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Weiterentwicklung der Bibelpastoral in Deutschland. Seit 2016 ist sie gewählte Vorsitzende der Konferenz der DiözesanleiterInnen des KBW.
- **Medial:** Die Bibelreferentin betreibt einen Blog: (www.bibelpastoralpassau.wordpress.com), sowie eine Facebook-Seite: (www.facebook.com/bibelpastoral.passau) zur Dokumentation der bibelpastoralen Aktivitäten in der Diözese und ist mit regelmäßigen Beiträgen im Passauer Bistumsblatt, sowie in der Passauer Neuen Presse vertreten.

4. Aufgabenbereiche:

Die Kurse und Veranstaltungen des Referats Bibelpastoral in Passau werden online publiziert. Das Programm ist daher flexibel erweiterbar, einzelne Veranstaltungen (Vorträge, Bibelseminare) werden zeitnah in der lokalen Presse, über den E-Mail-Verteiler des Referats, im Veranstaltungskalender der KEB oder des diözesanen Fortbildungsreferats bekanntgegeben. Die Veranstaltungen sind

in der Regel keine „offenen“ Angebote, sondern werden auf Anfrage und in Kooperation mit Partnern in den pastoralen Räumen der Diözese entwickelt, wobei viele Veranstaltungen allen Interessierten offenstehen.

Das Spektrum der Teilnehmenden reicht von SchülerInnen bis zu Studierenden, von Jugendlichen bis zu Senioren, von interessierten Ehrenamtlichen bis zu Hauptamtlichen in der Pastoral, wobei Resonanz zwar hauptsächlich von kirchlich sozialisierten Menschen kommt, teilweise aber auch von „kirchenfernen“ Suchenden.

Neben der Durchführung von Veranstaltungen ist das Referat Bibelpastoral zuständig für die Aus- und Fortbildung von Lektoren und Lektorinnen in der Diözese und für die wöchentliche Kolumne „Gedanken zum Sonntag“ des Passauer Bistumsblatts, deren Autoren und Autorinnen von der Bibelreferentin betreut und ggf. beraten werden.

5. Schwerpunkte 2022:

Das Jahr 2022 begann noch unter Pandemiebedingungen, die aber mit der Zeit gelockert und schließlich ganz aufgegeben wurden. Zu den ersten Veranstaltungen gehörte eine Lectio-divina-Reihe zu den Lesungen der Osternacht: „Wasser – Licht – Leben“, zusammen mit dem Referenten für Sakramentenpastoral. Zwei Vorträge für den BDKJ Passau über Frauen in der Bibel fanden ebenfalls noch digital statt, und es zeigte sich, dass auch in diesem Format engagierte Gespräche möglich sind. Auch die Vorlesungen im Rahmen des Lehrauftrags für interkulturelle Studien im Wintersemester 2021/2022 fanden zunächst digital statt: „Jerusalem als Erinnerungsort. Perspektiven auf die Heilige Stadt aus jüdischer, christlicher und islamischer Perspektive“. Studierende der Universität Passau zählen inzwischen zum festen Adressatenkreis des Bibelreferats, sie erweisen sich als lohnende und an biblischen Fragen interessierte Zielgruppe.



Der Dom zu Passau



Die Hauptsynagoge Ohel Jakob am St.-Jakobs-Platz in München. Erstmals seit der Pandemie konnte wieder eine Exkursion zum Sabbatgottesdienst stattfinden.

Da die Einführung in die Feier des Sabbats mit der Münchner jüdischen Religionslehrerin Michaela Rychlã im Herbst 2021 auf sehr hohe Resonanz gestoßen war, wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat für Religionen und Weltanschauungsfragen eine Veranstaltung desselben Formats angeboten als Einführung in das jüdische Pessach, und auch diese Veranstaltung war ausgebucht. Erstmals seit der Pandemie gab es auch wieder eine Exkursion zum Sabbatgottesdienst der Münchner Synagoge Ohel Jakob, in Zusammenarbeit mit dem KDFB Passau.

Darüber hinaus war die Bibelreferentin in die Aus- und Fortbildung von Religionslehrer*innen und hauptamtlichen Seelsorger*innen eingebunden (Lehrertag, Beerdigungsdienst) und wurde von verschiedenen diözesanen und überdiözesanen (Lehrerfortbildung Gars, KEB München) Institutionen zu Kursen und Vorträgen eingeladen. Auch beim Stuttgarter Katholikentag war sie bei einem Workshop zum „Logbuch Bibel“ vertreten.

Der wöchentliche Videoblog mit biblischen Katechesen hat sich im Herbst von der Passauer Sonntagsbibel gelöst, da die Fahrten zu den Orten der Bilder dieser Bibel aus Energiespargründen nicht mehr verantworten waren. Videos mit biblischen Katechesen werden seither in loser Folge im Büro der Bibelpastoral produziert.

6. Projekte und Perspektiven für 2023:

- Im Sommersemester 2023 finden Vorlesungen zur Biblischen Anthropologie für Studierende der Caritaswissenschaften statt.
- Anlässlich des 50jährigen KEB-Jubiläums wird die Bibelreferentin verschiedene Vorträge halten.

- Aus- und Fortbildungskurse für Lektoren und Lektorinnen sind zentral und vor Ort geplant.
- Und im Jahr 2023 kann endlich auch wieder eine Heilig-Land-Reise stattfinden, an der Mitglieder von zwei Pfarrverbänden teilnehmen.

Diözese Regensburg



1. **Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Wolfgang Stöckl

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
keines

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Die Arbeit der Bibelpastoral wird zukünftig im Rahmen der Katholischen Erwachsenenbildung weitergeführt

5. **Veranstaltungen:**

Die Stelle war im vergangenen Jahr vakant. Daher sind keine Aktivitäten zu berichten.

Diözese Rottenburg-Stuttgart



1. **Diözesanleiterin:** Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth, Biblische Bildung / Bibelpastoral
2. **Stellenumfang Bibelpastoral / Biblische Bildung:** 75 %

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Zugeordnet der Hauptabteilung XI „Kirche und Gesellschaft“; die Stellenbeschreibung schließt die enge Zusammen- und Mitarbeit in den anderen Hauptabteilungen ein, sowie mit der Kath. Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Institut für Fort- und Weiterbildung, der Akademie Rottenburg-Stuttgart und anderen Einrichtungen der Diözese.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

In Kooperation mit der Kath. Erwachsenenbildung Stuttgart, dem Bibelwerk und der Bibelpastoral finden weiterhin regelmäßig Studienabende zu Themenheften von „Welt und Umwelt der Bibel“ statt, die nach Corona wieder angenommen werden.

Das „Jahrestreffen Grundkurs Bibel“, in dem jeweils zum Thema der Ökumenischen Bibelwoche gearbeitet wird, wurde organisatorisch in meine Zuständigkeit übertragen. Fast alle Teilnehmenden stammen aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Die Vertretung der Diözese im Stiftungsrat „bibel heute“ nehme ich weiterhin wahr.

5. Besondere Schwerpunkte 2022:

- Ein Schwerpunkt besonders in der ersten Jahreshälfte war die Vorbereitung und Durchführung des Katholikentags 2022 in Stuttgart. Die Workshops, die Bibel erzählen in der Praxis vorstellten, waren gut besucht. Das Heft für die Gemeinden „Leben teilen“ wurde oft abgerufen und verwendet.
- Die Tagung „Bildfromm. Sehen, erkennen, glauben“, die in Kooperation mit der Württembergischen Landesbibliothek und der Akademie Rottenburg-Stuttgart im Vorfeld des Katholikentages stattfand, war in jeder Hinsicht bereichernd, auch weil Studierende der Universität Osnabrück im Rahmen eines Seminars zu Ästhetischer Theologie daran teilnahmen. Die Vorträge werden im Sommer 2023 online im Akademie-Journal „Im Dialog“ veröffentlicht.

- Das Impulskarten-Set „Licht und Schatten. Biblische Männergeschichten“ ist inzwischen erhältlich <https://fachstelle-medien.drs.de/shop-materialien/give-aways.html>. Die dazugehörige website ist in Arbeit.



Das Impulskarten-Set

6. Veranstaltungen:

- Über die bereits genannten Veranstaltungen hinaus fand im Juli in Weingarten eine Tagung für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Hospiz- und Trauerarbeit der Dekanate Allgäu-Oberschwaben und Friedrichshafen statt. Die Teilnehmer:innen arbeiteten engagiert zu Psalm 88, der im Rahmen des Vortrags „Zur Kraft des Widerstehens in biblischen Texten“ ausgelegt wurde.
- Die Einführung in das Evangelium des Lesejahres war sowohl in Stuttgart wie in Laichingen gut besucht.
- Ebenfalls in 2022 fand der zweiteilige Zertifizierungskurs für Bibel-Erzähler:innen mit Dirk Schliephake samt einer abschließenden Bibel-Erzählnacht in Untermarchtal statt. Ein Coaching-Tag für bereits zertifizierte Bibelerzähler:innen fand im Oktober 2022 statt.
- Gemeinsam mit Hildegard König und mir trafen sich „Wort(g)klauberinnen“ im Bildungsforum Untermarchtal, um vier Tage mit „Lydia und ihren Schwestern“ auf vielfältige Weise unterwegs zu sein.
- Das Jahrestreffen „Grundkurs Bibel“ im November 2022, das sich Texten aus der Apostelgeschichte widmete, war mit 48 Teilnehmer:innen ausgebucht und ein intensives Wiedersehen langjähriger (biblischer) Weggefährter:innen.

7. Projekte:

- Im Frühjahr 2023 erscheint das Buch „Zeigt euch! 21 Portraits namenloser Frauen der Bibel“, das gemeinsam von Claudia Sticher (Diözesanleiterin Mainz), Hildegard König und mir herausgegeben wird. Die Tagung „Wort(g)klauberinnen“, die vom 28.–31.10.2023 im Bildungsforum Untermarchtal stattfindet, widmet sich diesen Frauen.
- Im Anschluss an die Tagung „Zur Sprache kommen. Bibel und sexualisierte Gewalt“ habe ich einen Beitrag zum Umgang mit biblischen Texten und sexualisierter Gewalt in der Unterrichtspraxis geschrieben.

- Ein weiterer Beitrag zu „Einsamkeit in biblischen Texten“ wurde im Anschluss an den Kongress „Moving home“ des Forschungskreises Kommunikative Theologie in Graz 2021 für den Tagungsband erstellt.

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... sie, wenn sie die strukturellen Hindernisse überwinden dürfte, tatsächlich vielfältige Perspektiven in die Kirche einbringen könnte
 ... sie neuere Forschungsergebnisse und exegetische Entwicklungen den Menschen
 ... zugänglich macht und sie zu einem eigenständigen Verständnis der biblischen Texte hinführt
 ... sie die Lebendigkeit und Lebensrelevanz des biblischen Wortes benennt
 ... sie die Orientierung an der Botschaft Jesu Christi einfordert

9. Perspektiven:

Ich werde tapfer und hartnäckig an der Überzeugung festhalten, dass es Bibelpastoral und Biblische Bildung braucht und entsprechende Fortbildungen, Beratungen, Tagungen in unserer Diözese weiterhin initiieren bzw. im Team mitarbeiten.

Diözese Speyer



1. **Diözesanleiterin:** Dipl. Rel.-Päd. Walburga Wintergerst
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 30 %
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Pfarrei und Lebensräume.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Beratung, Unterstützung bei Veranstaltungen, Veröffentlichung von Veranstaltungen, Teilnahme bei Diözesanleiter:innenkonferenz, -fortbildung und Regionaltreffen.
5. **Besondere Schwerpunkte 2022:**
 - Überlegung und erstes Projekt zu der Reihe „Bibel an anderen Orten“
 - Planung und Durchführung der Ökumenische Veranstaltung „Der Bibel auf der Spur“ -Grundkurs Bibel
 - Bibelpastoral im Pastorkurs für Priesteramtskandidaten, Pastoral- und Gemeindeferent:innen in der Ausbildung
6. **Veranstaltungen:**
 - WEB-Bibeltreff mit Bibliolog, Lectio Divina, Bibel Spezial mit Musik, Texten und Bibel.
 - Bibliolog vor Ort: An 4 verschiedenen Orten 4mal im Jahr Bibliolog mit verschiedenen Bibliolog:innen.
 - „Der Bibel auf der Spur“: Der ökumenische Grundkurs Bibel fand an 3 Tagesveranstaltungen mit unterschiedlichen Referent:innen statt.
 - Besinnungswoche „Tankstelle für die Seele“: Nachdem die Besinnungswoche (krankheitsbedingt) im Mai abgesagt werden musste, fand die Woche dann erstmals im Dezember statt.
 - Aufbaukurs Bibliolog mit nicht-narrativen Texten. Nach mehreren Verschiebungen konnte der Kurs stattfinden.
7. **Projekte:**
 - „Bibel an anderen Orten“ (auch teilweise als Kooperation mit KBW Trier)
 - Kooperation mit KBW Mainz und Limburg mit einer Veranstaltungsreihe „Rund um die Bibel“
8. **Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...**
... das Wort Gottes für uns und unsere Arbeit, wie eine Wasserwaage für den Handwerker ist.

Diözese Trier



1. Diözesanleiterin: Angela Schmidt, Dipl. Theol., Pastoralreferentin

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:
50 % Beschäftigungsumfang

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Zum 01.09.19 wurde für den Bereich Bibelpastoral und biblische Bildung im Bistum Trier eine Projektstelle mit 50% Beschäftigungsumfang eingerichtet. Sie ist befristet auf 5 Jahre.

Diese Stelle ist angesiedelt bei der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier und bildet dort einen Themenschwerpunkt. Darin enthalten ist u.a. die Diözesanleitung für das Bibelwerk. Mit dem Themenschwerpunkt soll die Bibelarbeit im Bistum Trier intensiviert und die Bedeutung der Bibel für das kirchliche Handeln insgesamt unterstrichen werden.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Grundsätzlich Teilnahme an der jährlichen Konferenz der DiözesanleiterInnen und der Regionalgruppe West im Bibelwerk. Regelmäßige Kontakte zum Bibelwerk und Unterstützung von Werbemaßnahmen. Jährliche Informationsschreiben an die Mitglieder des Bibelwerks im Zuständigkeitsbereich. Kontaktaufnahme mit den pastoralen Mitarbeitenden, die die bibelpastorale Basisqualifizierung absolviert haben. Ein Glückwunsch-Schreiben, auch im Namen des Bibelwerks, für die neu beauftragten/geweihten pastoralen MitarbeiterInnen, Priester und Diakone wurde verteilt.

5. Veranstaltungen:

Im Bistum Trier waren einige Veranstaltungen geplant. Manche, wie die Lectio-Divina-Schnuppertage, mussten leider aufgrund geringer Nachfrage abgesagt werden. Andere fanden mit reger Beteiligung statt, wie zum Beispiel:

- „Achtung Leckerbissen“ - Biblische Eselwanderung in der Eifel (zweimalige Durchführung aufgrund hoher Nachfrage)
- Verschiedene Bibel-Workshops für Interessierte
- Biblischer Praxistag für pastorale Mitarbeiter/innen im Bistum Trier
- Zweiter biblischer Fortbildungstag für die Mitarbeiter/innen in der Seelsorge der Altenheime



Foto aus der AUStellung „Achtung Leckerbissen - Biblische Eselwanderung“

6. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... die Bibel einen riesigen Schatz enthält, der auch heute noch für unser Leben hilfreich sein kann. Dafür ist es wichtig, sich mit der Bibel bewusst auseinander zu setzen bzw. sich auf diese einzulassen.

7. Perspektiven:

Für 2023 sind einige Veranstaltungen, auch mit Kooperationspartnern, geplant. Alle Angaben unter Vorbehalt. Für nähere Informationen bitte auf unsere Homepage schauen oder bei uns nachfragen. Hier ein Ausschnitt:

- Digitales Serienprojekt „Serien-Senf“; dabei können auch (müssen aber nicht) biblische Aspekte zur Sprache kommen; ab April 2023
- Biblische Stadtführung (in Planung) in Neunkirchen
- Neue Eselwanderung mit biblischen Elementen am 14.10.23 bei Prüm
- Vortrag zur Tier-Ethik (auch unter biblischen Gesichtspunkten) am 23.10.23, abends, in der Nationalparkkirche Neuhütten-Muhl
- „Reise durch die Bibel“ (Erzbistum München-Freising): dreiteiliges Seminar, auch einzeln besuchbar, am 04.11.23 (Vallendar), 13.01.24 (Cochem) und 02.03.24 (Trier)

Diözese Würzburg



1. Diözesanleiter:

Burkhard Hose, Hochschulpfarrer Katholische Hochschulgemeinde Würzburg, Referent für das Projekt „Kirche am Hubland – ein urbanes Pionierprojekt“

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Nebenamtlich

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Mitglied in der diözesanen „Arbeitsgemeinschaft Bibelpastoral“, die an die Arbeitsstelle „Bibelpastoral im Bistum Würzburg“ (<https://bibel.bistum-wuerzburg.de/>) angegliedert ist und dieser zuarbeitet (Organisation von Tagungen, Schnittstelle für „Lectio Divina“-Projekte; Organisation und Autorenschaft „Biblischer Zwischenruf“ in der Zeitschrift „Würzburger Katholisches Sonntagsblatt“).

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Teilnahme an der DiözesanleiterInnen-Konferenz (September 2022) sowie an regionalen Treffen der DiözesanleiterInnen.
- Unregelmäßig Mitarbeit als Autor in der Zeitschrift „Bibel und Kirche“.

5. Besondere Schwerpunkte 2022:

- Regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der AG Bibelpastoral im Bistum Würzburg.
- v.a. publizistische Tätigkeit mit biblischem Schwerpunkt.
- Weiterentwicklung der AG Bibelpastoral: Einbeziehung der AbsolventInnen des Kurses „Bibelpastorale Qualifizierung“ in die AG.

6. Veranstaltungen:

- 22.01.22: Diözesaner Bibeltag „In Bewegung - in Begegnung“ (Kooperationsveranstaltung mit der Arbeitsstelle „Bibelpastoral im Bistum Würzburg“ und mit dem Generationenzentrum Matthias Ehrenfried e. V.
- 29.10.22 Tagung Tagung „Wohnt Gott in Heiligen Räumen? - Biblische Spurensuche und Resonanzen in der Gegenwart“ (Kooperationsveranstaltung mit der Katholischen Akademie Domschule und der Katholischen Hochschulgemeinde / Projekt „Kirche am Hubland – ein urbanes Pionierprojekt“) mit Wolfgang Baur, Prof. Christian Bauer, Dr. Benedikt Collinet
- zahlreiche (online-)Lesungen und Podiumsdiskussionen mit den Büchern „Seid laut! Für ein politisch engagier-

tes Christentum“ und „Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten. Für eine neue Vision von Christsein“, „Verrat am Evangelium? Für eine Kirche, die sich zu den Menschenrechten bekehrt“ mit biblischem Schwerpunkt

7. Projekte:

- koordinierte Zusammenarbeit von Bibelwerk, Kath. Akademie Domschule und AG Bibelpastoral im Bistum Würzburg (gemeinsame Planungen zu biblischem Lektörkurs, einem Studientag zum Thema „Postwachstumsökonomie“)
- biblische Impulse in der Bistums-App und auf Social Media

8. Die Bibelpastoral ist wichtig, weil ...

... viele Menschen in der Pastoral die Bibel für sich als Kraftquelle und als Inspiration in kirchlich wie gesamtgesellschaftlich herausfordernden Zeiten wahrnehmen ... es darauf ankommt, sich in der Pastoral immer wieder an der biblischen Botschaft auch im Sinne eines kritischen Gegenübers auszurichten

... wir von der Entstehungsgeschichte der biblischen Texte lernen, dass und wie sich die Botschaft in den jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexten neu ausbuchstabiert ... gesellschaftlich relevante Themen (Krieg und Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Flucht und Migration, Gerechtigkeit) in biblischen Texten vorkommen und von dort aus Impulse in aktuelle Diskussionen ausgehen können.

8. Perspektiven:

- Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Katholischen Bibelwerk und der Arbeitsstelle Bibelpastoral im Bistum Würzburg bzw. mit Bildungshäusern (gemeinsame jährliche Tagung zu Themen der WUB-Hefte)
- erste Vorplanungen zum Katholikentag 2026 in Würzburg



Die ökumenische Kapelle am Landesgartenschauengelände Hubland

Katholisches Bibelwerk e. V.
Silberburgstraße 121
70176 Stuttgart

Telefon 0711/6192050
E-Mail bibelinfo@bibelwerk.de
Internet www.bibelwerk.de